ZISSKA & LACHER

BUCH- UND KUNSTAUKTIONSHAUS

KUNST

Auktion 78

1. – 2. Dezember 2021

ZISSKA & LACHER

BUCH- UND KUNSTAUKTIONSHAUS / *BOOK AND ART AUCTIONS*

LIVE
VIA MOBILE APP

Auktion 78
Kunst
Freiwillige Versteigerung
1. – 2. Dezember 2021

Auktionatoren:
Dr. Kristina Krüger, Wolfgang Lacher

Besichtigung

Dienstag, 23. 11. – Freitag, 26. 11., jeweils	9:00 – 17:00 Uhr
Montag, 29. 11.	9:00 – 17:00 Uhr

In Ausnahmefällen können Besichtigungen nach besonderer Absprache auch außerhalb dieser Zeiten ermöglicht werden.

Versteigerung

Donnerstag, 2. Dezember	14:00 Uhr	Los 3000 – 3286

Einschränkungen aufgrund der COVID-19-Verordnungen

Im Auktionshaus und seinen unmittelbaren Außenbereichen gelten die jeweils gültigen staatlichen Vorschriften und Empfehlungen für Bayern und München.
Aus heutiger Sicht betrifft dies den Zutritt nur für Geimpfte, Genesene oder per PCR-Test negativ auf Covid-19 getestete Personen (3G Plus) sowie die Maskenpflicht.

Auction 78
Art
Voluntary Auction
December 1st – 2nd 2021

Auctioneers:
Dr. Kristina Krüger, Wolfgang Lacher

Viewing

Tuesday, November 23rd – Friday, November 26th, respectively	*9 a.m. – 5 p.m.*
Monday, November 29th	*9 a.m. – 5 p.m.*

Visits outside these hours can be arranged on special request.

Days of Auctioning

Thursday, December 2nd	*2 p.m.*	*Lot 3000 – 3286*

Restrictions due to the COVID-19 regulation

The currently valid government regulations and recommendations for Bavaria and the City of Munich apply to the Auction House and its immediate out-door areas. From today's view, entrance is only allowed for fully vaccinated and recovered or after presentation of a negative PCR-test (3G plus), the requirement to wear a mask still applies.

Weitere Versteigerung

Auktion 78
Bücher · Graphik

Mittwoch, 1. Dezember	11:00 Uhr	Los 1 – 249
	14:00 Uhr	Los 250 – 796
Donnerstag, 2. Dezember	10:00 Uhr	Los 2000 – 2333

Further Auctioning

Auction 78
Books · Graphics

Wednesday, December 1st	*11 a.m.*	*Lot 1 – 249*
	2 p.m.	*Lot 250 – 796*
Thursday, December 2nd	*10 a.m.*	*Lot 2000 – 2333*

Katalog 78

Für Aufträge, die später als 24 Stunden vor oder erst während der Versteigerung eingehen, übernehmen wir keine Haftung

Die Lose werden zum unteren Schätzpreis aufgerufen. Gebote, die darunter liegen, werden nicht berücksichtigt.

Zahlungen für ersteigerte Waren können bar oder durch Banküberweisung erfolgen.

SO BIETEN SIE LIVE

1. **Gehen Sie auf unsere Homepage www.zisska.de**
2. **Öffnen Sie dort das Fenster LIVE BIETEN, Sie werden auf die Bietplattform weitergeleitet. Tablet- und Mobilnutzer bitte passende App kostenlos aus dem App Store, Google Play oder unserer Homepage laden.**
3. **Registrieren Sie sich als Kunde.**
4. **Melden Sie sich als Bieter für die Auktionsteilnahme an.**
5. **Nach Überprüfung durch uns erhalten Sie eine Bieternummer und werden für die Auktion als Bieter freigeschaltet.**
6. **Verfolgen Sie unsere Auktion als Bieter oder Zuschauer LIVE überall von unterwegs oder von zu Hause.**

ZISSKA & LACHER
BUCH- UND KUNSTAUKTIONSHAUS

Zisska & Lacher GmbH & Co KG
Unterer Anger 15 · 80331 München
Telefon 089/263855 · Fax 089/269088
auctions@zisska.de · www.zisska.de

Katalogbearbeitung:
Klaus Bayer, Dr. Maria Glaser, Dr. Kristina Krüger,
Monika Ostrowska, Frank Purrmann
Sekretariat: Dorothea Schmuck
Photos: Adrian Zarcos
Versand und Logistik: Vesel Haziri

Umschlag Vorderseite: *Anbetung der Könige, Kopie nach Lucas van Leyden, Ende 16. Jhdt. (Los 3074)*
Umschlag Rückseite: *Warhol, Marilyn Monroe. Farbserigraphie aus der Edition Sunday B. Morning (Los 3270)*

Catalogue 78

We assume no liability for orders that are received later than 24 hours before or during the auction.

Bidding will start at the lower estimate. Offers below will not be accepted.

Payments for auction goods can be made in cash or by wire-transfer.

FOR LIVE BIDDING PROCEED AS FOLLOWS

1. *Go to our homepage www.zisska.de*
2. *Arriving there, open window "LIVE BIETEN" (LIVE BIDDING).*
3. *Register as a customer.*
4. *Register as a bidder to participate in the auction.*
5. *After checking by us, you will receive a bidder number and will be activated as a bidder for the auction.*
6. *Follow our auction as a bidder or as a viewer LIVE everywhere, whether on the go or at home.*

ZISSKA & LACHER
BUCH- UND KUNSTAUKTIONSHAUS

Zisska & Lacher GmbH & Co KG
Unterer Anger 15 · 80331 München
Telefon 089/263855 · Fax 089/269088
auctions@zisska.de · www.zisska.de

Research:
Klaus Bayer, Dr. Maria Glaser, Dr. Kristina Krüger, Monika Ostrowska, Frank Purrmann
Secretary: Dorothea Schmuck
Photography: Adrian Zarcos
Shipping and logistics: Vesel Haziri

Front Cover: *Adoration of the Magi, copy after Lucas van Leyden, end of the 16th century (lot 3074)*
Back Cover: *Warhol, Marilyn Monroe. Color silkscreen (Sunday B. Morning) (lot 3270)*

Die Möglichkeiten des schriftlichen Bietens, per E-Mail, Fax oder Brief bestehen nach wie vor unverändert. Vorangemeldeten Wünschen nach telephonischem Bieten wird möglichst großzügig stattgegeben.

Daneben empfehlen wir die nachstehend erläuterten Möglichkeiten des L i v e - Bietens.

AUKTIONSABLAUF

Donnerstag, 2. Dezember	14:00 Uhr	Los 3000 – 3144
		Kaffeepause
		Los 3145 – 3286

AUKTION 78 BÜCHER · GRAPHIK

Mittwoch, 1. Dezember	11:00 Uhr	Los 1 – 150
		Kaffeepause
		Los 151 – 249
		Mittagspause
	14:00 Uhr	Los 250 – 457
		Kaffeepause
		Los 458 – 630
		Kaffeepause
		Los 631 – 796
Donnerstag, 2. Dezember	10:00 Uhr	Los 2000 – 2151
		Kaffeepause
		Los 2152 – 2333
		Mittagspause

NACHVERKAUF

Nach Ende der Auktion werden Gebote nicht mehr angenommen.

Der Nachverkauf findet als zeitlich limitierte Auktion (timed auction) ab Samstag, den 4. Dezember, auf der Internetplattform www.invaluable.com statt. Das heißt, Sie haben bis zum Mittwoch, den 15. Dezember 2021 (24:00 Uhr) die Möglichkeit, über INVALUABLE auf unverkaufte verpaßte Lose zu bieten.

Den Link zu dieser Auktion finden Sie ab 4. Dezember auf unserer Homepage www.zisska.de.

The options for written bidding by e-mail, fax or letter remain unchanged. Pre-registered requests for bidding by telephone will be granted as generously as possible.

In addition, we recommend options for L i v e - Bidding as specified below.

SCHEDULE

Thursday, December 2nd	*2 p.m.*	*Lot 3000 – 3144*
		Coffee break
		Lot 3145 – 3286

AUCTION 78 BOOKS · GRAPHICS

Wednesday, December 1st	*11 a.m.*	*Lot 1 – 150*
		Coffee break
		Lot 151 – 249
		Lunch break
	2 p.m.	*Lot 250 – 457*
		Coffee break
		Lot 458 – 630
		Coffee break
		Lot 631 – 796
Thursday, December 2nd	*10 a.m.*	*Lot 2000 – 2151*
		Coffee break
		Lot 2152 – 2333
		Lunch break

POST-AUCTION-SALE

Bids arriving after the auction will not be accepted.

The POST-AUCTION-SALE will take place as a timed auction, starting Saturday, December 4th, on the internet platform www.invaluable.com, and ending Wednesday, December 15th 2021 at midnight, giving you time to bid on missed lots via INVALUABLE.

You will find the link to this auction on our home-page starting December 4th, 2021.

Versteigerungsbedingungen

1. Das Auktionshaus handelt als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung seiner Auftraggeber (Kommittenten), die unbenannt bleiben. Zugrunde liegen die Aufträge der Einlieferer. Die Auftragsverhältnisse ergeben sich durch Angabe einer Kennzahl (Einlieferer-Nummer), die in Klammern der Katalogaufnahme jeweils angefügt ist. Eigenware ist gesondert gekennzeichnet(1). Die Versteigerung ist freiwillig.
2. Die angegebenen Preise sind in EURO beziffert und sind Schätzpreise, keine Limite.
3. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten und zurückzuziehen. Er ist berechtigt, Gebote zurückzuweisen, wenn nicht vor der Versteigerung geeignete Sicherheiten geleistet oder Referenzen angegeben wurden.
4. Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Die Sachen sind gebraucht und haben einen ihrem Alter, ihrem Gebrauch und ihrer Provenienz entsprechenden Erhaltungszustand. Dieser wird im Katalog nicht durchgängig erwähnt. Die Katalogbeschreibungen sind keine Garantien im Rechtssinne. Bei zweisprachigen deutsch-englischen Lotbeschreibungen ist der englische Text nur eine Zusatzinformation. Für die Vollständigkeit der Zustandsbeschreibungen ist allein der deutsche Text maßgeblich.

   Der Versteigerer übernimmt keine Haftung aus Mängeln, soweit er die ihm obliegenden Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Dies gilt ausdrücklich auch für alle photographischen oder sonstigen Wiedergaben von Losinhalten wo auch immer und für wirtschaftliche und sonstige Nachteile infolge technischer Störungen der benutzten Internetportale. Der Erwerber hat Beanstandungen unverzüglich, spätestens aber innerhalb von drei Wochen nach der Auktion, dem Versteigerer anzuzeigen. Im Falle einer erfolgreichen Beanstandung reduziert oder erstattet der Versteigerer dem Erwerber den gezahlten Kaufpreis (einschließlich Aufgeld) entsprechend; ein über die Zuschlagshöhe hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen. Einzelstücke aus Konvoluten, größere Zeitschriftenreihen, Serienwerke, mehrbändige Gesamtausgaben und Objekte, die den Vermerk „nicht kollationiert" oder „ohne Rückgaberecht" tragen, sind vom Reklamationsrecht ausgeschlossen.
5. Hinweis im Sinne der §§ 86, 86a, 184b StGB. Das Auktionshaus bietet Gegenstände, die zur Verbreitung nazistischen oder kinderpornographischen Gedankenguts mißbraucht werden könnten, nur unter der Bedingung an, daß sich Bieter auf diese Gegenstände mit ihrer Gebotsabgabe automatisch verpflichten, diese Gegenstände im Falle des Ersteigerns ausschließlich für strafrechtlich unbedenkliche wissenschaftliche Zwecke zu erwerben.
6. Der Ausruf beginnt in der Regel mit der Hälfte des Schätzpreises bzw. bei Vorgabe zweier Schätzpreise beim unteren. Gesteigert wird jeweils um ca. 5 – 10 %. Der Versteigerer kann im Einzelfall hiervon situationsbedingt abweichen. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Der Versteigerer kann den Zuschlag verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Bei Gleichstand schriftlicher Gebote entscheidet das Los. Der Versteigerer kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sachen erneut anbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist, oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen.
7. Kommissionäre haften für ihre Auftraggeber. Bestehen bei Abgabe eines Gebotes Differenzen zwischen der Katalognummer und dem Kennwort, so ist das Kennwort maßgebend. Folgen aus einer unrichtigen Übermittlung gehen zu Lasten des Auftraggebers. Bei Nichterteilung des Zuschlags trotz Gebots haftet der Versteigerer dem Bieter höchstens bis zur Höhe des Schätzpreises und dies nur, wenn ihm Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit angelastet werden kann. Aufträge, die später als 24 Stunden vor oder erst während der Versteigerung eingehen, sind von jeder Haftung ausgeschlossen. Die in den Geboten genannten Limite gelten als Zuschlagspreise, auf welche das Aufgeld und die Mehrwertsteuer zusätzlich erhoben werden. Unser Haus unterstellt sich den geltenden Vorschriften des GwG ausnahmslos.
8. Mit der Erteilung des Zuschlags geht die Gefahr für nicht zu vertretende Verluste und Beschädigungen auf den Ersteigerer über. Das Eigentum an den ersteigerten Sachen erwirbt der Ersteigerer erst mit dem vollständigen Zahlungseingang beim Auktionshaus.
9. Auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 28 % berechnet, in dem die Umsatzsteuer enthalten ist und nicht separat ausgewiesen wird (Differenzbesteuerung). Für Katalognummern, vor deren Schätzpreisen der Vermerk *R steht, ist auf den Zuschlag ein Aufgeld von 20 % und auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld die ermäßigte Mehrwertsteuer von 7 % zu entrichten. Bei Katalognummern, deren Schätzpreisen der Vermerk ** vorangestellt steht, gilt der volle Mehrwertsteuersatz von 19 %. Für steuerinländische Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug bei dem Katalogangebot berechtigt sind, kann die Gesamtrechnung über die von einem solchen ersteigerten Positionen auf Wunsch wie bisher nach der Regelbesteuerung ausgestellt werden. Die Mehrwertsteuer entfällt für Kunden aus Nicht-EU-Ländern, wenn der Versand der ersteigerten Ware durch uns in das Nicht-EU-Land erfolgt, oder der amtliche Nachweis der Ausfuhr innerhalb von vier Wochen erbracht wird. Händlern aus EU-Ländern kann die Mehrwertsteuer nur dann erstattet werden, wenn sie ihre europäische USt-IdNr. bei Auftragserteilung bekanntgeben. Bei Auszahlungen erfolgt die Umrechnung des Rechnungsbetrages zum am Tag der Auszahlung geltenden Devisenkurs. Die Kosten für Porto, Verpackung, Versicherung und Bankspesen gehen zu Lasten des Käufers.
10. Von den Ersteigerern von Originalkunstwerken und Photographien werden als Beitrag auf die gesetzlichen Folgerechtsabgaben (§ 26 UrHG) 4 % auf den Zuschlagspreis erhoben.
11. Die Gebühr auf Internet-Zuschläge (derzeit Portal ZISSKA & LACHER 2 %, Invaluable und Lot-tissimo 3 %) trägt der jeweilige Ersteigerer.
12. Der Gesamtbetrag ist mit dem Zuschlag fällig und zahlbar in bar oder durch bankbestätigten Scheck. Zahlungen auswärtiger Ersteigerer, die schriftlich oder telefonisch geboten haben, sind binnen vierzehn Tagen nach Rechnungsstellung fällig.
13. Bei Zahlungsverzug werden die hieraus entstehenden Lager, Mahn- und Verwaltungskosten, sowie Verzugszinsen in Höhe von 1 % per angebrochenem Kalendermonat ab Eintritt des Verzugs berechnet. Im Übrigen kann das Auktionshaus bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder nach Fristsetzung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen; der Schadensersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, daß die Sache in einer neuen Auktion nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich der Gebühren des Auktionshauses aufzukommen hat.
14. Der Erwerber ist verpflichtet, die Gegenstände sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Falls er Versendung wünscht, erfolgt diese auf eigene Gefahr. Bei Versand von Graphiken werden vorhandene Passepartouts und Rahmen entfernt, es sei denn, das Haus wurde vom Erwerber unmittelbar nach dem Erwerb zur Mitlieferung desselben beauftragt.
15. Mit Erteilung eines schriftlichen Auftrages oder Abgabe eines Gebotes erkennt der Ersteigerer diese Bedingungen ausdrücklich an. Dies gilt auch für Verkäufe aus den Rückgängen.
16. Erfüllungsort und Gerichtsstand für den vollkaufmännischen Verkehr ist München. Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung.
17. Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt (Salvatorische Klausel).
18. Die Versteigerungsbedingungen haben eine deutsche und eine englische Fassung. In allen Streit- und Zweifelsfällen ist die deutsche Fassung maßgebend; das gilt auch für die Auslegung von Rechtsbegriffen und Katalogangaben.

München, den 01.07.2020
ZISSKA & LACHER Buch- und Kunstauktionshaus GmbH & Co. KG

Conditions of Sale

1. Zisska & Lacher GmbH & Co. KG (hereinafter referred to as 'the Auctioneer') acts as commission agent in its own name and for the account of its clients (sellers), whose identity is not disclosed. The instructions of consigners, who are numbered in brackets (consignor number) at the end of each catalogue description, form the basis of sales. The Auctioneer's property is indicated separately (1). The sale is voluntary.
2. The prices given after each lot are given in EURO and they are estimates, not reserves.
3. The Auctioneer reserves the right to combine any number of lots, to divide any lot, to offer any lot for sale in an order different from that given in the catalogue or to withdraw any lot or lots from the sale. The Auctioneer is entitled to reject bids, should suitable securities, proof of identity, or references still be outstanding by the bidder prior to the auction.
4. All lots put up for sale may be viewed and inspected prior to the auction. Lots auctioned are used goods and their condition is commensurate with their age, usage and provenance although this condition is not always mentioned in the catalogue. The descriptions in the catalogue, which are given to the best of The Auctioneer's knowledge and belief, do not constitute guarantees in the legal sense. In Lots containing a German-English two-language description, the English text is merely an additional information. For the complete description of the state of a lot, exclusively relevant is always only the German text. The Auctioneer assumes no liability for faults or defects, in so far as he has fulfilled his duty of care. This also applies explicitly for all photographic and other reproductions of lot contents whereever and for economic and other disadvantages due to technical problems with the internet portals used.

   The Buyer is required to give the Auctioneer written notice of all complaints without delay; at the latest, however, within three weeks of the date of the auction. Should the demand be successful, the Auctioneer will reduce or reimburse the purchase price (including buyer's premium) accordingly; all further claims are excluded. There is no right of complaint in the case of individual items from combined or mixed lots [Konvolut], periodicals, serial publications, complete editions in several volumes and any lots with the indication "nicht kollationiert" [not collated] or "ohne Rückgaberecht" [not subject to return].
5. Legal note concerning §§ 86, 86a and 184b of the German Criminal Code/StGB: In cases where the Auctioneer offers goods for sale that could be abused for the dissemination of National Socialist-related ideology or of child pornography, such goods are offered under the absolute condition that each and every bidder assures, that his bidding on such lots and should a bid be successful, buying is for the pure purposes of scientific research within the terms of the German Criminal Code, should a bid be successful.
6. Bids are executed in Euros and bidding generally starts at 50 % of the estimate respectively with the lower of two given estimates, Bids are usually raised by increments of about 5 % to 10 %. The Auctioneer can slightly deviate from this rule in individual situations. A lot will be knocked down to the highest bidder after three calls. The Auctioneer can deviat from this rule in individual situatuions. A lot will be knocked down to the highest bidder after three calls. The Auctioneer may refuse any bids, or knock down a lot subject to reservation. In case of a tie of written bids, the knock down will be decided by draw. The Auctioneer may rescind a decision and put the lot up again for sale if a higher bid made in time has been inadvertently overlooked, or if the highest bidder wishes to revoke his bid, or if the decision is open to other doubt.
7. Agents acting on behalf of a third party assume full liability for the fulfilment of contract on behalf of their principals. If the catalogue number and the author/short title or reference for identification differ, the short title will stand for the bid. All damages and losses incurred by unclear bidding instructions are the bidder's responsibility. For bids duly received and not executed due to obvious negligence on the Auctioneer's part, the Auctioneer's liability is limited to the estimate amount. The Auctioneer accepts no liability for the execution of absentee bids sent in less than 24 hours before the auction opens or during the auction itself. All bids are regarded as the maximum hammer price. The buyer's premium and statutory VAT are added to these prices separately. Our House fulfills valid regulations of the GwG (Money-laundering-law) without exception.
8. From the fall of the hammer, every lot shall become the full responsibility of and be at the sole risk of the Buyer, while ownership of the lot or lots shall not pass to the Buyer until full payment has been received by the Auctioneer.
9. A buyer's premium of 28 % including statutory VAT is levied on the hammer price (margin scheme), without separate indication of the VAT amount. Where estimates of lots are preceded by *R, a premium of 20 % is levied on the hammer price, plus statutory VAT on the sum of the hammer price and the buyer's premium at the lower rate of 7 %. Where estimates are marked ** the statutory VAT is at the current rate of 19 %. Dealers tax-resident in Germany who are entitled to deduct VAT on lots offered in the catalogue may request that standard taxation is applied to their auction purchases. Buyers resident in third (i.e. non-European Union) countries are exempted from VAT if purchases are dispatched by the auction house to their registered address or if official proof of export is received by the Auctioneer within a period of four weeks. Dealers whose businesses are registered in the EU are exempted from VAT provided that they quote their verifiable VAT Registration Number (BTW, IVA; TVA) when submitting absentee or online bids, or when registering to bid. Payments in foreign currency will be converted at the rate of exchange prevailing on the day of payment. Costs of shipping, packing, insurance and bank charges are at the Buyer's expense.
10. Buyers of original works of art an photographies will be charged with 4 % of the hammer price as a contribution to the Droit de suite.
11. Buyers pay the fees for hammer prices generated via internet (portal ZISSKA & LACHER 2 %, Invaluable and Lot-tissimo 3 % at present).
12. Immediately upon purchase the Buyer shall pay the final price in cash or by authorized bank cheque. Buyers bear all expenses arising from the method of payment chosen by them. Payments by Buyers who have submitted absentee bids or who have bid by telephone shall be due within 14 days of the date of the invoice.
13. In case of default of payment, the Auctioneer will charge the resulting storage, dunning and administration costs, as well as interest on the outstanding amount at the rate of 1 % per commenced month of the calendar since maturity of the dept . Furthermore, if the Buyer defaults in payment, the Auctioneer may, at his discretion, insist on performance of the contract or, if the Buyer has not paid by the date set, claim damages for nonperformance; in the latter case, the Auctioneer may claim the damages by putting the lot or lots up again for auction and charging the defaulting Buyer with the difference between the price bid by him/her and the price realized on the resale, if this is lower, plus the cost of the resale, including the Auctioneer's costs.
14. Buyers shall take charge of their lots immediately after the auction. Shipping instructions shall be given in writing. Shipping, if required, will be effected at the sole expense and risk of the Buyer. Prints will be shipped unmatted and unframed, unless specifically requested by the Buyer immediately after purchasing.
15. By placing a bid either in writing or in person, the Buyer agrees to be bound by these Conditions of Sale. This applies to after-auction purchases as well.
16. Place of performance and jurisdiction for registered trade dealings is Munich. German law applies exclusively; the UN-Treaty (CISG) is explicitly excluded.
17. Should any provision herein be wholly or partly ineffective, this shall not affect the validity of the remaining provisions.
18. These Conditions of Sale are available in both German and English. The German-language version shall without exception be the authoritative version, in particular with regard to the interpretation of statutory terms and catalogue descriptions.

07/01/2020
ZISSKA & LACHER Buch- und Kunstauktionshaus GmbH & Co. KG

Abkürzungen / *Abbrevations*

Abb. . . . . Abbildung(en) - illustration(s)
Abt. . . . . Abteilung - section
Anm. . . . . Anmerkung(en) - note(s)
Aufl. . . . . Auflage - edition
Ausg. . . . . Ausgabe - edition, issue
Bd(e). . . . . Band (Bände) - volume(s)
bearb. . . . . bearbeitet - compiled
beigeb. . . . . beigebunden - bound with
beschäd. . . . . beschädigt - damaged
Bibl. . . . . Bibliothek - library
Bl. . . . . Blatt (Blätter) - leaf(-ves)
blattgr. . . . . blattgroß - full-page
blindgepr. . . . . blindgeprägt - blind-tooled
Blindpr. . . . . Blindprägung - blind-tooling
Brosch. . . . . Broschur - wrappers
Dass. . . . . Dasselbe - the same
Ders. . . . . Derselbe - the same
Dies. . . . . Dieselbe - the same
Dr. . . . . Drucker - printer
dreiseit. . . . . dreiseitig - (three) edges, margins
d. Zt. . . . . der Zeit - contemporary
e. . . . . eigenhändig - autograph
EA . . . . . erste Ausgabe - first edition
Ebda. . . . . Ebenda - same place
eingeb. . . . . eingebunden - bound-in
etw. . . . . etwas - somewhat, slightly
Ex. . . . . Exemplar - copy
Faks. . . . . Faksimile(s) - facsimile
farb. . . . . farbig - in colours
fl. . . . . fleckig - spotted, (water-)stained, foxed (fingerfl., braunfl., wasserfl. etc)
flex. . . . . flexibel - limp
Frontisp. . . . . Frontispiz - frontispiece
ganzseit. . . . . ganzseitig - full-page
geb. . . . . gebunden - bound
gefalt. . . . . gefaltet - folded
gestoch. . . . . gestochen - engraved
goldgepr. . . . . goldgeprägt - gilt-stamped
Goldpr. . . . . Goldprägung - gilt-stamped
Hrsg. . . . . Herausgeber - editor
hrsg. . . . . herausgegeben - edited
Hldr. . . . . Halbleder - half leather
Hlwd. . . . . Halbleinen - half cloth
Hmaroquin . . . . . Halbmaroquin - half morocco
Hpgt. . . . . Halbpergament - half vellum
hs. . . . . handschriftlich - manuscript
Illustr. . . . . Illustration(en) - illustration(s)
illustr. . . . . illustriert - illustrated
Imp.-Fol. . . . . Imperial-Folio - imperial folio
Jg(e). . . . . Jahrgang (-gänge) - volume(s)
Jhdt. . . . . Jahrhundert - century
Kart. . . . . Kartonage - boards
Kat. . . . . Katalog - catalogue
kl. . . . . klein - small
kolor. . . . . koloriert - (hand-)coloured
kplt. . . . . komplett - complete
läd. . . . . lädiert - damaged
Ldr. . . . . Leder - leather
Lief. . . . . Lieferung(en) - (serial) part(s)
Lithogr. . . . . Lithographie(n) - lithograph(s)
Lwd. . . . . Leinen (Leinwand) - cloth
mehrf. . . . . mehrfach - several times
mod. . . . . modern
Monogr. . . . . Monogramm - monogram
monogr. . . . . monogrammiert - with monogram
mont. . . . . montiert - pastet, mounted
Ms. . . . . Manuskript - manuscript
nachgeb. . . . . nachgebunden - bound with
nn. . . . . nicht numeriert - unnumbered
Nr(n). . . . . Nummer(n) - number(s)
num. . . . . numeriert - numbered
o. Dr. . . . . ohne Drucker - no printer
OHldr. . . . . Original-Halbleder - original half leather
OHlwd. . . . . Original-Halbleinen - original half cloth
OHpgt. . . . . Original-Halbpergament - original half vellum
OKart. . . . . Original-Kartonage - original boards
OLdr. . . . . Original-Leder - original leather
OLwd. . . . . Original-Leinen (Leinwand) - original cloth
O. O. . . . . ohne Ort - no place
O. O. u. J. . . . . ohne Ort und Jahr - no place, no date
OPgt. . . . . Original-Pergament - original vellum
OPp. . . . . Original-Pappe - original boards
orig. . . . . original
Orig.-Brosch. . . . Originalbroschur - original wrappers
Orig.-Umschl. . . . Originalumschlag - original cover
Pag. . . . . Paginierung - pagination
pag. . . . . paginiert - paginated
Pgt. . . . . Pergament - vellum
Portr(s). . . . . Porträt(s) - portrait(s)
Pp. . . . . Pappband - boards
Rsch. . . . . Rückenschild - lettering-piece on spine
Rtit. . . . . Rückentitel - title on spine
Rvg. . . . . Rückenvergoldung - gilt spine(s)
S. . . . . Seite(n) - page(s)
sign. . . . . signiert - signed
Slg. . . . . Sammlung - collection
Sp. . . . . Spalte(n) - column(s)
spät. . . . . später(er) - late(r)
stellenw. . . . . stellenweise - partly
stockfl. . . . . stockfleckig - foxed
teilw. . . . . teilweise - partly
Tl(e). . . . . Teil(e) - part(s), section(s)
tls. . . . . teils - partly
Tsd. . . . . Tausend - thousand
U. . . . . Unterschrift - signature
übers. . . . . übersetzt - translated
Umschl. . . . . Umschlag - cover
verb. . . . . verbessert - improved
verm. . . . . vermehrt - enlarged
verschied. . . . . verschieden(e) - various
Vg. . . . . Vergoldung - gilt
vgl. . . . . vergleiche - see, compare
Vign. . . . . Vignette - vignette
Vlg. . . . . Verlag - publisher
vorgeb. . . . . vorgebunden - bound-in
wdh. . . . . wiederholt - repeated
zahlr. . . . . zahlreich(e) - numerous
Zl. . . . . Zeile(n) - line(s)
zus. . . . . zusammen - together

Inhalt / *Contents*

Alte Kunst . . . . . 3000 – 3144

Kunst der Moderne . . . . . 3145 – 3286

Old Masters and 19th Century Art . . . . . 3000 – 3144

Modern Art . . . . . 3145 – 3286

Die Objekte im Kunstkatalog werden zum unteren Schätzpreis aufgerufen, vorbehaltlich bereits vorliegender höherer Gebote.

The objects in the art catalog will be called at the lower estimate, as long as no higher bids are already available.

Alte Kunst

3000

3000

BECKMANN, CONRAD

(Hannover 1846-1902 München), Wo bleibt nur die Mutter? Feder auf Papier. Sign. und dat. (18)77. Sichtmaß: 23,5 x 17 cm. – Im Passepartout hinter Glas. – Mit zentraler Knickspur, lichtrandig und am Rand Durchschlag alter Klebereste. (146)

€ 200 – 300

3001

3001

BEMMEL, PETER VON

(Nürnberg 1685-1754 Regensburg), Gewitterlandschaft mit Reiter. Öl auf Kupfer. Verso sign. und dat. 1723. 12,3 x 16,5 cm. – Gerahmt. (167)

€ 1.200 – 1.600

Auf dem kleinen Gemälde durchzucken Blitze den Himmel über einer felsigen und hügeligen Landschaft. Ganz links im Vordergrund hat ein Blitz einen Baum erfaßt, von dem nur noch ein glimmender Stumpf übrig ist. Der Sturm weht so stark, daß er die Bäume auf dem Felsen am Weg umbiegt. Auf dem Weg, der über einen Wildbach führt, wurde ein Wanderer von dem Unwetter überrascht, und von rechts prescht ein Reiter heran. – Farbigkeit, Komposition und Elemente sind typisch für den auch „Gewitterbemmel" genannten Maler, der aus Utrecht stammenden Malerfamilie Bemmel entstammte. – Mit kleinen Restaurierungen.

Stormy landscape with horseman. Oil on copperplate. Signed and dated on the verso 1723. – Small touch-ups. – Framed.

3002

3003

3002

BERCHEM, NICOLAES

(Haarlem 1620-1683 Amsterdam), Hirtenszenen. 6 Radierungen und Kupferstiche, tls. nach Berchem. Tls. in den Platten sign. und num., ein Blatt dat. 1750. Verschied. mittelgroße Formate. – Ein Blatt auf Trägerkarton aufgezogen, alle unter Passepartout. (104)

*R € 150 – 250

Darunter das Blatt: Die Rast vor der Herberge (Hollstein I, 257, 11, mit Abb. S. 256) sowie für Berchem typische Darstellungen von Landschaften mit Personen- und Tierstaffage, u. a. radiert von Danckerts, Visscher und Vivares. – Tls. stärkere Alters- und Gebrauchsspuren.

3003

Unbekannter Bodenehr

BODENEHR

Daniel in der Löwengrube. Kupferstich. In der Platte sign. „H. J. Bodenehr sc.", nicht dat. (um 1750). 32,8 x 32,2 cm. – Alt auf Trägerpapier aufgezogen (dieses leicht knittrig, rechts mit Ausriß im weißen Rand). (58)

€ 150 – 250

Zur Kupferstecherfamilie Bodenehr vgl. Thieme/Becker IV, 167, und AKL XII, 73-74; ein H. J. Bodenehr ist in beiden Lexika nicht verzeichnet. Auch im *Deutschen Biographischen Archiv* des Saur-Verlages und im *Deutschen Biographischen Generalindex* von Willi Gorzny fehlt ein Künstler dieses Namens. – Unten bis zur Einfassungslinie beschnitten, kleine Randeinrisse, Faltspuren geglättet, links unten Quetschfalte im Papier, zwei kleine Löcher in der Darstellung. – Sehr selten.

3004

BRÜHL, KARL VON

(Pförten 1772-1837 Berlin), Paar mit Kind vor einem reetgedeckten Holzhaus. Aquarellierte Tuschezeichnung. Verso von alter Hand sign., nicht dat. (um 1825). 20,5 x 26,4 cm. – Unter Passepartout. (109)

*R € 200 – 300

Bei dem dargestellten Objekt könnte es sich um die Hütte des Pythagoras im Seifersdorfer Tal in Sachsen handeln, dessen Landschaftsgarten Christina von Brühl, die Mutter Karls, konzipiert und angelegt hat. – Verso von späterer Hand mit Namensdaten versehen, dort auch Montagespuren, leicht fleckig und gebräunt.

3004

3005

3005

3005

BÜRKEL, HEINRICH

(Pirmasens 1802-1869 München), Landschaft mit Reitern. Bleistift auf Papier. Nicht sign., mit Nachlaß-Stempel, bezeichnet (Lesung uneindeutig), nicht dat. (um 1840). Sichtmaß: 21 x 32,3 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (21)

€ 200 – 350

Thieme/Becker V, 197 (Biographie). – Mit leichten Randeinrissen und winzigen Flecken, etw. gebräunt.

DAZU: DERS., Blick auf eine Mühle. Bleistift auf Papier. Nicht sign., bezeichnet und dat. (um 1840). Sichtmaß: 18,5 x 28,5 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet, minimale Altersspuren). – Mit leichter Mittelfalte, kleinem Einriß und vereinzelten Flecken, etw. gebräunt und schwach lichtrandig.

3006

3006

CALLOT, JACQUES

(Nancy 1592 – 1635 ebenda), Die Schlacht von Avigliana. Radierung. Nicht sign. und dat. (um 1630). 35 x 52,3 cm. (123)

€ 260 – 300

Lieure III, 663 (mit Abb.). Le incisioni di Jacques Callot nelle collezioni italiane (1992), S. 232, 37 (mit Abb.). – Späterer Abzug, wohl des 18. Jhdts. mit dem Wasserzeichen „LL“ in Wappenschild. – Am 10. Juli 1630 konnte die Nachhut der französischen Armee unter Henri de Montmorency die Truppen von Karl Emanuel I. von Savoyen in der Schlacht im Tal zwischen Avigliana und Sant'Ambrogio in der Nähe von Turin schlagen. Der französische Marschall Antoine Coiffier de Ruzé kämpfte an der Seite von Montmorency und tat sich in der Schlacht besonders hervor. Im selben Jahr gab er die Radierung bei Callot in Auftrag, und wurde von Callot oben in der Wappenkartusche verewigt. – Einige tls. geklebte oder hinterlegte Ein- und Ausrisse, meist in den weißen Rändern, links oben Einriß bis in die Darstellung, stärkere Knickspur rechts unten, Wappen unten etw. flau, kaum fleckig und gebräunt. – Verso gestempelt.

3007

CALLOT, JACQUES

(Nancy 1592 – 1635 ebenda), Der Triumph der Jungfrau. Radierung. In der Platte sign., bei I. Silvestre in Paris, nicht dat. (um 1660). 55,4 x 35,5 cm. – Kaschiert. (123)

€ 300 – 400

Le Blanc I, 565, 24, II (von II). Lieure 562. Russell 157. Le incisioni di Jacques Callot nelle collezioni italiane (1992), S. 215, 29 (mit Abb.) – Eines der selteneren Blätter Callots, Karl IV. von Lothringen gewidmet. – Unten allegorische Figuren mit Schildern mit Inschriften stehen im Halbkreis um eine zentrale Figur, die auf einem Drachen steht, mittig im Bild die Jungfrau auf einem Wagen, eine dreifache Krone tragend und mit einer Lilie bzw. Sphäre in den Händen, flankiert von musizierenden Figuren und zwei Gruppen von Verdammten mit Teufeln im Hintergrund, befestigte Städte und Schiffe als Staffage unter allegorischen Figuren, Engeln und Banderolen sowie mittig ein scheinendes Herz als Abschluß des Blattes im Himmel, Wappen und Widmung am Fuße des Blattes. – Auf Trägerpapier aufgezogen, tls. etw. knapprandig und mit Randläsuren, kleine tls. geklebte Ein- und Ausrisse bzw. Hinterlegungen, oben kleines Loch in Kopftitel, rechte untere Ecke angerändert, Mittelfalte mit Einrissen im Rand, leicht fleckig und gebräunt, sonstige kleinere Alters- und Gebrauchsspuren. – Verso gestempelt. – Selten.

3007

3008

3008

CALLOT – SILVESTRE – SAMMLUNG

Ca. 100 Radierungen und Kupferstiche von und nach J. Callot oder I. Silvestre bzw. aus dem Umkreis der Künstler. Kleinst- bis Mittelformate (ca. 7 x 4,5 bis 19,5 x 28,5 cm Darstellungsgröße). 17. bis 19. Jhdt. (123)

€ 500 – 800

Thieme/Becker V, 406 (Callot) und XXXI, 35 (Silvestre), jeweils mit den Biographien. – Umfangreiche Sammlung von Originalstücken und späteren Abzügen der beiden wichtigen französischen Künstler und ihrem Umkreis, wobei ca. 35 Blätter zeitgenössische Abzüge sind, darunter 12 Blätter aus der „Vita et Historia Beatae Mariae". – Tls. stärkere Alters- und Gebrauchsspuren. – Ca. 20 Blätter recto mit kleinem ovalen Sammlerstempel (nicht bei Lugt).

3009

3009

CANAL, GIOVANNI ANTONIO

(Venedig 1697-1768 ebda.; genannt Canaletto).
Al Dolo. Alt teilkolor. Radierung. In der Platte sign., ortsbezeichnet, nicht dat., (um 1750). 29,9 x 42,7 cm (Plattengröße; Blattgröße: 38,3 x 51,4 cm). (123)

€ 1.400 – 1.800

Aus der Folge „Vedute da Antonio Canal". – Le Blanc I, 577, 3. De Vesme 4, II (von II). Bromberg 4, III (von III). – Zeigt den Kanal in Dolo, einer Kleinstadt zwischen Padua und Venedig mit reicher Boots- und Personenstaffage. – Die Kolorierung ist, wohl ungewöhnlich für Canaletto-Blätter, nicht zeituntypisch. Die Entstehung des Blattes fällt in die Anfangszeit der Verbreitung der Guckkastenblätter, die ihren Höhepunkt zwischen 1770 und 1780 hatten und oftmals, dem Zeitgeist entsprechend, farbkräftig koloriert wurden. Gerade die auch auf diesem Blatt verwendeten Blautöne im Himmel sind typisch für die Guckkastenblätter. – Unten zwei kleine Einrisse im weißen Rand, leichte Knickspuren und Knickstellen, meist in den weißen Rändern, leicht fleckig und etw. gebräunt, die weißen Ränder etw. stärker. – Kräftiger Abzug. – Verso gestempelt.

3010

3010

CANTON, GUSTAV JACOB

(Mainz 1813-1885 München), 2 Landschaftsstudien. Bleistift auf Velin. Um 1850. – Ein Bl. unter Passepartout. (109)

** € 400 – 600

3010

I. Gebirgslandschaft mit See. Sign. 34,3 x 45,5 cm. – Etw. lichtrandig, mit Knickspur und vereinzelten Fleckchen.

II. Felsige Landschaft mit Bäumen und Weg. Nicht sign. 40,4 x 55,3 cm. – Minimal gebräunt und im Rand leicht fingerfleckig; verso mit dem Künstlernamen beschriftet.

3011

CESIO, CARLO

(Antrodoco 1626-1686 Rieti), Diana und Pan. Kupferstich mit abgeflachten Ecken nach A. Carracci auf festem Papier. In der Platte num. und sign., nicht dat. (um 1685). 35,5 x 24,5 cm. – Auf Trägerpapier aufgezogen. (58)

€ 100 – 150

Thieme/Becker VI, 316. Bartsch XXI, 62, 24. – Nummer 4 aus der 30 Blätter umfassenden Serie „Galeria nel Palazzo Farnese in Roma". – Knapprandig, verso Annotation von alter Hand zum Bildinhalt, leicht fleckig und gebräunt.

3011

3012

3012

CHAUVEAU, FRANÇOIS

(Paris 1613-1676 ebda.), „Tibalier et Trompette Turcs". Kupferstich. In der Platte monogr., nicht dat. (Paris 1662). 31 x 26 cm (Plattengröße). (104)

*R € 150 – 220

Thieme/Becker VI, 439 (Biographie). Watanabe 1908. – Aus dem Werk „Courses de testes et de bague faittes par le roy et par les princes et seigneurs de sa cour en l'année 1662" von E. Fléchier und C. Perrault (auf dem vollen Blatt). – Zeigt einen türkischen Trommler und einen türkischen Trompeter, beide zu Pferde. – Verso Montagespuren, gebleicht. – Beiliegt ein Posaunist (altkolor. Lithographie von Engelmann nach Hess).

3013

COMPTON, EDWARD THEODORE

(Stoke Newington 1849-1921 Feldafing), Hochgebirge. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1890). 14,3 x 23,5 cm. – Gerahmt (Altersspuren). (8)

€ 300 – 400

Schöne stimmungsvolle Ölskizze des bekannten, aus England stammenden Alpenmalers Compton. – Mit sehr kleinen Flecken und vergilbtem Firnis, auf Karton aufgebracht.

3013

3014

3014

DENTE, MARCO

(Ravenna um 1490-1527 Rom), Entellus und Dares beim Faustkampf vor der Arena. Kupferstich nach Raffael, bei C. Losi in Rom. In der Platte monogr. und dat. 1773. 30,6 x 26,5 cm (Blattgr.: 41,5 x 36 cm). (88)

€ 100 – 160

Nagler, Monogrammisten, IV, 3468. Vgl. Bartsch XIV, 86, 195. – Geglättete Knickspur, etw. fleckig und gebräunt.

3015

DENZEL, JOSEPH

(Maler des 19. Jahrhunderts), Kopfstudie. Kohle auf Bütten. Sign. und dat. 1826. 36,5 x 26,5 cm. – Unter Passepartout. (75)

€ 180 – 220

Die von sicherer Hand ausgeführte Zeichnung eines bärtigen Mannes stammt vom biographisch verschollenen Zeichner Joseph Denzel. – Mit Wischspuren, Quetschfalten und Flecken sowie beschnittenen Kanten. – Auf dem Passepartout Sammlerstempel Dr. Hettwer (nicht bei Lugt).

3015

3016

3016

3016

DEUTSCHER MALER UM 1800

Groteskenentwurf. Feder und Aquarell auf Bütten. Um 1780/1800. 21 x 14,6 cm. – Unter Glas von beiden Seiten sichtbar gerahmt (ungeöffnet). (32)

€ 400 – 600

Auf der Vorderseite ein filigraner Entwurf für eine Wanddekoration mit Grotesken in zwei Registern. Unten ist über einem Sockel mit Ranken und Feuer speienden Fabelwesen eine kleine Berglandschaft zu sehen, über der zwei Putten thronen. Das obere Register zeigt eine pompeijanische Dekoration mit Venus und Amor in einem Bildfeld vor schwarzem Fond, umzogen von Ranken, Fächern, Vasen, Masken und Vögeln. – Auf der Rückseite findet sich eine Zeichnung für die Ausschmückung einer Decke. Wiedergegeben ist ein Segment um ein zentrales Medaillon. Ein kräftiger Rahmen mit Ranken und „Seepferden“ faßt hier Grotesken mit Putten ein. – Die Vermutung, daß es sich um einen ausgearbeiteten Entwurf von Karl Friedrich Schinkel (1781-1841) handeln könnte, ließ sich leider nicht bestätigen. In jedem Fall wurde der Entwurf für einen bedeutenden herrschaftlichen Auftraggeber von der Hand eines versierten Künstlers ausgeführt. – Zu den Rändern etw. gebräunt und fingerfleckig und mit leichten Flecken, in den Ecken winzige Nadellöcher.

3017

3017

DEUTSCHER MALER UM 1860

Eremit oder Eremitin in Landschaft. Bleistift auf Papier. Nicht sign. und dat. Sichtmaß: 39 x 30 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Mit geglättetem Knick in einer Ecke und kleinem Einriß am Unterrand sowie leichten Altersspuren. (32)

€ 180 – 220

3018

DEUTSCHER MALER DES 19. JAHRHUNDERTS

„Ave Maria". Öl auf Leinwand. Beschriftet, nicht sign. und dat. (um 1880). 83 x 54,4 cm. Rahmenmaß: 98 x 71 cm. – In vg. Rahmen im neugotischen Stil (leichte Altersspuren und Abplatzungen). (8)

€ 300 – 400

Das anmutige Gemälde der Madonna trägt die Datierung „Anno MDIV" und lehnt sich damit an die großen Meister der Renaissance an. Das Christuskind sitzt unter dem Mantel der stehenden Madonna geborgen und ritzt mit einem Griffel das ABC in eine Wachstafel. – Mit Farbverlusten, insbesondere am Unterrand, und dezenten Retuschen, etwas spröde Malschicht. – Sperrgutzuschlag.

3018

3019

3019

3019

DEUTSCHER MALER DES 19. JAHRHUNDERTS

10 Theaterentwürfe. Bleistift und Aquarell auf Bütten. Nicht sign. und dat. (um 1890). 19,2 x 24,3 cm. (109)

** € 300 – 400

Ganz im Zeichen der „Ritterromantik" präsentiert die Sammlung ein Szenenbild mit versammeltem Ensemble in einem Wald vor einer Burgruine. Die Personen sind durchnumeriert, sodaß die nachfolgenden Einzelblätter den Figuren zugewiesen werden können. Es existieren die Kostümentwürfe für die Personen 1 bis 8 und 12, darunter ein junger Falkner, zwei weibliche Figuren sowie Jäger und Ritter. – Weder das Stück noch der Künstler ließen sich identifizieren. – Das Szenenbild mit kleinem Einriß im breiten Rand, die Blätter tls. leicht fleckig und mit leichten Quetschfalten meist im Rand, ein Bl. mit Löchlein in einer Ecke.

3020

3020

3020

DEUTSCHRÖMER

5 Figurenstudien. Bleistift, tls. weiß gehöht, aquarelliert oder mit Rötel. Jeweils nicht sign. und dat. (um 1820). (109)

** € 300 – 500

I. Sitzende Römerin. 13,6 x 20,6 cm.

II. Stehende Römerin. 31,8 x 20 cm.

III. Stehende Römerin. 32 x 19,8 cm.

IV. Stehende Römerin in Rückenansicht. 34 x 27,6 cm. – Schemenhaft ist eine Unterzeichnung in Kohle zu sehen, die vorne ein Kind und im Hintergrund ein Bauwerk andeutet.

V. Sitzender Greis. 28 x 20,4 cm. – Mit leichten Altersspuren und verso tls. mit Resten alter Montierung.

3021

3021

DIZIANI, GASPARE

(Belluno 1689-1767 Venedig; Zuschreibung), Antike Szene mit Brücke, Obelisk und Stadtarchitektur. Braun lavierte Tuschezeichnung auf festem, chamoisfarbenen Bütten. Von späterer Hand beschriftet „G. Diziani fecit", nicht dat. (um 1725). 32 x 50,8 cm. – Unter Passepartout. (58)

€ 600 – 1.000

Phantastischer antiker Stadtprospekt mit ruinöser Brücke, Tempelbauten und Skulpturen sowie Figurenstaffage. Insgesamt läßt die Architektur an das antike Rom denken, wo der gewöhnlich in Venedig weilende Diziani sich in den Jahren 1726/27 aufhielt. – Mit sehr kleinen Läsuren am Rand, leicht feuchtfleckig und stellenweise etw. angeschmutzt, mit Nadellöchern in den Ecken, minimal gewellt, am Oberrand auf Träger montiert.

Antique scenery with obelisk and urban architecture; attributed to Gaspare Diziani. Washed ink drawing on firm buff hand laid paper. Inscribed by a later hand „G. Diziani fecit", undated (around 1725). – Tiny marginal damages, slightly water stained und sporadically soiled, pin holes in the corners, minimally undulled, mounted on cardboard at the upper margin. – Under passe-partout.

3022

3022

DOLL, ANTON

(München 1826-1887 ebda.), Oberfränkische Landschaft mit Dorf und Heuernte. Öl auf Leinwand. Sign. und ortsbezeichnet „München", nicht dat. (um 1860). 29 x 45 cm. – Gerahmt. (151)

€ 800 – 1.200

In die sanft hügelige Landschaft eingebettet liegt ein kleines Dorf mit Fachwerkhäusern und Kirche. Die Bauern gehen am Dorfesrand ihren spätsommerlichem Geschäft mit der Heuernte nach. – Nach den getreuen Ansichten der Stadt München, denen Dolls Frühwerk galt, folgte der Künstler der Tradition der Landschaftsmalerei mit bäuerlichen Motiven. Unser Gemälde steht wohl noch am Anfang dieser neuen Entwicklung in seinem Œuvre. – Mit kleinen Restaurierungen und leicht gelblichem Firnis.

3023

3023

3023

DOLL, ANTON

(München 1826-1887 ebda.; Zuschreibung), Zwei Bleistiftzeichnungen auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1870). – Unter Passepartout. (81)

€ 400 – 600

I. Kinder im winterlichen Wald. Weiß gehöht. 43 x 47 cm. – Blick in einen winterlichen Wald mit hohen knorrigen Bäumen. Auf einem gewundenen Weg läuft ein Mädchen mit einem kleinen Buben an der Hand durch diese kalte Landschaft. – Mit geglätteten Falten, kleinen Nadellöchern in den Ecken, am Oberrand Spuren alter Montierung, am Unterrand und den Seitenrändern mit kleinen Einrissen und Quetschfalten und insgesamt etw. gebräunt und mit winzigen Flecken.

II. Dorf-Idyll. 23,6 x 27,2 cm. – Mit kleinem, hinterlegten Riß am Oberrand, sehr kleinem Knick in einer Ecke, vereinzelten Fleckchen, stellenweise minimal beschabt und etw. gebräunt. – Verso zwei angeschnittene Skizzen und Künstlername in Tinte.

Beide Blätter sind ganz der atmosphärischen Auffassung der Spätromantik verpflichtet.

3024

3024

3024

DOPPELMAYR, FRIEDRICH WILHELM

(Nördlingen 1776-1845 ebda.; Zuschreibung), 2 Zeichnungen bei „Sacherang". Jeweils nicht sign. und dat. (um 1830), aber ortsbezeichnet. (81)

€ 500 – 800

I. Gehöft in Voralpenlandschaft. Lavierte Federzeichnung. 19 x 29,3 cm.

II. Frauen auf einem Weg nach dem Kirchgang. Federzeichnung. 28,5 x 20,8 cm. – Möglicherweise handelt es sich um die Gegend um Sachrang bei Prien. – Jeweils auf Träger punktuell montiert und mit leichten Quetschfalten, ein Bl. leicht gebräunt.

Aus dem Nachlaß des Künstlers Friedrich Voltz (verso gestempelt).

3025

DREXEL, NIKOLAUS

(Fischen, Allgäu 1795-1851 Immenstadt, Allgäu),
Heilige Cäcilie. Öl auf Leinwand. Sign. und dat. 1829.
54,5 x 43 cm. – In prächtigem vg. Rahmen. (24)

€ 2.200 – 3.300

Die Darstellung der Heiligen ist ganz dem Stil der Nazarener verpflichtet. So zeigt sie der Allgäuer Künstler vor einem Rundbogenfenster sitzend, den Blick nach oben gerichtet und eine kleine Harfe auf dem Schoß spielend. Ihr Gewand im Stil der Renaissance mit kräftigem wallenden Faltenwurf, der zarte Nimbus, der vor dem Himmelsblau kaum auffällt, und ihr Haarschmuck sind detailreich und klar wiedergegeben, wobei das Zeichnerische vor dem Malerischen Vorrang hat. Allein in der ins Blau ziehenden italianisiernden Landschaft im Hintergrund geht der Künstler malerischer vor. All dies sind Merkmale, die der Kunstauffassung der Nazarener verpflichtet sind. – Mit dezenten Retuschen.

3025

3026

3027

3026

DUJARDIN, KAREL

(Amsterdam 1622-1678 Venedig), Zwei Ziegen und drei Schafe. Radierung auf Bütten. Nicht sign., in der Platte numeriert 33, nicht dat. (1655). Plattenmaß: 16,6 x 21,8 cm; Blattmaß: 18,8 x 25 cm. – Unter Passepartout. (156)

€ 80 – 120

Hollstein 33, III (von III). – Leicht gebräunt, etw. fleckig (im Rand stärker), auf Träger montiert.

3027

DÜRER – PRESTEL, JOHANN GOTTLIEB

(Grönenbach 1739-1808 Frankfurt am Main), Der Orientale und sein Weib. Radierung. In der Platte monogr. „A D“ und „A P“, nicht dat., (um 1780). 12,3 x 8,1 cm (Plattengröße; Blattgr.: 15,9 x 10,3 cm). (73)

€ 100 – 180

Nagler, Monogrammisten I, 1108. – Seitenverkehrte Kopie der Arbeit von Dürer (Meder und Hollstein 80) mit dem eigenen Monogramm versehen; das „A“ steht für Amadeus, die latinisierte Form des Vornamens Gottlieb. – Leicht fleckig und gebräunt.

3028

3028

DÜRER – RAIMONDI, MARCANTONIO

(um 1475-1534 Bologna), Beschneidung Christi. Kupferstich nach A. Dürer. In der Platte monogr. „A D“ und num. 12, nicht dat. (um 1504/05; 19. Jhdt.). 29 x 21 cm. – Auf Trägerkarton mont. (69)

*R € 100 – 140

Thieme/Becker XXVII, 574 (Biographie). Bartsch XIV, 215, 632. – Vgl. Meder 198. – Später Abzug auf Velin des 19. Jahrhunderts. – Aus dem Marienleben, gestochen von M. Raimondi um 1506 nach den Holzschnitten von Albrecht Dürer etwa aus den Jahren 1501 bis 1505. Die gesamte Marienleben-Folge von Dürer umfaßt 20 Blätter, die letzten Blätter wurden erst um 1510 hinzugefügt. – Leichte Knickspuren im Rand, leicht fleckig und gebräunt.

3029

DÜRER – WAESBERGE, ABRAHAM VON

(Rotterdam 1602-1672 Amsterdam; Verleger), 27 mont. Kupferstiche nach A. Dürer. In den Platten monogr. „A D“, bei A. von Waesberge in Amsterdam, nicht dat., (um 1650). – In Hldr. d. frühen 19. Jhdts. (beschabt und stärker bestoßen). (140)

*R € 800 – 1.200

Vgl. Thieme/Becker XXXV, 21: („nur Verleger, nicht auch Stecher“). Vgl. Hollstein VII, Nr. 129-132, 136-146, 148-153, 155-157 und 159 bis 161 (jeweils mit Abbildung). – Zustand II (von II) mit dem Dürer-Monogramm. – Der anonyme Künstler kopierte Dürers Holzschnittfolge der „Kleinen Passion“ von der Originalseite und obgleich er das Motiv in die Technik des Kupferstichs übersetzte, ist die Orientierung an der Vorlage deutlich erkennbar. Heller schreibt 1827 von zwei Zuständen – ohne und mit dem Dürer-Monogramm, das in einem Täfelchen auf den geistigen Schöpfer der Bildidee verweist. – Meist mit feinem Rändchen um die Plattenkante bzw. Einfassungslinie, vier Blätter bis tls. knapp an oder vereinzelt innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, sechs Blätter mit kleinen Eckabrissen oder kleinen Fehlstellen mit leichtem Bildverlust, drei Blätter auf Trägerpapier aufgezogen, tls. leicht wellig, tls. etw. stärker fleckig und gebräunt. – Selten. – Beiliegen 9 Porträtkupferstiche des 18. Jhdts., verschiedene Herrscher darstellend.

27 copper engraving after Albrecht Dürer, published by Abraham von Waesberge in Amsterdam (around 1650). – Anonymous copies of the woodcuts of Dürer's „Small Passion“. Heller lists two states of those copies, one with and the other without Dürer's monogram – our engraving with the monogram. – Mostly trimmed with small margins, four sheets trimmed up to the plate, 6 sheets with small damages to the corners or small damages with image loss, three sheets mounted on cardboard, some slightly undulated, partially with some foxing and tanned. – Rare. – Bound in early 19th century half calf (scratched and scuffed). – Enclosed are 9 portrait engravings from the 18th century.

3029

3030

3030

ERBE, ROBERT

(Gera 1844-1903 Oberlößnitz bei Dresden), Reiher und Fischotter. Weiß gehöhte Federzeichnung. Sign. und dat. 1892. 21,2 x 26,5 cm. – Punktuell auf Träger montiert und leicht gebräunt. (69)

** € 120 – 180

3030 A

ERNST, RUDOLF (RODOLPHE)

(Wien 1854-1932 Fontenay-aux-Roses), Orientalischer Händler. Öl auf Holz. Sign., nicht bezeichnet und dat. (um 1880). 31,7 x 25,6 cm. - In feinem Rahmen. (183)

€ 7.000 – 12.000

Rudolf Ernst ist einer der Hauptvertreter der spätromantischen Orientmalerei. Seine Motive sind stark im Genre verwurzelt und zeigen damit einen besonders pittoresken, üppigen, ja schwelgerischen Orient, wie er den westlichen Vorstellungen vollauf entsprach. Gerade die Interieurs von Palästen, Haremsgemächern, Basaren und Läden schilderte er mit detailgetreuer Hingabe an Architektur, Ornamentik, Gewänder und Alltagsgegenstände, die er zum Teil Photographien und Reiseskizzen entnahm. In dieser Hinsicht ist unser Gemälde besonders typisch: Ein Innenraum voller Gegenstände eines orientalischen Händlers, darunter Waffen, Vasen, Krüge, Stoffe, ein Sattel, ein Papagei, dazwischen, sitzend und in aller Ruhe bei einer Wasserpfeife mit dem Kunden verhandelnd, der Ladenbesitzer - alles mit Detailgenauigkeit geschildert und in eine Komposition gebracht, die den scheinbaren Wirrwarr wohlüberlegt und arrangiert dem Betrachter als Imagination orientalischer Fülle vor Augen führt. - Gereinigt. - Aus oberösterreichischem Privatbesitz.

Rudolf Ernst is one of the main representatives of late-romantic Oriental style of painting. His motifs are rooted in the genre and show a particularly picturesque and luxuriant Orient after western ideas. He depicted in particular interiors in every detail. For architecture, ornamentation, garments and everyday objects he partly used photographs and travel sketches. In this respect our painting is very typical: interior, crammed with items of an oriental merchant, among them weapons, vases, jugs, fabrics, a saddle, a parrot, the shopkeeper sitting in between with a sheesha and bargaining all the while with the customer. The apparent jumble, however, is arranged, in order to give the viewer the idea of Oriental abundance. - Cleaned. - From an Austrian private collection.

3030 A

3031

3031

ERXLEBEN, AUGUST

(Karlsruhe 1822-1867), Brücke über einen Bach bei Choindez. Bleistift auf Papier. Monogr. „A. Erx.“, ortsbezeichnet „Choindex im Jura“ und dat. (18)48. 24,1 x 31,6 cm. – Unter Passepartout. (109)

** € 180 – 220

Blick in das im Schweizer Kanton Jura gelegene Tal bei Delsberg. Mit sicherem, flotten Strich hat Erxleben die bergige Landschaft umrissen, Bäume, Brücke und Fluß aber sorgfältig ausgeführt, so daß eine spannungsvolle Komposition entstand. – Mit kleinen Flecken und vereinzelten kleinen Einrissen am Rand, in den Ecken und Rändern minimal knittrig und fingerfleckig.

3032

3032

ERXLEBEN, AUGUST

(Karlsruhe 1822-1867), 8 Landschaftsstudien. Bleistift, tls. laviert auf Velin. 2 Bl. sign., häufig ortsbezeichnet, nicht dat. (um 1850). 7,4 x 13,3 bis 24,8 x 33 cm. (109)

** € 300 – 400

Die meist kleinformatigen Blätter zeigen vier Ansichten einer Mühle, eine Burgruine, ein Pferd in einer Landschaft, eine Tränke und knorrige Wurzeln an einem Überhang. – Mit leichten Altersspuren, fünf Zeichnungen auf zwei Bl. plunktuell montiert.

3033

3033

ETZEL, KARL

(Wien 1874-1933 Berlin), Landschaft mit Staffagefiguren. Öl auf Holz. Sign., nicht dat. (um 1900). 7 x 15 cm. – In vg. Rahmen. – Mit leichtem Rahmenabdruck, vergilbtem Firnis und etw. angestaubt. (110)

€ 80 – 120

3034

3034

FINK, AUGUST

(München 1846-1916 ebda.), Sinstorf – Wensien. Öl auf dickem Malkarton. Sign., auf der Rahmenplakette betitelt und dat. 1882. Jeweils 9,5 x 14,5 cm. – Im vg. Rahmen. (110)

€ 180 – 220

Die beiden kleinformatigen Gemälde sind mit ihrem Fokus auf der Architektur eine besondere Erscheinung im Werk des auf Landschaften, vor allem aus der Umgebung von Dachau, spezialisierten Münchner Malers. – Sinstorf, heute ein Teil des Hamburger Stadtteils Harbeck, zeigt eines der typischen norddeutschen Backsteinhäuser mit geschwungenem Giebel über dem Eingangsportal. Wensien in Dänemark präsentiert sich mit einem grauen Haus mit Holz verkleideter Fassade und Windfang. Damit belegen die Bilder eine Reise des Künstlers gen Norden. – Mit leichtem Rahmenabdruck. „Wensien“ mit kleinem Nadelloch links unten.

3034

3035

3035

FRANZÖSISCHER MALER UM 1900

Sammlung von 41 Akt- und Bildniszeichnungen. Kohlestift, Bleistift und Rötel auf unterschiedlichen Papieren. Nicht sign. und dat. (um 1900 und später). Ca. 18,5 x 10 bis 23,7 x 31 cm. (127)

€ 500 – 600

Die Zeichnungen stammen von unterschiedlichen Händen und zeigen meist einen weiblichen oder männlichen Akt, gelegentlich sind auch mehrfigurige Szenen (Mutter mit Kind) zu finden sowie Kopfstudien. Einige Blätter wurden beidseitig verwendet. – Mit leichten bis mäßigen Altersspuren und Randläsuren, tls. leicht unregelmäßig beschnitten. – Mehrfach findet sich der Sammlerstempel von Kurt Munzinger (Lugt 5099).

3036

3036

FREY, JAKOB

(Hochdorf, Schweiz 1681-1752 Rom), Herakles am Scheideweg. Radierung nach A. Carracci auf festem Papier. In der Platte sign., nicht dat. (um 1730). 42,7 x 59,2 cm. (158)

€ 180 – 260

Thieme/Becker XII, 437: „Italienische Kenner seiner Zeit erklärten ihn [Frey] für den ausgezeichnetsten Stecher Italiens." Nagler V, 165: „Geistreich gearbeitetes Blatt." – Der unter Bäumen sitzende Herakles, auf seine Keule gestützt, mit zwei Jungfrauen, Personifikationen der Tugend und des Vergnügens; die Frauen verkörpern die zwei Lebenswege, zwischen denen sich Herakles zu entscheiden hat. – Mittelbug geglättet, verso mit kleinem alten Nummernetikett, rechts oben im weißen Rand hs. numeriert, stärker fleckig, etw. gebräunt. – Kräftiger Abzug.

3037

3037

FÜHRICH, JOSEPH VON

(Kratzau, Böhmen 1800-1876 Wien), Der heilige Isidor mit dem pflügenden Engel. Bleistift auf Bütten. Nicht sign. und dat. (um 1871). 24,5 x 38,2 cm. – Unter Passepartout. (109)

** € 800 – 1.200

Der heilige Isidor von Madrid war der „Lieblingsheilige“ von Joseph von Führich. Zu dem spanischen Schutzpatron der Bauern war ein ganzer Zyklus geplant, doch gelangte nur ein heute verschollenes, 1871 datiertes Aquarell zur Ausführung. Unser schönes und sauber ausgeführtes Blatt bildet hierfür die Vorzeichnung und weicht nur in wenigen Bereichen, wie dem Waldrand hinter dem Kopf des Heiligen und dem ihm hier noch nicht zu Füßen liegenden Tuch, vom ausgeführten Werk ab (vgl. Wörndle, Führich's Werke, Nr. 719, und Wörndle, Joseph Ritter von Führich, S. 38, Abb. 59). – Mit geglätteter Falte oben außerhalb der Darstellung, winzigen Flecken, etwas Abrieb in der Knabenfigur und leichtem Lichtrand, die obere Kante etw. unregelmäßig.

3038

3038

GERHARDINGER, CONSTANTIN

(München 1888-1970 Törwang), Dachauer Bäuerin. Öl auf Malkarton. Mit geritztem Monogr. und dat. „XI. (19)11“ sowie verso betitelt und sign. 50 x 32 cm. – In vg. Rahmen. (124)

€ 800 – 1.200

Faußner/Hauser II, S. 131 (auf der Verkaufsliste erwähnt, keine Abbildung in Bd. I). – Das Brustbild vermittelt einen Eindruck vom Charakter und wohl beschwerlichen Lebensweg der betagten Dachauer Bäuerin. Ihre Tracht ist im Gegensatz zum feiner modellierten Gesicht in lockerem Duktus ausgeführt; dabei sind die „Goldstickereien“ virtuos in die noch nasse dunklere Farbe der Bänder eingeritzt, sodaß die hellere, darunter liegende Schicht zum Vorschein kommt. – Mit dezenten Retuschen und winzigen Flecken im Hintergrund.

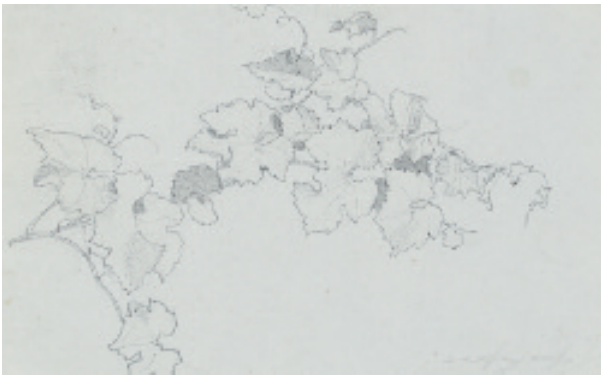
3039

GRAEFLE, ALBERT

(Freiburg/Breisgau 1809-1889 München), 8 Pflanzenstudien und eine Landschaft. Bleistift auf Velin. Nicht sign. und dat. (um 1850). 16 x 10,8 bis 33,2 x 26,6 cm. (109)

** € 260 – 300

Graefle ist vor allem als Porträt- und Historienmaler bekannt. Die vorliegende kleine Sammlung zeigt eine andere Facette seines Schaffens. Mit Detailfreude und Blick für die wesentlichen Formen sind Weinlaub, Blüten- und Obstzweige zu Papier gebracht. Einige Bl. tragen beidseitig florale Skizzen. – Minimal bis leicht gebräunt, die Landschaft punktuell auf Träger montiert und mit kleinen Flecken, tls. beschnitten. – Verso tls. mit dem Künstlernamen beschriftet.



3039

3040

3040

HACKL, GABRIEL VON

(Marburg an der Drau 1843-1926 München), 4 Zeichnungen. Jeweils sign., nicht dat. (um 1900). – Unter Passepartout. (81)

€ 350 – 450

I. Bildnis eines Knaben. Kohlezeichnung auf Bütten. 42 x 26,8 cm. – Mit hinterlegten Randeinrissen und leichter Quetschfalte.

II. Bildnis eines Mädchens. Weiß gehöhte Kohlezeichnung. 41,5 x 33 cm. – Gering fingerfleckig.

III. Bildnis eines Mannes im Gewand des 17. Jahrhunderts. Weiß gehöhte Bleistiftzeichnung. 17 x 14 cm. – Verso mit Resten alter Montierung.

IV. Bildnis eines Mannes im Gewand des 18. Jahrhunderts. Bleistiftzeichnung. 45,1 x 29,7 cm. – Mit Aquarellspuren und gering fingerfleckig.

Jeweils mit Klebespuren der alten Montierung.

3041

HAGEDORN, CHRISTIAN LUDWIG VON

(Hamburg 1712-1780 Dresden), 2 Landschaften. Radierungen auf Papier. In der Platte monogr. und beschriftet sowie dat. 1743 und 1765. Plattenmaße: 9 x 12 und 8,5 x 12 cm. (110)

€ 200 – 300

Nagler Monogrammisten III, 1630. – Die Frühere der beiden kleinen, detailfreudig ausgearbeiteten Landschaften beschriftet mit „Erster Versuch". – Jeweils verso mit Resten alter Montierung und leicht unregelmäßig beschnitten sowie mit kleinen Flecken. – Beiliegen weitere Druckgraphiken, meist Radierungen, darunter eine Radierung von Arnold Houbraken (1660-1716) und zwei kolor. Titelblätter von Ausgaben des Mercator-Atlas von 1636.

3041

3042

3042

HELLGREWE, RUDOLF

(Hammerstein in Westpreußen 1860-1935 Berlin), Gebirgsansicht am frühen Abend. Öl auf Karton. Sign., nicht dat. (um 1890). 70 x 100 cm. – Gerahmt (mit Altersspuren). (72)

€ 500 – 600

Über einen kleinen, dunklen Tümpel wandert der Blick einen felsigen Abhang hinauf zu einem Tannendickicht. Das Licht der untergehenden Sonne am wolkigen Himmel kündet vom nahenden Abend. – An der Berliner Kunstakademie bei Eugen Braucht (1842-1921) und Christian Wilberg (1839-1882) ausgebildet, wurde Hellgrewe vor allem für seine Ansichten der märkischen Landschaft Brandenburgs bekannt. Eine Reise, die Hellgrewe 1895/96 nach Ostafrika führte, sollte ihn zum bekanntesten Maler der deutschen Kolonien und Illustrator afrikanischer Reisewerke machen. – Die großformatige Gebirgsansicht zeugt von der routinierten Hand des Landschaftsmalers. In fast schon modernem Duktus sind die Farbflächen sicher aneinandergesetzt, wobei die ruhige Silhouette immer wieder spannungsvoll unterbrochen wird. – Mit dezenten Retuschen vor allem im oberen Drittel. – Aus dem Nachlaß des Künstlers. – Wir bitten um Abholung oder Versand mit Spedition.

3043

HELLGREWE, RUDOLF

(Hammerstein in Westpreußen 1860-1935 Berlin), Küstenlandschaft mit Schiff und Treidlern. Öl auf Karton. Sign. und dat. (18)87. Ca. 40 x 58 cm. – Gerahmt. – Mit kleinen Kratzern. – Aus dem Nachlaß des Künstlers. (72)

€ 260 – 350

3043

3044

3044

HERRLICH, PHILIPP

(Laubach 1818-1868 Havanna, Kuba), Das genesene Kind. Lavierte Bleistiftzeichnung auf Whatman-Papier. Sign. und dat. 1840. 30,5 x 24,6 cm. – Unter Passepartout. (69)

** € 120 – 180

Vorzeichnung zu einem Gemälde mit demselben Titel. – Detaillierte Zeichnung mit Quadrierung zur Übertragung in einen größeren Maßstab. – Das anrührende Motiv entstand noch während der Ausbildungszeit Herrlichs zum Maler. – Mit weißlichen Flecken, Löchlein in einer Ecke, etw. gebräunt und in den Ecken minimal knittrig; verso mit Resten alter Montierung und Sammlerstempel von Heinrich Stiebel (Lugt 1367).

3045

HINDORF, ALFRED

(Layden bei Mitau 1824-1892 Charlottenburg), Landschaft mit Schloß und See. Öl auf Leinwand. Sign. und dat. 1853. 31,5 x 41 cm. – In vg. Rahmen. – Mit oberflächlichen Verschmutzungen und dickem Firnis. (145)

€ 260 – 360

3045

3046

3046

HOFFMANN, ANTON

(Bayreuth 1863-1938 Rothenburg an der Tauber), Troß und Nachhut im Dreißigjährigen Krieg. Öl auf Leinwand. Links unten sign., nicht bezeichnet, dat. München 1919. 44,5 x 88,5 cm. – Gerahmt (Altersspuren). (149)

€ 200 – 300

Thieme/Becker XVII, 249 (Biographie). – Anton Hoffmann, Maler, Illustrator, Heereskundler und Hochschullehrer, legte als treuer Schüler seines Lehrers Wilhelm von Diez, bei dem er an der Münchner Kunstakademie studiert hatte, seinen Schaffensschwerpunkt auf die Historien- und Militärmalerei. Zahlreiche seiner Werke finden sich im Bayerischen Armeemuseum. – Leichte Alters- und Gebrauchsspuren. – Aus der Sammlung W. Denzel.

3047

3047

ITALIENISCHER MALER DES 18. JAHRHUNDERTS

Zwei Putti mit Hund. Öl auf feiner Leinwand. Nicht sign. und dat. 16 x 14 cm. – In vg. Rahmen. (32)

€ 300 – 400

Das kleinformatige Gemälde war wohl eine Liebe und Treue symbolisierende Liebesgabe. Es zeigt zwei innig vereinte Amoretten, begleitet von einem kleinen Hund. Ein Putto lagert im Schoß des anderen und blickt selig lächelnd in Richtung Betrachter. Der zweite, sichtbar geflügelte Putto streichelt sein Haar und hält einen Liebespfeil. – Stil und Ausführung lassen an einen Maler aus dem Umkreis oder der Nachfolge von Giovanni Antonio Burrini (1656-1727) oder Carlo Cignani (1626-1719) denken. – Mit kleinen Fehlstellen, der Pfeil übermalt, die Leinwand leicht gewellt und angestaubt.

3048

JANK, ANGELO

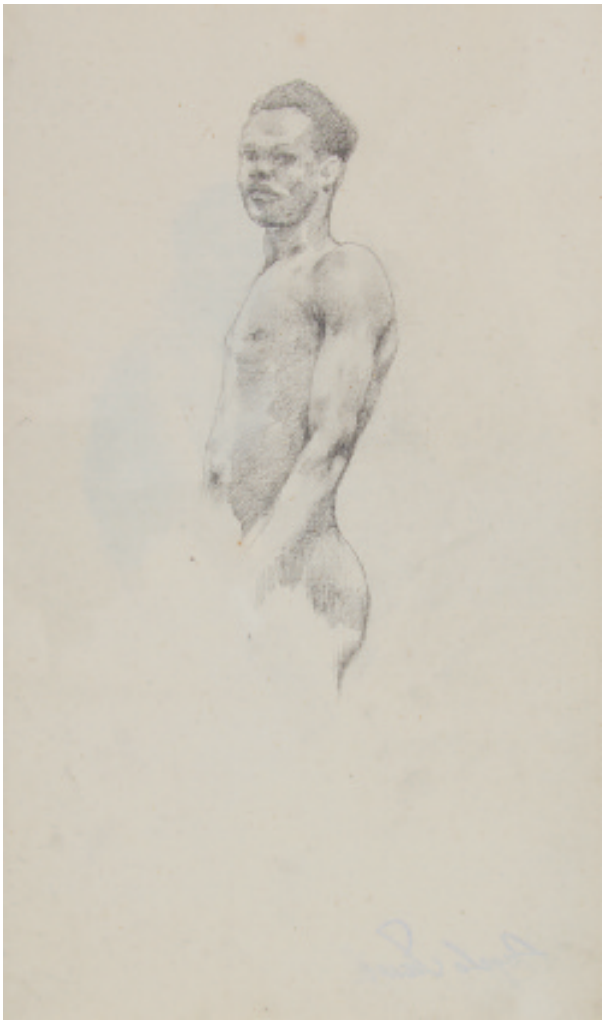
(München 1868-1940 ebda.), Skizzenbuch mit Aktzeichnungen. Kohle-, Bleistift- und Rötelzeichnungen. Jeweils verso mit Signaturstempel, einzelne Seiten dat. März und April 1890. 34,3 x 21 cm. 35 Bl. OPp. (etw. beschabt und bestoßen). (81)

€ 2.000 – 3.000

Akte von Frauen, Männern und Knaben in unterschiedlichen Posen; zwei Blätter zeigen Zeichenschüler mit ihren weiblichen Modellen inmitten der Staffeleien bei der Arbeit. Einige Zeichnungen sind mit dem Zusatz „Abendakt" versehen, bezogen auf die am Abend stattfindenden Kurse. – Gelenke gebrochen, die Bl. leicht fingerfleckig und minimal gebräunt, mit Abklatsch auf der Rückseite, das erste und letzte Bl. mit stärker gebräuntem Streifen entlang der Außenkante.

DAZU: DERS., 3 Bleistiftzeichnungen auf 2 Bl. Mit Stempelsignatur, nicht dat. (um 1900). 10,5 x 14,5, 13,6 x 15,7 und 33,3 x 20 cm. – Mit mäßigen Altersspuren. – Beiliegt ein Skizzenbüchlein aus dem Jahr 1890, Josua von Gietl (1847-1922) zugeschrieben, mit Landschafts- und Figurenstudien.

Sketch book with nude drawings. Charcoal, pencil and red chalk on 35 leaves. Signature stamps on the verse, sporadic pages dated March and April 1890. – Nudes of women, men and boys in different poses. Two leaves show drawing students amidst their female models and easels. – Inner joints broken, with some finger stains and minimally tanned, some pigment transfer, first and last leave with browned stripe at the outer margin. – Bound in original cardboard (scratched and scuffed). – Enclosed are three additional drawings by the artist, and a small sketch book possibly by Josua von Gietl (1847-1922).



3048

3049

3049

JANK, ANGELO

(München 1868-1940 ebda.), Studie einer Frau mit Krug. Bleistift auf bläulichem Velin. Mit Signaturstempel, nicht dat. (um 1900). 47 x 30,6 cm. – Unter Passepartout. – Zum Rand hin leicht gebräunt und mit vereinzelten kleinen Randläsuren. – Verso weitere Figurenstudien in Bleistift und Tusche. (109)

** € 150 – 200

3050

3050

KAULBACH, HERMANN

(München 1846-1909 ebda.), Salvatorprobe. Bleistift auf Papier. Sign., gewidmet und dat. 1894. 18 x 11 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (132)

€ 80 – 120

Die zünftige Zeichnung eines schon deutlich angetrunkenen, wohlbeleibten Mönchs, der zum Gruß einen Krug Salvatorbier stemmt, ist einer Frau Kriegsrath (Beckner?) gewidmet. In dem umseitig beigegebenen Schreiben bedankt sich Kaulbach für die Gastfreundlichkeit, die sie seiner Frau zuteil werden ließ und außerdem für die Marzipanfigur einer Kaiserin. – Minimal gebräunt und stellenweise minimal beschabt.

3051

3051

KESSEL, THEODOR VAN

(ca. 1620 – ca. 1693 Antwerpen), „Alcune animali". Radierter Titel und 5 Radierungen nach J. van den Hecke, bei G. Quineau, dat. 1654. Je ca. 7,5 x 10,5 cm. – Je 2 Radierungen untereinander unter 3 Passepartouts mont. (21)

€ 100 – 150

Hollstein IX, 238, 58-67. – Aus einer Folge von zehn Blättern. – Feines Rändchen um die Plattenkante, wenig fleckig und gebräunt, leichter Altersgeruch. – Selten. – Beiliegen 6 Radierungen (num. 1-6) von S. le Clerc mit verschiedenen Pferde- und Reitstudien.

3052

3052

3052

KLEBER, R.

(französischer Maler des 19. Jahrhunderts), Sammlung von 28 Zeichnungen. Bleistift auf Velin (26) und Transparentpapier (2). Ca. 9 x 7,5 bis 19,5 x 16,5 cm. (109)

** € 200 – 300

Die Sammlung umfaßt 7 Architektur- und Landschaftszeichnungen, 10 historisierende Figurenstudien und 11 orientalische Motive, eines davon verso bezeichnet „Decamps“, was wohl auf eine Kopie nach A. G. Decamps hindeuten mag. – Der Künstler ist biographisch verschollen. – Leicht bis mäßig gebräunt, tls. leicht unregelmäßig beschnitten und mit leichten Randläsuren. – Beiliegt eine Verkaufsanzeige für „Naturstudien aus Frankreich, Algier und dem Orient“ von demselben Künstler.

3053

KLOTZ, SIMON PETRUS

(Mannheim 1776-1824 München), Philippus tauft den Kämmerer aus dem Morgenland. Feder- über Bleistiftzeichnung auf Bütten. Sign. und dat. 1819. 18,5 x 28 cm. – Unter Passepartout. (109)

** € 260 – 330

Philippus tauft den Kämmerer vom Hof der Kandake, der Königin von Äthiopien (Apostelgeschichte 8, 26-40). – Die Zeichnung zeigt im Vordergrund den Taufakt, dahinter den Wagen der Königin und einen Kamelreiter. – Mit flotter Hand hat Klotz die Szene festgehalten und deutet mit wenigen Strichen auch die exotische Tier- und Pflanzenwelt sicher an. – Mit kleiner Quetschfalte in der linken oberen Ecke, punktförmigen Fleckchen und minimal angestaubt.

3053

3054

3054

KOBELL, FERDINAND

(Mannheim 1740-1799 München; Zuschreibung), 3 Ideallandschaften. Jeweils nicht sign. und dat. (um 1770). – Zusammen unter einem Passepartout. (58)

€ 220 – 300

I. Kleine Landschaft mit Gebäude und Figur. Tuschfederzeichnung auf Bütten. 6 x 9,7 cm.

II. Landschaft mit Bäumen und Felsen. Federzeichnung in Bister auf Bütten. 13,2 x 17,5 cm.

III. Flußlandschaft mit Badenden. Federzeichnung in Bister über roter Kreide auf Bütten. 9,3 x 15 cm.

Jeweils mit beschnittenen Rändern, auf blaues Papier kaschiert, mit vereinzelten Fleckchen und leicht angestaubt.

3055

3055

3055

KOBELL, FERDINAND

(Mannheim 1740-1799 München; Zuschreibung), Landschaftsskizzen. 17 Federzeichnungen auf Papier. nicht sign. und dat. (um 1770/80). Ca. 9 x 11,4 bis 11,6 x 16 cm. (81)

€ 1.400 – 1.800

Die kleinformatigen Zeichnungen zeigen in dem für Ferdinand von Kobell typischen Zeichenduktus hügelige und felsige Landschaften, teils mit Staffagefiguren, Fluß und Ruinen. – Jeweils auf Träger montiert, zwei Bl. auf einem Träger, zwei unter Passepartout, jeweils leichte Altersspuren und gelegentlich leichter Tintenfraß.

Landscape sketches, attributed to Ferdinand von Kobell. 17 ink drawings on paper, not signed or dated (1770/80). – The small drawings show hilly and rocky landscapes in the drawing style typical for Ferdinand von Kobell. – Each mounted on cardboard, two sheets mounted on one cardboard, two under passe-partout, slight traces of age and sporadic ink corrosion.

3056

3056

KOBELL, FRANZ

(Mannheim 1749-1822 München; Zuschreibung), 6 Federzeichnungen mit italienischen Landschaften. Nicht sign. und dat. (um 1800). 9,1 x 11 bis 11,7 x 17 cm. – Jeweils punktuell auf blaues Papier montiert, mit vereinzelten Fleckchen, minimal gebräunt und tls. mit kleinen Eckschäden, ein Blatt in der Ecke mit Tintenfraß. (81)

€ 300 – 500

3057

3057

KOLBE D. Ä., CARL WILHELM

(Berlin 1757-1835 Dessau), „Le Pêcheur". An einem kleinen Waldteich mit Wasserfall der Fischer mit Frau und Kind, die Bäume im Hintergrund meist Eichen. Radierung nach S. Gessner. In der Platte sign. und betitelt, nicht dat. (um 1810). 28,4 x 39,3 cm (Bildgr.; Blattgröße: 46,5 x 63,5 cm). – Unter Passepartout. (58)

€ 100 – 150

Martens 282, II (von II). Michels 138. – „Seine Motive fand er [Kolbe] vornehmlich in den prächtigen Eichenwaldungen der Dessauer Umgegend (daher auch sein späterer Spitzname 'Eichen-Kolbe')" (Thieme/Becker XXI, 225). – Breite weiße Ränder etw. fleckig und gebräunt, minimale Knickspuren.

3058

3058

KOSHELEV, NICOLAI ANDREEVICH

(Pensa 1840-1918 Sankt Petersburg; Zuschreibung), Weiblicher Halbakt. Pastell und Kohle auf Papier. Monogr. „A K" und dat. 1888. Sichtmaß: 38 x 21 cm. (6)

€ 400 – 600

Das Pastell einer jungen Frau mit entblößtem Oberkörper, hoch gestecktem Haar und Spiegel in einer Hand, erhält durch den transparenten Schleier vor ihrer Mundpartie und die Stoffdraperie einen leicht verruchten Hauch. – Durch einen umseitig auf der Rückplatte aufgebrachten Brief wissen wir, daß das Bild zur Weltausstellung 1889 in Paris in der Abteilung russischer Kunst eingesendet wurde. Zwei Arbeiten des Künstlers wurden angenommen, unsere wurde zurückgeschickt und lag im Depot zur Abholung bereit. Damit kommt als Künstler der genannte Koshelev in Frage. Auch wenn er in dem Monogramm seine beiden Nachnamen verwendet scheint er stilistisch etwas wahrscheinlicher als der nur mit einem Bild vertretene Alexis Korzuchin (1835-1894). – Mit vereinzelten Fleckchen und leicht gebräunt.

3059

KÜNSTLER UM 1800

Phantastische römische Landschaft mit Staffagefiguren. Bleistift, Feder und Aquarell auf Bütten. Nicht sign. und dat. (um 1800). 17,5 x 17 cm. – Unter Glas (leichte Altersspuren). (162)

€ 200 – 300

Das annähernd quadratische Blatt zeigt auf einem bühnenhaften Vordergrund rechts ein Paar im antiken Gewand im Gespräch, begleitet von einem kleinen Kind. Links an einem mit sicherer Hand skizzierten Brunnen ist eine weitere Figur zu sehen. Eine hohe, bewachsene Bogenstellung öffnet den Blick in die Bildtiefe, wo im Hintergrund einige römische Gebäude zu sehen sind. Die Draperie am Oberrand legt die Vermutung nahe, daß es sich um einen Bühnenentwurf handeln könnte. In jedem Fall zeigt das Blatt eine ideale römische Ansicht. – Mit winzigen Flecken, minimal gewellt und punktuell auf Träger montiert.

3059

3060

3060

KÜNSTLER DES 19. JAHRHUNDERTS

2 Skizzen von Händen. Rötel auf Bütten (NIC Heisler). Nicht sign. Ca. 35,5 x 25,5 cm. – Ein Bl. mit einzelnen Flecken; jeweils minimal gebräunt und verso mit Resten alter Montierung. (109)

** € 100 – 150

3060

3061

3061

KÜRZINGER, MARIANNE

(München 1770-1809), Allegorische Darstellung mit Herbst und einem blinden Alten. Öl auf Karton. Sign., nicht dat. (um 1800). 9,5 x 13,5 cm. – Im vg. Rahmen (leichte Altersspuren). (69)

** € 400 – 600

Auf dem feinen Miniaturgemälde sitzt links ein blinder alter Mann mit Augenbinde vor einem Baum, während ihm ein Jüngling den Arm um die Schultern legt und ihm helfend die Hand reicht. Von rechts naht aus einem Feld heraus ein weiterer Alter, der mit seinem Ährenkranz und der abgetragenen Kleidung als Personifikation des Herbstes gedeutet werden kann. Erschreckt blickt er zurück, als ob er vor einem herannahenden Unheil flieht. – Leider ist es uns bislang nicht gelungen, die Szene allegorisch aufzuschlüsseln oder einer literarischen Vorlage zuzuordnen. – Marianne Kürzinger wurde bei ihrem Vater Franz (1730 – um 1790) und später von Johann Jakob Dorner d. Ä. (1741-1813) ausgebildet. Sie malte vor allem Historien- und Genrebilder, doch tauchen in ihrem Werk auch Darstellungen von Theaterstücken auf. Hier mag ihr jung verstorbener Ehemann, selbst Schauspieler und Sänger, Einfluß auf sie ausgeübt haben. – Mit leichtem Berieb am Rand und schwachen Kratzern.

3062

3062

LANCEROTTO, EGISTO

(Noale 1847-1916 Venedig; Zuschreibung), Kleine Italienerin. Aquarell über Bleistift. Monogr., nicht dat. (um 1880). 24,3 x 20 cm. – Unter Passepartout. – Kaschiert, verso an den Ecken Kaschierung gelöst, etw. gebräunt und minimal an den Ecken beschabt. (69)

** € 300 – 400

3063

3063

3063

3063

3063

LANDSCHAFT – HACKERT

4 Miniatur-Landschaften. Gouache auf Papier. Nicht sign. und dat. (1. Hälfte 18. Jhdt.). Sichtmaß: jeweils ca. 9,5 x 13,5 cm. – Einzeln in vg. Rähmchen, diese vor Brokatfond in vg. Rahmen gehängt (mit Altersspuren, ungeöffnet). (66)

€ 600 – 1.000

Die vier kleinen Bilder zeigen jeweils hügelige Landschaften mit hoch in den Himmel ragenden Bäumen und Figuren im Vordergrund; zudem zieht sich jeweils ein Fluß durch die vorderste Bildebene. Die Figuren, Reisende oder Hirten mit ihrem Vieh, sind dem Alltag entnommen und vermitteln einen Eindruck vom Leben auf dem Lande. – Die Malweise und Farbigkeit erinnern an Gemälde des deutschen Landschaftsmalers Jacob Philipp Hackert (1737-1807) oder auch an Christoph von Bemmel (1707 – um 1783). Der von uns nicht zu identifizierende Künstler war an der niederländischen Landschaftsmalerei des 17. Jahrhunderts geschult, wie etwa an Meindert Hobbema (1638-1709), offenbart aber auch italienische Einflüsse. – Ein Bl. mit leichten Knickspuren, eines mit Farbverlusten am Oberrand und leichten Kratzern, jeweils gering gebräunt und angestaubt.

Four miniature landscapes. Gouache on paper. Not signed or dated (first half of the 18th century). – The four small pictures each show hilly landscapes with trees and figures towering high into the sky in the foreground; in addition, a river runs through the foreground of each picture. The figures, travellers or shepherds with their cattle, are taken from everyday life and convey an impression of life in the countryside. – The painting style and colours are reminiscent of paintings by the German landscape painters Jacob Philipp Hackert or Christoph von Bemmel. The artist, who cannot be identified by us, was trained in Dutch landscape painting of the 17th century, like Mindert Hobbema, but also reveals Italian influences. – One sheet with slight creases, one with loss of colour at upper margin and slight scratches, each slightly browned and dusty. – Each in fine gilt frame, these frames then mounted on brocade in gilt frame (traces of age, unopened).

3064

LANDSCHAFT – VENUS

Große Gebirgslandschaft mit Baum. Bleistift auf festem Bütten. Nicht sign. und dat. (um 1860). 47,6 x 63,6 cm. (109)

** € 260 – 330

Die große Zeichnung nach der Natur ist der romantischen Landschaftsauffassung verpflichtet. Der Fokus liegt auf einem Baum mit davorliegenden Felsen. Dieser Bereich ist in sicheren, kräftigen Zügen ausgearbeitet. Der Hintergrund mit Gebirgszügen und Fluß, möglicherweise einer Ruine links auf einem Felsen, ist hingegen nur in Konturen angedeutet. – Eine Zuschreibung an den Dresdener Maler der Spätromantik, Franz Albert Venus (1842-1871), ist denkbar. – Mit vereinzelten Flecken, Mittelfalte, leicht fingerfleckig und minimal gebräunt. – Verso „C. Ebert 537“ bezeichnet.

3064

3065

3065

LANDSCHAFT

Fischender Bauer und Kühe an einem See. Öl auf Holz. Schwer leserlich sign. „A. J. v. Praagen“ (?), nicht dat. (um 1915). Sichtmaß: 15 x 23,5 cm. – Gerahmt (ungeöffnet). – Zum Rahmen hin minimal berieben. (82)

€ 180 – 220

3066

LANDSCHAFT

Gewitterwolken über dem Moor. Öl auf Leinwand auf Mahagoniplatte. Monogr. „C. S.“ und dat. 1859. 26,7 x 39,8 cm. – In vg. Rahmen (etw. beschädigt). (8)

€ 200 – 300

Die weite Landschaft mit tief liegendem Horizont und virtuosen Gewitterwolken wird mit umseitiger Bezeichnung dem Maler Ludwig Skell (1842-1905) zugeschrieben. Landschaft und Ausführung sprechen für die Hand eines Münchner Malers, der sich Motiven aus dem Dachauer Moos verschrieben hatte. – Mit leichten Verwerfungen in der Leinwand und dort Rissen in der Malschicht sowie kleinen, dezenten Restaurierungen und Nadellöchern an den Kanten.

No shipping outside the EU.

3066

3067

3068

3067

LANDSCHAFT

„Maria Eck bei Bergen". Öl auf Holz. Nicht sign. und dat. (um 1850), verso ortsbezeichnet. 15,4 x 21 cm. (132)

€ 100 – 150

Das kleine Gemälde zeigt den Wallfahrtsort Maria Eck mit Kirche rechts und Abtei links. Auf einem gewundenen Weg durch die oberbayerische Landschaft haben sich ein Mann und zwei Frauen zusammengefunden. Möglicherweise entstand das sommerliche Bildchen zur Andacht an ihre Wallfahrt. – Mit sehr kleinen Retuschen im Himmel und am Rand. – Verso mit alter Widmung.

3068

LANDSCHAFT – SPITZWEG

Gebirgsansicht mit Hof, Kapelle und Personenstaffage. Öl auf Karton. Nicht sign. und dat. (um 1850). 14 x 17,7 cm; Rahmenmaß: 24,5 x 27,3 cm. – In vg. Rahmen (minimale Altersspuren). (158)

€ 180 – 260

Das kleine, in lockerem Duktus ausgeführte Gemälde erinnert in Sujet und Stimmung an Werke des bekannten Malers Carl Spitzweg (1808-1885). – Mit wenigen, dezenten Retuschen und Krakelee.

3069

3069

LANDSCHAFT

3 Zeichnungen von verschied. Künstlern in unterschiedlichen Techniken. Um 1900/1920. – Unter Passepartout. (58)

€ 240 – 340

I. BOSSERT, OTTO RICHARD (1874-1919), Landschaft. Bleistift auf dünnem Maschinenbütten. Monogr., nicht dat. (um 1900). 23 x 36 cm. – Leicht fingerfleckig, etw. knittrig, minimal gebräunt und lichtrandig. – Mit dem Nachlaß-Stempel des Künstlers.

II. KLEMM, WALTHER (1883-1957), Stürmischer Tag. Kohle auf bräunlichem Papier. Sign., nicht dat. (um 1910). 29,5 x 40 cm. – Etw. unregelmäßig beschnitten, mit minimalen Quetschfalten am Rand und leichtem Lichtrand, verso Spuren alter Montierung.

III. MAYRSHOFER, MAX (1875-1950), Reiter. Kohle auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1920). 17 x 34,5 cm. – Rand beidseitig mit Spuren alter Montierung, minimal lichtrandig.

3070

LANGENDYK, JAN ANTHONIE

(Rotterdam 1780-1818 Amsterdam), Bei der Parfumverkäuferin. Feder und Aquarell auf Papier. Sign. und dat. 1800. Blattmaß: 19,6 x 13,1 cm. – Unter Passepartout. – Leicht lichtrandig und minimal gebräunt. (69)

** € 120 – 180

3070

3071

3071

3071

LEBRUN, CHARLES

(Paris 1619-1690 ebda.; Zuschreibung), Der Bethlehemitische Kindermord – Die Fußwaschung nach dem Abendmahl. Lavierte Federzeichnungen über Kohle und Bleistift auf Bütten. Nicht sign. und dat. (um 1660). Blattmaße: 26 x 46,8 und 27 x 47,7 cm. (69)

** € 600 – 800

Die beiden Blätter zeigen Entwürfe für Lunetten und waren sicher für einen monumentalen Maßstab konzipiert. Die Szenen mit ihren ausladenden Gesten und in voluminöse Stoffe gehüllten, schweren Leibern wären aus größerer Distanz gut zu erkennen. – Bislang ist es uns noch nicht gelungen, einen Bau herauszufinden, den der berühmte französische Barockmaler Lebrun mit diesen biblischen Szenen ausstattete. – Die Fußwaschung kaschiert und stärker gebräunt; beide Blätter mit kleinem Löchlein und Randläsuren sowie leichten Knitterspuren.

3072

3072

LEICKERT, CHARLES

(Brüssel 1816-1906 Mainz), Flußlandschaft mit Figuren. Öl auf Holz. Sign., nicht dat. (um 1875). 19 x 29 cm. – Im vg. Rahmen der Zeit. (8)

€ 2.000 – 3.000

Leickert studierte in Den Haag unter anderem bei Andreas Schelfhout (1787-1870), wo er von 1841 bis 1848 lebte, und spezialisierte sich auf Landschaftsmalerei. Die Jahre von 1849 bis 1883 verbrachte er in Amsterdam, bevor er sich um 1887 endgültig in Mainz niederließ.

Unser feines Gemälde zeigt eine sommerliche Flußlandschaft mit einigen Booten rechts und Backsteinhäusern links unter einem stimmungsvollen, etwas bewölkten Himmel. Die Staffagefiguren auf dem Weg, am Fluß und in den Booten widmen sich ihren täglichen Geschäften. Das Bild vereint damit die charakteristischen Sujets des bereits zu Lebzeiten gefragten Künstlers. – Mit dezenten Retuschen und dickem, gelblichen Firnis; verso Reste eines Lacksiegels.

River landscape with figures. Oil on wood. Signed, undated (around 1875). – Our fine painting shows a summery river landscape with some boats on the right and brick houses on the left under an atmospheric, cloudy sky. – With discreet retouching and thick, yellowish varnish; verso remains of a lacquer seal. – Contemporary gilt frame.

3073

3073

LENBACH-KREIS

Halbakt einer Frau in Rückenansicht. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. (um 1880). 48,5 x 38,5 cm. – Unter Glas. (8)

€ 1.500 – 2.000

Die Porträtierte wirft einen Blick über die entblößte Schulter, der jedoch nicht den Betrachter trifft, sondern in die Weite schweift. Das kupferrote Haar trägt sie zu einem Knoten im Nacken hochgesteckt, so daß der Blick auf ihren nackten Rücken komplett frei wird. Die Frisur mit dem etwas kürzeren Pony und dem Haarknoten spricht für eine Datierung um 1880. Der monochrom dunkle Hintergrund bringt das helle Inkarnat gleichsam zum Leuchten. Für diesen Effekt ist besonders der Münchner Künstler Franz von Lenbach (1836-1904) bekannt, aber auch Franz von Stuck (1863-1928) setzte ihn auf zahlreichen seiner Gemälde ein. – Mit dezenten Restaurierungen.

Circle of Franz von Lenbach. – Seminude back view of a woman. Oil on canvas. Not signed or dated (around 1880). – The hairstyle with a slightly shorter fringe and the topknot suggest a date of around 1880. The monochrome dark background highlights the light flesh tones. The Munich artist Franz von Lenbach is particularly known for this effect, but Franz von Stuck also used it in many of his paintings. – With discreet restorations. – Framed and glazed.

3074

LEYDEN

Anbetung der Könige. Öl auf Eichenholz. Nicht sign. und dat. (Ende 16. Jahrhundert). 66 x 93,5 cm. – Gerahmt (leichte Altersspuren). (134)

€ 8.000 – 12.000

Lawton Smith C18 (10). – Kopie nach einem verschollenen Gemälde des Leidener Meisters Lucas van Leyden (1494-1533). – Im Zentrum des Bildes sitzt die Jungfrau Maria mit dem noch sehr kleinen Jesuskind auf dem Schoß, überhöht von einer Ruinenarchitektur mit Ausblicken in eine gebirgige Landschaft. Das Kind empfängt die Heiligen Drei Könige, zwei rahmen kniend die Jungfrau ein, der dunkelhäutige König nähert sich ihr von links. Ein Page und ein Diener in vorderster Bildebene, Joseph im Mittelgrund und zwei Hirten weiter hinten ergänzen die Szenerie. Die Figuren weisen zahlreiche Ähnlichkeiten auf mit Gemälden des früh verstorbenen, hochtalentierten Malers. Gerade sein kurzer Aufenthalt in Antwerpen 1521 hat in Komposition und Stil seine Spuren in dem Gemälde hinterlassen. – Weitere Kopien des Gemäldes von van Leyden sind bekannt, darunter befindet sich u. a. eine in der Kunsthalle in Karlsruhe (Inventarnr. 155), eine weitere im Mittelrheinischen Landesmuseum Mainz. Elise Lawton Smith datiert alle von ihr aufgezählten Kopien des verschollenen Gemäldes von Lucas van Leyden auf das Ende des 16. Jahrhunderts. – Mit Retuschen, insbesondere entlang der horizontalen Risse, gelblichem Firnis und Schwalbenschwanzparkettierung.

Adoration of the Magi. Oil on oak. Not signed or dated (late 16th century). Framed (slight traces of age). – Copy after the lost painting by Lucas van Leyden (1494-1533). – Touch ups, especially along the horizontal cracks, yellowed varnish, the oak boards with old professionally restored cracks on the back.

3074

3075

3075

LUCCHESE, MICHELE

(Rom 1539 – um 1604), Große Seeschlacht. Kupferstich nach P. da Caldara, in der Platte monogr., bei P. de Nobili (in Rom), um 1570. 21 x 36 cm. (Blattgr.: 22,8 x 36,5 cm). – Bis knapp an den Plattenrand beschnitten. (58)

€ 240 – 300

Thieme/Becker XIV, 563 (Greco; Biographie). Nagler IX, 76, 8. Le Blanc II, 577, 14. – Plattenränder tls. beschnitten, leichte Knickspuren, etw. fleckig und gebräunt. – Verso zwei Sammlerstempel: „A S“ (A. Schaller; Lugt L.173) und „Zepher“. – Seltener, klarer Druck.

3076

3076

MAKART – ERLKÖNIG

Kohlestift auf Papier. Monogr. „O L“, nicht dat. (um 1880). 78 x 105 cm. (158)

€ 800 – 1.200

Großformatige Illustration zu Goethes „Erlkönig“ von 1782. – Im Vordergrund reitet der „Vater mit seinem Kind“ in gestrecktem Galopp. Obwohl er das Kind fest an sich preßt, wendet es den Blick zu dem herbeischwebenden Erlkönig, der weiterweist auf seine vier Töchter, die den Knaben mit ihren leichten wehenden Gewändern und verführerischen Gesten locken. Meisterlich spielt der Zeichner dabei mit den dramatischen Hell-Dunkel-Effekten einer Vollmondnacht. – Die Darstellung der Protagonisten läßt die Nähe des bislang nicht identifizierten Monogrammisten „O L“ zur Salonmalerei vermuten. Zu denken ist etwa an einen deutschen Maler oder Nachfolger aus dem Kreis des Hans Makart (1840-1884). – Auf Leinwand kaschiert, mit Randläsuren und kleinen Fehlstellen umlaufend, leicht gebräunt.

3077

MAKART

Flora. Aquarell auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1900). Sichtmaß: 43,5 x 34,3 cm. – Unter Passepartout im ovalen vg. Rahmen (leichte Altersspuren). (32)

€ 200 – 300

Sehr prächtige und detailreich ausgeführte Kopie nach dem gleichnamigen Gemälde von Hans Makart (1840-1884) aus den 1870er Jahren. – Die Silberhöhungen oxidiert und mit kleinen Flecken.

3077

3078

3078

MALLEYN, GERRIT

(Dordrecht 1753-1816 Kralingen), Soldaten in einer Landschaft. Feder und Aquarell auf Büttenpapier. Sign., nicht bezeichnet, dat. 1792. 11,2 x 15,7 cm. (33)

€ 300 – 500

Die feine, sehr ordentlich ausgeführte Grisaille, eine Technik, die sich in Rotterdam damals großer Beliebtheit erfreute, zeigt rechts einen Waldesrand, in dem zwei Husaren zwei Artilleristen Befehl erteilen. Links öffnet sich die Landschaft und bietet im Hintergrund Sicht auf einige Soldaten, die eine Kanone in Richtung des Waldes befördern. – Malleyn ist vor allem als Maler dekorativer Wandverkleidungen und Tapeten bekannt, zumeist mit dem Thema Jäger oder Soldaten. Das kleine Blatt könnte hierzu als Vorlage oder Vorzeichnung gedient haben. – Mit winzigen Flecken, minimal gebräunt, verso Spuren alter Montierung. – Sehr selten.

DAZU: SCHWIND, MORITZ VON (Wien 1804-1871 Niederpöcking; Zuschreibung), Illustration zu einem Sagen- oder Märchenzyklus. Bleistift auf Velin. Nicht sign., bezeichnet und dat. (um 1850). 30,5 x 37,8 cm. – Unter Passepartout. – Die großformatige Zeichnung gewährt Einblick in einen dichten Wald. Hier ist ein Ritter dabei, einen Baum zu fällen, vor den sich schützend eine Nymphe wirft. Andere Waldfeen ergreifen erschrocken die Flucht. Das Rittergewand des Helden und sein geflügelter Helm lassen an die Darstellung eines Siegfried oder Hagen von Tronje denken, allein die Schar der Nymphen stimmt nicht zu dieser Thematik. – Das Sagenhafte und die Naturdarstellung entsprechen ganz dem Geist der Romantik, zu deren bedeutendsten und populärsten Vertretern Moritz von Schwind zählt. Für Schwinds Hand sprechen neben dem Sujet auch die Wiedergabe der Bäume mit ihren Astlöchern und Wurzelverzweigungen. In der detailreichen Ausführung der Figuren, vor allem des Ritters, sind noch Änderungen in der Haltung oder den Gewändern im Zeichenprozeß zu erahnen. – Verso befindet sich eine kleine Skizze zur Bildanlage der Vorderseite. – Mit hinterlegten Randeinrissen und leichten Knickspuren, etwas unregelmäßig beschnitten, gering gebräunt und minimal fleckig. – Aus einer bayerischen Privatsammlung.

3079

3079

MARR, CARL VON

(Milwaukee 1858-1936 München), 3 Figurenstudien. (109)

** € 220 – 300

I. Betender Mönch. Weißgehöhte Kohlezeichnung auf leinwandstrukturiertem dünnen Karton. Monogr., nicht dat. (um 1910). 33 x 20,5 cm. – Mit Löchlein in den oberen Ecken, verso mit Resten alter Montierung.

II. Kniende Frau. Kohlezeichnung auf gelblichem Papier. Sign., nicht dat. (um 1910). 47,2 x 35 cm. – Mit leicht unregelmäßig beschnittenen Kanten, Knitterspuren, minimal fingerfleckig.

III. Stehende Dame. Kohlezeichnung auf gräulichem Papier. Mit Angaben zur Zeichnung und Daten zum Künstler beschriftet, nicht dat. (um 1900). 47,2 x 30,5 cm. – Mit winzigen Randläsuren und vereinzelten Fleckchen, leicht gebräunt. – Verso mit weiterer Figurenstudie einer Frau.

3080

3080

3080

MEHLS, HANNA

(Berlin 1867-1928 ebda.), 4 Landschaftsbilder. Öl auf Holz (2) und Öl auf Leinwand auf Holz (2). 2 Arbeiten verso mit dem Künstlernamen beschriftet, nicht dat. (um 1910). Jeweils 23 x 29,8 cm. – 3 Bilder gerahmt (stärkere Altersspuren). (110)

€ 300 – 400

Die drei Gemälde zeigen Gebäudeansichten, eines eine Moorlandschaft (auf der Rückseite eine Skizze mit Gebäuden). – Palette, Komposition und der lockere, spätimpressionistische Duktus sind charakteristisch für die Arbeiten der Berliner Malerin und Graphikern. – Mit vereinzelten, schwachen Kratzern und etw. angestaubt.

3081

MERK, EDUARD

(München 1816-1888 ebda.), Junges Paar in einer Stube. Bleistift auf Velin. Sign., nicht dat. (um 1860). 36 x 30 cm. (109)

** € 200 – 300

Merk zeigt hier eine vertrauliche Situation zwischen zwei jungen Leuten, wobei das Hauptaugenmerk auf der jungen, etwas verschüchterten Frau liegt. Mit einem Dirndl bekleidet und gerade mit einer Handarbeit beschäftigt, wendet sie den Kopf von dem im Hintergrund nur leicht angedeuteten Galan ab, der sich zu ihr herüberbeugt. Die Szene spielt in der intimen Atmosphäre einer Stube. – Mit Fingerspitzengefühl und Beobachtungsgabe erfaßt der Genremaler Merk die Situation und schildert in Mimik und Körpersprache präzise die Psychologie des Augenblicks. – Etw. gebräunt und mit vereinzelten Fleckchen.

3082

3083

Mit einer Ansicht des Dogenpalastes in Venedig

MONACO, PIETRO

(Belluno 1707/10-1772 Venedig), Der Triumph der Venezia. Radierung nach P. Batoni. In der Platte sign., bei I. Alessandri und P. Scattaglia in Venedig, dat. 1751. 30,7 x 49,8 cm (Blattgr.: 42 x 55,5 cm). (104)

*R € 200 – 400

Thieme/Becker XXV, 54. Le Blanc III, 38, 62 (aus 56-167). – Nach einem Gemälde von Pompeo Batoni, heute im North Carolina Museum of Art, aus der Folge „Raccolta di 112 stampe di pitture della storia sacra", erschienen 1763 in Venedig. – Reichhaltige allegorische Darstellung vor dem Hintergrund Venedigs, dem Hause Foscari gewidmet. – Unter der Darstellung mehrzeiliger Fußtext sowie hs. Notate von alter Hand. – Knapprandig beschnitten und alt auf Trägerpapier aufgezogen, geglättete Faltspur, leicht gebräunt.

3081

3082

MINIATUR – GOESTL, JOHANN BAPTIST

(Wien 1813-1895), Zechende Bauern. Aquarell über zarter Bleistiftzeichnung auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1860). Blattmaß: 14 x 17,3 cm. (47)

** € 200 – 300

Goestl tat sich schon früh als Kopist von Miniaturen hervor. Das vorliegende, sorgfältig ausgeführte Blatt nimmt sehr wahrscheinlich ein Gemälde von David Teniers II. (1610-1690) zum Vorbild. – Der schmale Rand etw. gebräunt, die Kanten leicht bestoßen und in den Ecken der Miniatur leicht beschabt.

3083

3084

3084

MONOGRAMMIST C. V. L.

(Künstler um 1810), Rastende Reiter. Öl auf Leinwand. Monogr., nicht dat. (um 1810). 33 x 39,5 cm. – Gerahmt. (145)

€ 800 – 1.200

Das feine kleine Gemälde zeigt drei Männer mit ihren Pferden, die sich auf einem sandigen Weg vor dem Hintergrund einer bergigen Landschaft mit etwas wolkenverhangenem Himmel zusammengefunden haben. Es scheint, als hätte der bislang noch nicht identifizierte Maler den Moment eingefangen, in dem der ältere Herr einen jungen Postillon in blauem Rock nach dem Weg fragt. Der jüngere Herr mit Zylinder sitzt derweil etwas ratlos rastend auf dem Boden. Möglicherweise schildert der Künstler hier seine eigenen Erfahrungen auf einer Reise Richtung Süden, wo er vielleicht seine Ausbildung vervollkommnen wollte. – Wachsdoubliert und mit dezenten Retuschen.

3085

MÜLLER, FRIEDRICH

(Kreuznach 1749-1825 Rom; genannt Maler Müller), Schweine am Weiher. Radierung. In der Platte num., sign. und dat. 1768. 8,4 x 12,3 cm. – Unter Glas (ungeöffnet; Altersspuren). (152)

€ 160 – 200

Nagler XI, 76, aus 27-32. Thieme/Becker XXV, 226: „... starken Realismus in Darstellung von Tieren u. Landschaften; maßgeblich besonders seine Radierungen von Schweinen, Pferden usw. 1768, genial erfaßt u. voll Urwüchsigkeit, im Geiste Potters". – Die Ränder fleckig und gebräunt.

3085

3086

3086

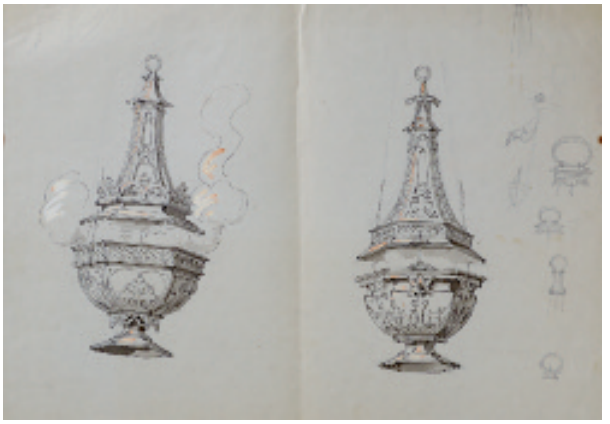
NEER, AERT VAN DER

(Gornichem um 1603-1677 Amsterdam; nach), Nächtliche Flußlandschaft. Öl auf Eichenholz. Nicht sign. und dat. (wohl 18. Jhdt.) 44,3 x 59,8 cm. – Gerahmt (leichte Altersspuren). (13)

€ 1.500 – 2.000

Ein ruhiger Fluß leitet den Blick in der Bildtiefe auf ein Dorf mit mächtigem Kirchturm. Das helle Licht des Vollmondes, der aus den dichten Wolken tritt, wird von der Wasserfläche reflektiert und erhellt Türme und Dächer des Dorfes sowie die Silhouetten der Personen im Vordergrund. – Insgesamt sind Bildthema und Komposition stark den Werken des niederländischen Barockmalers Aert van der Neer verpflichtet, der – zu Lebzeiten wenig anerkannt – später insbesondere für seine nächtlichen Szenen, oft mit Flußmotiv, berühmt wurde. – Mit dezenten Retuschen und Abrieb am Rand.

Nocturnal riverscape after Aert van der Neer. Oil on oakwood. Not signed or dated (probably 18th century). – Discreet touch-ups and rubbing at the edges. – Framed (slight traces of age).



3087

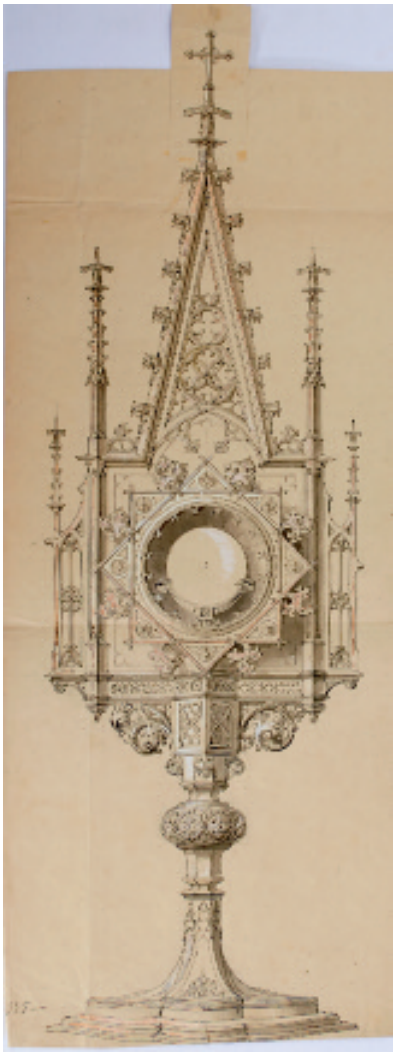
3087

NEUREUTHER, EUGEN NAPOLEON

(München 1806-1882 ebda.), Entwurf für eine Monstranz – 2 Entwurfszeichnungen für einen Weihrauchschwenker. Weißgehöhte, lavierte Federzeichnungen auf chamoisfarbenem und hellgrauem Papier. Jeweils nicht sign. und dat. (um 1850). 92,3 x 35,5 und 37,6 x 52 cm. (109)

** € 180 – 240

Die liturgischen Geräte der beiden großformatigen Zeichnungen sind ganz dem Stil der Neugotik verpflichtet. Den Weihrauchschwenker ergänzen Bleistiftzeichnungen zur Hängeöse. – Jeweils mit vereinzelten Fleckchen, leichten Oxydationsspuren in der Höhung, Falten und geringen Knitterspuren, die Monstranz mit kleinem Einriß am Unterrand.



3087

3088

3088

NIEDERLÄNDISCHER ODER RHEINISCHER MALER DES 17. JAHRHUNDERTS

Der heilige Hieronymus als Eremit. Öl auf Eichenholz. Nicht sign. und dat. (um 1690). 17,3 x 21 cm. – Gerahmt (Altersspuren). (59)

€ 300 – 400

Das kleine Gemälde zeigt den Heiligen in Ganzfigur, frontal dem Betrachter zugewendet. Hieronymus schreibt in ein auf seinen Knien aufgeschlagenes Buch, als Attribute trägt er neben dem kardinalsroten Mantel am linken Arm einen Rosenkranz mit Kreuz. Der Kodex im Vordergrund weist auf den Kirchenvater als Verfasser von Bibelkommentaren und Übersetzer der Bibel. – Der unbekannte Maler des wohl zur privaten Andacht geschaffenen Bildes dürfte ein niederländischer oder ein rheinischer Künstler gewesen sein. – Mit dezenten Retuschen, leichtem Berieb und Kratzern sowie dickem Firnis.

3089

3089

OPIZ, GEORG EMANUEL

(Prag 1775-1841 Leipzig), „Les Noces“. Aquarell über Feder. Sign. und betitelt, nicht dat. (um 1810). 24 x 18,6 cm. – Umlaufend in einem schmalen Streifen auf Passepartout montiert, minimal gebräunt. (69)

** € 400 – 600

3090

OSTASIEN – JAPAN – HIROKAGE, UTAGAWA

(tätig 1855-1865), Shitaya Onarimichi. Farbholzschnitt. Japan, um 1860. Oban-Format (Sichtmaß: 32,7 x 21,8 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (42)

*R € 80 – 120

Blatt Nr. 11 aus der Serie „Edo meisho doke zukushi“. – Mit leichten Knitterspuren und Fleckchen.

3090

3091

3091

OSTASIEN – JAPAN – HOKUSAI, KATSUSHIKA

(Warigesui, Honjo 1760-1849 Asakusa; nach), 58 mont. Farbholzschnitte, meist aus den 53 Ansichten der Tokaido. Japan, um 1900. 11,8 x 16,4 cm. Album: 30,2 x 21,4 cm. – Leporello in Lwd. d. Zt. (minimal beschabt und bestoßen). (83)

*R € 1.000 – 1.500

Die Holzschnitte stammen von nachgeschnittenen Blöcken und zeigen nicht ganz vollständig Hokusais berühmte, um 1845 entstandenen Ansichten der Tokaido. Die für Doppelseiten gefertigten Holzschnitte fehlen. Sie wurden durch einige weitere Farbholzschnitte im gleichen Format ersetzt, bzw. ergänzt. – Jeweils vollflächig aufgeklebt, einzelne Bl. leicht fleckig, insgesamt papierbedingt leicht gebräunt.

58 mounted woodcuts after Hokusai, mostly from the 53 views of Tokaido. – Printed from recut woodblocks. Missing the doublepage woodcuts. – Individual sheets a little soiled, sligthly tanned due to paper qualitiy. – Accordeon leaflet in contemporary cloth (slightly scratched and scuffed).

3092

OSTASIEN – JAPAN – JAPANISCHER KÜNSTLER DES SPÄTEN 19. JAHRHUNDERTS

Leporello mit Darstellungen weiblicher Tätigkeiten. 11 Farbholzschnitte, davon eine Falttafel. Japan, um 1890. 17,4 x 23,4 cm (10) und 34,6 x 23,4 cm (1). – Gebunden in (leicht läd.) Gaze d. Zt. (166)

*R € 200 – 300

Die anonymen Holzschnitte zeigen in kräftigen Farben weibliche Tätigkeiten, wie Teezeremonie, Kleiderpflege, Ikebana, Kalligraphie, Musik, Literaturstudium und weiteres mehr. Sie geben einen lebhaften Eindruck der Kultur der weiblichen Gesellschaft Japans am Ende des 19. Jahrhunderts. – Mit vereinzelten Fleckchen und minimal gebräunt.

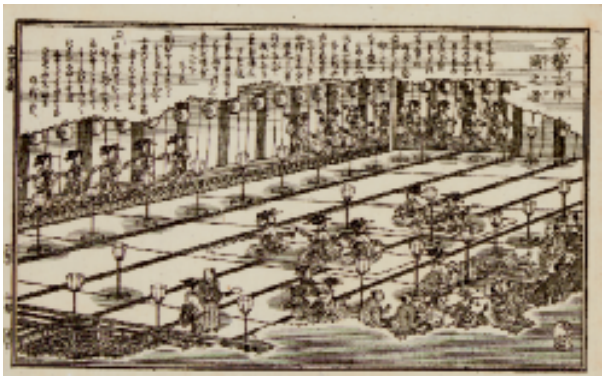
3094

OSTASIEN – JAPAN – UTAGAWA, TOYOKUNI III.

(Edo 1786-1865 ebda.), Ein Kabukischauspieler in der Rolle des Pagen Koshô Hôsaku. Japanischer Farbholzschnitt auf Papier. Sign. „Kochoro Toyokuni". Verleger: Tsutaya Jusaburo. Japan, wohl 1849. Oban-Format (Sichtmaß: 35,3 x 24,3 cm). – Im Passepartout unter Glas. (135)

€ 80 – 120

Wohl mittleres oder linkes Blatt aus einem Triptychon. – Der Protagonist steht im Schein einer Handlaterne, die von rechts gehalten wird. – Mit vereinzelten Fleckchen, etw. gebräunt und minimal gewellt.



3093

OSTASIEN – JAPAN – SHUNTOSAI, OKADA

(1832-1861), Japanische Sehenswürdigkeiten. 13 Kupferstiche auf aufgewalztem Büttenpapier. In der Platte beschriftet. Japan, Mitte 19. Jhdt. Plattenmaße: 6,8 x 10,5 bis 8,6 x 14,4 cm. (49)

€ 260 – 400

Verlagsbezeichnungen: Gengendo und Suigetsudo. – Die feinen Darstellungen zeigen unter anderem Ansichten aus Kyoto und Edo (Tokio), einen Stadtplan von Kyoto, acht Ansichten des Biwa-Sees und eine von Matsushima. – Mit schmalen Rändern, vereinzelt mit leichten geglätteten Knickspuren und Fleckchen, tls. leicht beschabt, vor allem zu den Rändern minimal gebräunt.

3095

OSTASIEN – JAPAN – BANZUKE

„Kanatehon chushingura". Holzschnitt. Verleger: Jamamoto Jugoro. Japan, um 1800. Sichtmaß: 29,3 x 39,5 cm. – Im Passepartout unter Glas. (42)

** € 150 – 200

Der Programmzettel mit einer Auflistung der Namen der Schauspieler und Musiker zeigt ausgewählte Szenen aus dem Kabuki-Drama der „Rache der 47 treuen Vasallen". – Mit Klebestreifen am Rand fixiert und kleinen, hinterlegten Wurmlöchern am Rand.

3096

3096

ÖSTERREICHISCHER MALER DES 18. JAHRHUNDERTS

Porträt eines jungen Adeligen in Küraß. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. (um 1770). 39,4 x 32,8 cm. – Gerahmt (leichte Altersspuren). (82)

€ 200 – 250

Der junge Mann ist im Halbbildnis wiedergegeben. Unter seinem Uniformrock trägt er einen Küraß mit Bauchschärpe sowie einen Orden an einem roten Band. Die zurückgenommene und doch prachtvolle Aufmachung des Perücke tragenden Militärs zeichnen ihn als Adeligen aus. – Mit dezenten Retuschen und restaurierten Löchlein.

3097

PITTONI, GIOVANNI BATTISTA

(Venedig 1687-1767 ebda.; Zuschreibung), Evangelist Matthäus mit Engel. Weißgehöhte, in Schwarz lavierte rötliche Federzeichnung auf braunem Bütten. Nicht sign. und dat. (um 1740). 15,7 x 11 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (69)

** € 260 – 400

Der Heilige, auf einer Felsbank sitzend und auf ein Buch aufgestützt, blickt sich zu einem herannahenden Engel um, eine für den Evangelisten Matthäus typische Ikonographie. – Kaschiert, mit geglätteten Falten, leichten Fehlstellen und Berieb an den Ecken und Kanten, vereinzelte Fleckchen.

3097

3098

3098

PÖPPEL, RUDOLF

(Königsberg 1823-1889 München), Hohenburg mit der Ruine Hohenfels von Süden. Öl auf Papier, auf Karton. Nicht sign., bezeichnet und dat. (um 1860). 25 x 42 cm. – Gerahmt (Altersspuren). (22)

€ 600 – 1.000

Feine Panoramaansicht aus der Oberpfalz mit weiten, von Flüssen und Bächen durchzogenen Ebenen und sanften Hügeln. Im Hintergrund thront die Ruine der um 1000 gegründeten Burg, darüber tief über der Landschaft liegende Regenwolken. – Mit wenigen, sehr dezenten kleinen Retuschen, flacher Knickspur und leichten, oberflächlichen Kratzern. – Verso auf der Bespannung mit Namensbezeichnung von alter Hand.

View from the south on Hohenburg with the ruins of Hohenfels. Oil on paper, on cardboard. Not signed, labelled or dated (around 1860). 25 x 42 cm. – Framed (traces of age). – With few, barely visible touch-ups, shallow crease mark and light superficial scratches. – Verso with artist's name in old handwriting.

3099

PORTRÄTS

Napoleon Bonaparte. Aquarell. Monogr. „Cte R d F“ und dat. 1846. 35,5 x 24 cm. – Im vg. Rahmen unter Glas (ungeöffnet; leichte Altersspuren). (69)

** € 120 – 180

Nach dem Druck von Johann-Friedrich Arnold (um 1780-1809), der nach der Zeichnung von Heinrich Anton Dähling (1773-1850) aus dem Jahr 1806 entstand. Das Monogramm eines Comte ließ sich leider nicht aufschlüsseln und der verso neuzeitlich angegebene Robert de Fayolle nicht nachweisen. – Mit kleinem seitlichen Einriß, leichter Knickspur links und vor allem am Rand leicht berieben.

3099

3100

3100

PORTRÄT – MÜNCHNER MALER UM 1890

7 Männerbildnisse und ein Frauenbildnis. Kohlezeichnungen auf Bütten. Jeweils bezeichnet „M“ und dat. (18)90-93. 56 x 42,5 cm. – Unter Passepartout. (81)

€ 500 – 600

Die ausdrucksstarken Blätter zeigen die Porträtierten jeweils in Büstenansicht. Es sind durchweg reife Menschen dargestellt, deren härteres oder auch leichteres Leben sich in den Gesichtern abzeichnet. Dargestellt sind ein Bauer und eine Bäuerin, ein Bergbauer, zwei Geistliche, ein Lehrer, ein Organist und ein Schmied. – Der Name des Künstlers hat sich leider nicht tradiert; so bleibt es ungewiß, ob sich in dem „M“ in der Datierung ein Monogramm oder „München“ verbirgt, wo die Zeichnungen wohl in einem Akademiekontext entstanden sein dürften. – Mit leichten Randschäden und geglätteten Knickspuren im breiten Rand, Klebespuren der alten Montierung am Oberrand, vereinzelte Fleckchen und minimal gebräunt.

3101

PUSCHKIN, JOSEPH

(München 1827-1905 ebda.), Sammlung von zus. 17 Zeichnungen und Aquarellen. Einzelne Bl. monogr., beschriftet und dat. 1849-1894. 11 x 14,5 bis 21,4 x 31,8 cm. (73)

€ 300 – 400

Tls. aus einem Zeichenbüchlein. – Die Sammlung besteht vor allem aus Ansichten in Bayreuth, Regensburg und Landsberg. Daneben gibt es aber auch einzelne Blätter mit Figuren. – Leichte bis mäßige Altersspuren; einige Bl. mit Vorbesitzermonogr. in roter Tinte. – Beilage.

3102

RAIMONDI, MARCANTONIO

(um 1475-1534 Bologna; Zuschreibung nach Vasari), Die Königin von Saba vor Salomon. Radierung nach Raphael. Nicht sign. oder dat. (um 1520). 41 x 56,5 cm. (123)

€ 350 – 500

Bartsch XIV, 8, 13. – Ohne Stechersignatur, Vasari schreibt das Blatt Raimondi zu. – Eventuell etw. späterer Abzug des 16. Jhdts. – Bis zur äußeren Einfassungslinie beschnitten und rundum angerändert, weiße Ränder mit Einrissen und Randläsuren, leichte Knickspuren; leicht fleckig und gebräunt, die weißen Ränder und der Bug etw. stärker. – Verso gestempelt. – Seltenes Blatt.

3103

3103

RECKNAGEL, THEODOR

(München 1865-1945 ebda.), Porträt einer älteren Frau in Tracht. Öl auf Holz. Sign., nicht dat. (um 1900). 18 x 14 cm. – Mit dezenten Retuschen und leichtem Rahmenabdruck, hier auch kleine Farbverluste. – Die Signatur tritt nur unter UV-Licht hervor. (132)

€ 100 – 150

3104

3104

3104

RÖTH, PHILIPP

(Darmstadt 1841-1921 München), 9 Zeichnungen. Auenlandschaft mit Weiden und Burg. Feder-, Kohle- und Kreidezeichnungen auf Papier, tls. aquarelliert. Tls. sign., tls. dat. 1888 – um 1910. 10 x 13,4 bis 28,5 x 61,8 cm. – Unter Passepartout (darunter zweimal zwei unter einem Passepartout). (81)

€ 800 – 1.200

Das größte Blatt zeigt eine Auenlandschaft mit Weiden und Burg. Des Weiteren ein Akt, ein schlafender Hund und sechs kleinformatige Landschaften mit Figuren, eine mit Mühle. – Das größte Blatt mit hinterlegtem Riß und Flecken durch alte Montierung am Oberrand, sämtlich mit geringen Altersspuren und Klebeabdruck der alten Montierung am Oberrand, ein Blatt mit Restaurierung an den Rändern, der Akt stärker gebräunt.

3105

ROSA, SALVATOR

(Arenella 1615-1673 Rom), Apollo und die Sibylle von Cumae – Ceres und Phytalus. 2 Radierungen. Eine in der Platte sign., beide nicht dat. (wohl um 1670). Je ca. 33,5 x 21,5 cm. (58)

€ 100 – 150

Bartsch XX, 165, 17, und 166, 19. Wallace 102, II (von II) und 112 (Textfeld leer). – Auf Grund von leichten Abweichungen in der Platte wohl anonyme Kopien. – Eckläsuren, beschnitten, gebräunt, etw. angeschmutzt und fleckig.

3105

3106

3106

SAAL, J.

(Münchner Maler des 19. Jahrhunderts), Das alte kleine Rathaus, vormals Gollier-Kaplanhaus, und das Stadtarchiv. Öl auf Holz. Nicht sign. und dat. (um 1850). 31,2 x 25,4 cm. – Im vg. Rahmen. (24)

€ 200 – 300

Der versierte Künstler zeigt den Blick auf Haus Nr. 4 und 3 am Petersplatz in München, dicht umbaut von profanen Gebäuden, die jedoch die allgemeine Zier mit weißem Verputz und gelb abgesetzten Kanten und Fensterumrahmungen teils teilen. Drei Personen und ein Hündchen beleben die ansonsten ruhige Szenerie und erzählen von einem eher beschaulichen Alltag, wo auch mal eine Stiegentür offen stehen bleiben konnte. – Mit kleineren Retuschen.

3107

3107

SCHENDEL, PETRUS VAN

(Terheijden 1806-1870 Brüssel), Nächtliche Flußszene. Öl auf Holz. Schwer leserlich monogr., nicht dat. (um 1850). 14,5 x 18,3 cm. – In prächtigem vg. Rahmen (etw. beschädigt). (82)

€ 800 – 1.200

Van Schendel, der an der Königlichen Akademie der Schönen Künste in Antwerpen studiert hatte, spezialisierte sich auf nächtliche Szenen mit Genredarstellungen oder Landschaften. Unser Gemälde zeigt einen ruhigen Fluß im Vollmondlicht; im Vordergrund ein Fischer, eine Brücke und dahinter ein Dorf, dessen breiter Kirchturm den Vollmond teilweise verdeckt. – Mit Rahmenabdruck und am Rand berieben, mit leichtem Kratzer und winziger Fehlstelle, der Firnis leicht gelblich. – Verso Etikett mit Namen des Künstlers von alter Hand.

Nocturnal river scene. – Oil on wood. Hardly legible monogram, undated (around 1850). – Van Schendel, who had studied at the Royal Academy of Fine Art in Antwerp, specialised in nocturnal scenes with genre depictions or landscapes. Our painting shows a calm river in full moon light; in the foreground a fisherman, a bridge and a village in the background, its broad church tower partially hides the full moon. – With a frame imprint and rubbed at the margins, with slight scratch and tiny damage, the varnish slightly yellowish. – Label with name of the artist on verso. – In splendid gilt frame (somewhat damaged).

3108

SCHLEICH, EDUARD, D. J.

(München 1853-1893 ebda.), Mühlgebäude am Alpenrand. Öl auf Papier, auf Holz aufgebracht. Monogrammiert, nicht bezeichnet und dat. (um 1880). 29 x 41 cm. – In vg. Rahmen der Zt. (kleine Ausbrüche). (148)

€ 300 – 400

Bergige Landschaft mit langgestreckten Holzgebäuden mit einem kleinen Mühlrad, das vielleicht ein Sägewerk oder eine Kornmühle antreibt. Darüber verfinstert sich der wolkenverhangene Himmel, während der Bach im Vordergrund noch in der Sonne aufleuchtet. – Gekonnt fängt der Münchner Maler Licht und Stimmung kurz vor dem Regen ein. – Wenige leichte Kratzer, Firnis etwas vergilbt. – Platte verso mit maschinengeschriebenem Streifen mit Informationen zum Künstler.

3108

3109

3109

SCHWANTHALER, LUDWIG VON

(München 1802-1848 ebda.), Herrenporträt. Kohle und Bleistift auf Papier. Sign., gewidmet und ortsbezeichnet „Rom“, nicht dat. 1826/27 oder 1832-34. 23 x 20 cm. – Im Passepartout unter Glas. (32)

€ 300 – 500

Der bekannte klassizistische Maler und Bildhauer weilte zweimal zu Studienzwecken in Rom, 1826/27 und von 1832 bis 1834. Auf einer dieser Reisen ist die „meinem Freunde Spies“ gewidmete Zeichnung eines bärtigen Mannes im Profil nach rechts entstanden. – Mit Kratzer am Oberrand, minimal gebräunt und mit einzelnen winzigen Flecken.

3110

3111

3110

SCHWIND, MORITZ VON

(Wien 1804-1871 Neupöcking; Zuschreibung), Entwurf für einen Tafelaufsatz. Feder auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1860). 20,7 x 33,8 cm. – Unter Passepartout. – Mit vereinzelten Fleckchen und leicht angestaubt. (81)

€ 300 – 400

3111

SEDLMAYR, JOSEPH ANTON

(München 1797-1863), Voralpenlandschaft mit rastendem Wanderer und Stadt in der Ferne. Bleistift auf Papier. Verso sign., ortsbezeichnet und dat. „München 24ten Oktober 1849". 23 x 32 cm. – Mit kleinen Flecken und Verfärbungen am Rand, rechts ein kleiner Einriß, leicht gebräunt. (43)

€ 100 – 150

3112

3112

SEILER, CARL

(Wiesbaden 1846-1921 München), Zwei Skizzenbücher. Jeweils mit Namenszug auf dem Spiegel, eines ortsbezeichnet und dat. „Wiesbaden 1864", das andere dat. „23/2 (18)69 – 6/5 (18)67". 14,2 x 22,5 cm und 16 x 11,5 cm. 40 (davon ein weißes); 44 Bl. – OHlwd. (beschabt und bestoßen). (20)

€ 300 – 500

Die beiden Büchlein liefern einen lebendigen Einblick in die frühe Schaffensphase des vor allem für seine Genredarstellungen bekannten Malers. – Das querformatige Skizzenbuch entstand im Geburtsort des damals erst achtzehnjährigen Künstlers. Seiler widmete sich hier intensiv dem Figurenstudium; enthalten sind auf den durchgehend beidseitig benutzten Blättern zahlreiche Porträt- und Figurenskizzen, oft auch bewegte, vielfigurige historische Szenen, überwiegend in Bleistift, teils auch in Tinte. In etwa gleicher Anzahl finden sich Landschaftsansichten, die bereits (18)62 datiert und gelegentlich ortsbezeichnet sind, z. B. „Sonnenberg". – In dem kleineren Buch bilden Skizzen von Mensch und Tier, vor allem Reiter und Soldaten, einen Schwerpunkt, gelegentlich unterbrochen von Landschaften und Architekturskizzen. Die letzten drei Seiten tragen Notizen. – Jeweils minimal gebräunt, mit Abklatsch auf den Seiten und leicht fingerfleckig.

Beiliegt eine Postkarte des Malers Professor Richard Knötel (1857-1914) vom 3. April 1913, auf der Knötel Seiler ausführlich die Uniform des Dragoner-Regiments unter Friedrich dem Großen schildert und mit kleiner Skizze veranschaulicht.

3113

3113

SEINSHEIM, AUGUST CARL GRAF VON

(München 1789-1869 ebda.), Porträt eines Mädchens. Öl auf Holz. Monogr. und dat. 1837. 13,5 x 11 cm. – In vg. Rahmen (leichte Abplatzungen). (66)

€ 700 – 900

Das kleine Gemälde zeigt ein etwa achtjähriges Mädchen in weißem Kleid mit rosafarbener Seidenschärpe und blauem Seidengürtel. Eine goldene Brosche, Ohrringe und Gürtelschließe sowie eine Rose in der Hand runden ihre Erscheinung ab. Das feine Kleid und vor allem die Haartracht entsprechen der Hochzeit des Biedermeier. Möglicherweise wurde das Porträt anläßlich eines bedeutenden Ereignisses im Leben des jungen Mädchens, etwa der Erstkommunion, angefertigt. – Von August von Seinsheim haben sich nur sehr wenige Bilder erhalten, sodaß unser Porträt eine Rarität im Werk des sich stets bescheiden als Dilettanten bezeichnenden Malers darstellt. – Mit leichtem Abrieb am Rand. – Verso in roter Kreide alt beschriftet „Marie Lenk Fr. Dr Mayr". – Beiliegt die Abschrift eines Gesprächs zum Werk von Seinsheim, gesendet vom Bayerischen Rundfunk am 15. 12. 1974.

3114

3114

SOLIS, NIKOLAUS

(Nürnberg 1541-1583 Augsburg), Ehrentanz im großen Saal des alten Rathauses in München. Altkolor. Umrißradierung. Nicht sign. oder dat., bei A. Berg in München, 1568. 31,5 x 55 cm. – Unter Glas (Altersspuren). (32)

€ 260 – 300

Aus H. Wagners „Kurtze doch gegründte beschreibung des ... Fürsten ... Wilhalmen ... und ... der ... Frewlein Renata ... gehalten Hochzeitlichen Ehren Fests im 1568. Jar". – STC 902. VD 16 W 114. Vinet 705. Lipperheide Sbc 2. Goedeke II, 326, 5. Maillinger I, 270. Pfister I, 1459: „Grosse Seltenheit". – Nicht bei Adams und Lentner. – Das Hauptwerk des Nikolaus Solis, in dem er die Festlichkeiten anläßlich der Hochzeit von Herzog Wilhelm V. mit Renata von Lothringen mit all ihren kulturhistorisch interessanten Einzelheiten wiedergibt. – Breite Außenränder mit kleinen Einrissen und Randläsuren, Faltspuren, leichte Farbflecken, etw. fleckig und gebräunt. – In kräftigem Altkolorit mit schwarzer Randeinfassung.

3115

SOLTAU, HEINRICH WILHELM

(Hamburg 1812-1861 ebda.), Joseph Berghofer. Bleistift auf Velin. Betitelt, ortsbezeichnet und dat. „Partenkirchen d. 5 July 1834". 24 x 19,7 cm. (109)

** € 300 – 400

Brustbild eines oberbayerischen Bauern, dessen Charakterkopf Soltau in mindestens zwei Zeichnungen festhielt (vgl. Katalog Galerie zur Mühle, H. W. Soltau, o. J., S. 26/27). – Minimal gebräunt und lichtrandig, sowie leicht angestaubt; verso mit dem Künstlernamen und „Hamburg" beschriftet.

3115

3116

3116

3116

SOLTAU, HEINRICH WILHELM

(Hamburg 1812-1861 ebda.), 2 Kinderporträts. Bleistift auf Velin. Nicht sign. und dat. (um 1830). – Ein Bl. im Passepartout unter Glas (leichte Altersspuren). (109)

** € 500 – 600

I. Knabe mit geschlossenen Augen. 19,5 x 14,4 cm.

II. Knabe nach links blickend. 19,1 x 14,3 cm.

Die beiden kleinformatigen Zeichnungen des an der Münchner Akademie ausgebildeten Hamburger Künstlers rühren den Betrachter durch ihre Unmittelbarkeit. Soltau erreicht dies durch eine schlichte klare Umrißzeichnung. Die Durchmodellierung mittels feiner Schraffur und teils gewischten Flächen verleiht vor allem dem nach links blickenden Knaben eine starke Plastizität und Präsenz, während der Knabe mit geschlossenen Augen Ruhe und Frieden ausstrahlt. – Das gerahmte Bl. minimal lichtrandig und mit winzigen Flecken, beide minimal gebräunt und punktuell auf Träger montiert.

3117

SOLTAU, HEINRICH WILHELM

(Hamburg 1812-1861 ebda.), 5 männliche Aktstudien. Bleistift auf Velin. Ein Bl. monogr., nicht dat. (um 1840). 16 x 16 bis 34 x 22,2 cm. (109)

** € 300 – 400

Akademische Zeichenblätter, wie sie vor allem in den Wintermonaten gefertigt wurden, wenn es zum Zeichnen im Freien zu unwirtlich war. – Leicht bis mäßig gebräunt; verso meist mit dem Künstlernamen und „Hamburg“ bezeichnet. – Beiliegt eine Zeichnung des Künstlers von einem Himmelbett im Renaissance-Stil, dat. „3. Juliet 1840“.

3117

3118

3118

STADEMANN, ADOLF

(München 1824-1895 ebda.), Winterlandschaft in der Abenddämmerung. Öl auf Hartholz. Dünn lasierend monogr., nicht dat. (um 1870). 14 x 24,2 cm. – In vg. Rahmen (leichte Ausbrüche). – Mit dezenten Retuschen und Verschmutzungen. (24)

€ 600 – 1.000

3119

STAHLSCHMIDT, MAX

(Berlin 1854-1918 Weimar), Kühe auf einer Weide. Öl auf Karton. Sign., nicht dat. (um 1900). Ca. 27 x 43 cm. – Gerahmt. – Mit sehr dezenten Retuschen. (2)

€ 180 – 220

3119

3120

3120

STÜRMER, CARL

(Berlin 1803-1881 ebda.), Der Graf von Habsburg. Sepia und Bleistift. Monogr., nicht dat. (um 1860). Blattmaß: 39 x 32,7 cm. (69)

** € 300 – 400

Das Blatt illustriert die gleichnamige Ballade von Friedrich Schiller aus dem Jahr 1803. Gerühmt wird hier die christliche Tugend eines Grafen, der sein Pferd einem Geistlichen gibt, der sonst nicht über einen angeschwollenen Bach kommen könnte, um einem Kranken die Sterbesakramente zu spenden. – Stürmer zeigt den Moment, in dem der Geistliche schon auf dem Roß sitzt und der Graf ihm den Zügel reicht. Eingerahmt werden die beiden von dem Meßdiener links und dem Knappen rechts, der ebenfalls vom Pferd gestiegen ist. – Im schmalen Rand leichte Knickspuren, leicht gebräunt und punktuell auf Träger montiert. – Verso von alter Hand beschriftet „C. Stürmer Berlin + pinx“ und betitelt.

3121

SUYDERHOEF, JONAS

(Haarlem um 1613-1686 ebda.), Die Hölle. Kupferstich nach P. P. Rubens. Nicht sign. und dat. (um 1660). 12,3 x 17,3 cm. (24)

€ 160 – 250

Thieme/Becker XXXII, 328 (Biographie). Le Blanc III, 619, 110. Hollstein XXVIII, 202, 3. – Feines Rändchen um die Einfassungslinie, oben in der Mitte Bräunung durch Klebstoffreste, verso Montagespuren. – Aus der Sammlung F. J. Graf von Enzenberg mit seinem Sammlerstempel verso (Lugt 845). – Selten.

3121

3122

3122

TILL, JOHANN D. J.

(Wien 1827-1894 ebda.), Die Weinprobe. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1870). 24 x 32 cm. – Im vg. Rahmen (mit Ausbrüchen). (2)

€ 2.000 – 2.500

Till erhielt seine erste Ausbildung bei seinem Vater Johann d. Ä. (1800-1889) ehe er sein Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Wien aufnahm. Hier wurde er vor allem durch seinen Lehrer Leopold Kupelwieser (1796-1862) beeinflußt. Reisen führten Till nach Italien, Frankreich und Deutschland, hier insbesondere Düsseldorf. Neben der Darstellung von Nutztieren schuf er vor allem Genreszenen und Historienbilder. – Unser Gemälde zeigt eine im historisierenden Stil gehaltene Genreszene. Zwei junge Männer und eine junge Frau, die sich zu einer fröhlichen Weinrunde an einem Tisch zusammengefunden haben, sind gerade im Moment während eines Trinkspruchs dargestellt. Der eng gewählte Bildausschnitt versetzt den Betrachter gleichsam an den Tisch der munteren Gesellschaft. – Mit leicht gelblichem, dickem Firnis. – Verso ist auf der Leinwand ein maschinenschriftliches Blatt mit kurzer Künstlerbiographie aufgebracht.

The Wine Tasting. – Oil on canvas. Signed, undated (around 1870). – Slightly yellowish and thick varnish. – Gilt frame (some chips).

3123

3123

TRONIE

Bildnis eines debilen bärtigen Mannes. Öl auf Leinwand. Nicht sign. und dat. (um 1910). 43 x 36 cm; Rahmenmaß: 57 x 50,5 cm. – Gerahmt (leichte Alterspuren). (59)

€ 200 – 300

Kopie nach einem niederländischen Barockgemälde. – Mit Abdruck des Keilrahmens, wenigen dezenten Retuschen und leichten oberflächlichen Kratzern. – Mit alten Numerierungen auf dem Keilrahmen.

3124

3124

VARONI, JOHANN

(Bellinzona 1832-1910 Mödling), Rastende Reiter an der Küste. Öl auf Karton. Sign., nicht dat. (um 1880). 21,5 x 37 cm. – In vg. Rahmen der Zeit (leichte Ausbrüche). – Auf Hartfaserplatte montiert und mit wenigen, dezenten Retuschen, einigen kleinen Fehlstellen in der Malschicht und Rahmenabdruck, mit leicht vergilbtem Firnis. (74)

** € 900 – 1.200

3125

3126

3125

VIERO, TEODORO

(Bassano 1740 – um 1819 Venedig), Schlachtenszenen. 3 großformatige Radierungen nach F. Simonini. In den Platten num. (I, III und IV) und sign., nicht dat., (um 1790). Je ca. 49 x 76 cm (Darstellungsgröße; Blattgr.: ca. 65,6 x 88 cm). – Unter Glas (ungeöffnet; starke Altersspuren). (8)

€ 180 – 250

Nagler XXII, 550 (Folge nicht erwähnt). – Großformatige Schlachtenfolge mit Dedikation an Benedikt Maria Moritz, Prinz von Savoyen, Herzog von Chablais. – Viero war Schüler von Niccolo Cavalli und Francesco Bartolozzi. – Blatt 3 mit längerem geklebten Einriß bis in die Darstellung und Klebestelle recto im weißen Rand; einige geklebte Einrisse bis knapp an die Darstellung, etw. wellig und mit Knickspuren, angestaubt, tls. wasserrandig im weißen Rand, tls. stärker fleckig und gebräunt. – Sehr seltene Folge, für uns nicht nachweisbar. – Versand nur ohne Rahmen.

Shipment without the frames only.

3126

VOLTZ, FRIEDRICH

(Nördlingen 1817-1886 München), „Skizzen aus Tirol und Oberitalien". Skizzenbuch mit tls. weiß gehöhten Bleistiftzeichnungen. Viele Bl. mit dem Nachlaß-Stempel, häufig ortsbezeichnet und dat. 27. 8. – 8. 10. 1843. 22,5 x 29,5 cm. 33 Bl. OPp. (Gelenke angebrochen, etw. beschabt und bestoßen). (81)

€ 3.000 – 5.000

Glücklicherweise liefert die Beschriftung auf der ersten Seite „Skizzen aus Tirol und Oberitalien vom 27. August bis 8. October 1843" die konkreten Reisedaten. Der Fokus des Künstlers auf Tierdarstellungen wird in dem vorliegenden Skizzenbuch in besonders lebensnaher Weise deutlich. – Enthalten sind Szenen aus dem Alltagsleben, Porträts von Bauern, Landschaften, Zeichnungen von Burgen, Ortschaften, Gehöften und Tieren; eindrucksvoll zeigen einige Seiten eine kleine Gruppe von Menschen mit ihren beladenen Eseln bei der Überquerung der Alpen. – Mit geringen Altersspuren.

„Sketches from Tyrol and Northern Italy." Sketch book with partly highlighted pencil drawings on 33 leaves. Many leaves with estate-stamp, often with geographic inscription and dated 27. 08. – 8. 10. 1843. – A few traces of age. – Bound in original cardboard (joints cracked, somewhat scratched and scuffed).

3126

3127

3127

VOLTZ, FRIEDRICH

(Nördlingen 1817-1886 München), Sammlung von 24 Skizzenblättern. Bleistift- und Kohlezeichnungen auf Papier. Tls. sign. und monogr., zwei Bl. dat. 1859 und 1865. Ca. 5,2 x 7 bis 39 x 28,2 cm. – Vier Bl. unter Passepartout. (81)

€ 1.500 – 2.000

Die meist kleinformatigen Blätter zeigen vor allem die für den Maler charakteristischen Tierdarstellungen von Ziegen, Schafen und Rindern, häufig in sehr flotten Skizzen zu Papier gebracht; enthalten sind in der Sammlung auch einzelne Zeichnungen mit Figuren und ein großes, 1859 datiertes Blatt mit einer Pflanzenstudie. – Mit leichten Altersspuren, selten mit Nachlaß-Stempel. – Beiliegen fünf Bl. mit sieben Radierungen des Künstlers von 1843/45.

Collection of 24 sketches. Pencil and charcoal drawings on paper. Partly signed and monogrammed, two sheets dated 1859 and 1865. – Slight traces of age, rarely with estate-stamp. – Four sheets under passe-partout. – Enclosed are five sheets with seven etchings by the artist from 1843/45.

3128

WAAGEN, ADALBERT

(München 1833-1898 Berchtesgaden), Blick auf Kufstein. Bleistift auf Papier. Monogr., ortsbezeichnet „Kufstein vom Thierberg aus“ und dat. (18)79. Sichtmaß: ca. 21 x 33 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet, leichte Altersspuren). – Mit geringen Knick- und Knitterspuren, vereinzelten Fleckchen und minimal gebräunt; die Weißhöhung in den Wolken sehr zart. (47)

** € 120 – 180

3129

3129

3130

WELKER, ERNST

(Gotha 1788-1857 Wien; Zuschreibung), Am Stadtrand. Aquarell über Bleistift. Monogr. und dat. (18)48. 19,5 x 14,4 cm. – Flächig auf Träger montiert, mit kleinen Flecken und minimal gebräunt und beschabt. (164)

** € 260 – 330

3128

3129

WATERLOO, ANTHONIE

(um 1609 – um 1690 Utrecht), Ansicht von Rhenen – Weiler im Tal. 2 Radierungen auf festem Bütten nach J. Ruischer. In den Platten monogr., nicht dat. (um 1670). 12 x 20,8 und 12 x 20,2 cm. – Unter Passepartout. (88)

€ 160 – 220

Hollstein (Ruischer) XX, 156, 15 und 158, 17, jeweils Zustand II oder III (von III). Nagler, XXIII, 534, 90. und 93. – Blatt Nr. 2 und 5 aus einer sechsblättrigen Folge nach den Vorlagen von Ruischer, von Waterloo überarbeitet. – Der „Weiler im Tal“ seitlich bis minimal innerhalb der Einfassungslinie beschnitten und in den Ecken leicht braunfleckig; beide Blätter leicht fleckig und gebräunt. – Die „Ansicht von Rhenen“ aus der Sammlung H. Detmold (Lugt 760).

3130

3131

3131

WENBAN, SION LONGLEY

(Cincinnati 1848-1897 München), Sommerliche Landschaft. Öl auf Leinwand. Monogr. und dat. (18)91. 25 x 43 cm. – Gerahmt. (32)

€ 100 – 150

Sion Longley Wenban hatte in New York Kunst studiert, ehe er über England und Frankreich nach Deutschland kam. Hier setzte er 1879 seine Ausbildung bei Frank Duveneck in München fort und ließ sich dauerhaft in Schleißheim nieder. Ab 1883 widmete er sich vor allem der Radierung, malte jedoch auch bevorzugt Motive aus dem Dachauer Moos und der Gegend um Schleißheim. Als er 1897 in Schwabing starb, war sein künstlerisches Werk so gut wie unbekannt. Erst postum erlangte er Berühmtheit, insbesondere wegen seines sehr modernen Umgangs mit Komposition und Licht. Leider verbrannte ein Großteil seines Œuvres 1931 im Glaspalast. – Das vorliegende Gemälde in dem für den Künstler typischen kleinen Format zeigt eine sommerliche Landschaft aus dem Münchner Umland mit sanften Hügeln, über die sich helle grüne Wiesen ziehen, unterbrochen von einem Bachlauf und Baumgruppen. – Mit kleinen Flecken und stellenweise oberflächlichem Berieb. – Verso auf der Leinwand numeriert „N 29“ und auf dem Keilrahmen Etikett mit Künstlername und Numerierung „N. 104“.

3132

WIERIX, HIERONYMUS

(Antwerpen 1553-1619 ebda.), Die Passion Christi. 8 Kupferstiche. In den Platten sign., nicht dat. (wohl um 1630). Je ca. 10 x 6,5 cm (Blattgr.: 18,5 x 15 cm). – Ohne Einband. (39)

€ 260 – 400

Mauquoy-Hendrickx I, 200-207; Zustände II und A (mit Abb.) Le Blanc IV, 219, aus 212-219, 2. Zustand. – 8 von 9 Tafeln der Folge, das letzte Blatt (Auferstehung) fehlt. – Jeweils mit zweizeiligem lateinischen Bibelvers unter der Darstellung. – Breite weiße Ränder tls. leicht fleckig und gebräunt. – Beiliegen ein Aquarell und eine lavierte Tuschezeichnung von Bartolomeo Ardy (1821-1887) (Losnummer 3059 aus unserer Auktion 76). – Alle Werke aus der Sammlung des Heimatpflegers Hans Roth (1938-2016).

3132

3133

3134

WILLROIDER, JOSEF

(Villach 1838-1915 München), 2 Zeichnungen. – Unter Passepartout. (81)

€ 200 – 250

I. „Pang". Bleistift auf dickem Papier. Sign. und dat. (19)04. 35,5 x 52,3 cm. – Leicht, zum Rand hin stärker gebräunt und mit einzelnen Flecken.

II. Wasserfälle. Feder auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1900). 43,5 x 59 cm. – Mit Randeinrissen, einigen Flecken und gebräunt.

3135

3133

Vollständige Folge

WIERIX, HIERONYMUS

(Antwerpen 1553-1619 ebda.), Salve Regina. Gestoch. Titel („Maria") und 7 Kupfertafeln. In den Platten sign. und num., nicht dat. (Antwerpen, um 1625). Je ca. 13 x 8,5 cm (Blattgr.: 18,5 x 15 cm). – Ohne Einband. (39)

€ 300 – 500

Mauquoy-Hendrickx II, 1330-1337 (mit Abb. und genauer Beschreibung der einzelnen Kupferstiche). – Vollständige Folge. – Der Titel mit dem Wappen und Widmung an Bischof Johannes Malderus (Jan van Malderen), darunter eine kleine Ansicht von Antwerpen, die marianische Antiphon jeweils als Kopftext auf den Kupferstichen, darunter Szenen aus dem Leben Marias. – Erste Kupfertafel mit Blattweiser, 5 Blätter im äußersten oberen weißen Rand braunfleckig und mit winzigen Löchern, leicht fleckig und gebräunt. – Aus der Sammlung des Heimatpflegers Hans Roth (1938-2016).

3134

3135

WILLROIDER, LUDWIG

(Villach 1845-1910 Bernried), Drei Landschaftsansichten. Zwei Bleistift- und eine Kohle- über Kreidezeichnung auf dickem Papier. Jeweils sign. und nicht dat. (um 1880-90). 33 x 52,5 bis 38 x 55 cm. – Unter Passepartout. (81)

€ 300 – 500

Die schönen großformatigen Blätter zeigen Felsen, Bäume und eine oberitalienische Landschaft. – Nach einer Tischlerlehre bei seinem Vater und erstem Zeichenunterricht bei seinem Bruder Josef ging Ludwig Willroider an die Münchner Akademie der Bildenden Künste und wurde im Laufe seiner Karriere zu einem der begehrtesten Landschaftsmaler seiner Zeit. – Jeweils punktuell montiert und verso mit Resten alter Montierung, minimal fleckig und etw. gebräunt.

3136

3136

WUTTKE, CARL

(Trebnitz 1849-1927 München; Zuschreibung), Küstenstück in Nordafrika. Öl auf Karton. Nicht sign. und dat. (um 1880). 10,5 x 22 cm. – Im vg. Rahmen der Zeit (minimale Altersspuren). (2)

€ 1.800 – 2.200

Mit sicherer und lockerer Hand hat der Maler eine bergige Küstenlandschaft mit einzelnen Figuren skizziert. Die frei nebeneinander gesetzten Farbflächen, zwischen welchen teils noch der Karton durchscheint, fangen die dunstig warme Atmosphäre gekonnt ein. – Die routinierte Pinselführung und das Motiv lassen an den berühmten und weit gereisten Maler Carl Wuttke denken, der ein ähnliches Motiv im ägyptischen Theben malerisch festhielt. – Minimal gebräunt.

3137

3137

WYLD, WILLIAM

(London 1806-1889 Paris; Zuschreibung), Blick auf die Schloßkapelle von Versailles. Bleistift auf Papier. Nicht sign., verso von späterer Hand mit dem Künstlernamen und mit „Versailles, Schloßkapelle“ bezeichnet, nicht dat. (um 1830). 11,5 x 15,8 cm. (34)

** € 260 – 400

Das kleine Blatt zeigt die Schloßkapelle mit den zu beiden Seiten die angrenzenden Gebäuden. Es sind vor allem die Konturen und der architektonische Aufbau, die den jungen Künstler interessieren, der für einige Zeit vor allem als Champagner-Händler zwischen Frankreich und England tätig war. Seine Arbeit als Händler ermöglichte es Wyld, ein großes und gutes Netzwerk zur französischen Aristokratie aufzubauen und Verbindungen mit Künstlern zu knüpfen. Dabei nutzte er die wechselnden Aufenthaltsorte zum Ausbau seiner Fertigkeit als Zeichner und Aquarellist. Mit Unterstützung von Horace Vernet (1789-1863) wandte er sich später intensiv der Malerei zu und erhielt Aufträge von Königin Victoria. – Auf Trägerkarton montiert, mit vereinzelten Fleckchen, minimal fingerfleckig und angestaubt. – Die Zuschreibung an Wyld erfolgte laut Vorbesitzer durch den am Dresdener Kupferstichkabinett tätigen Kunsthistoriker Christian Dittrich (1934-2016).

3138

ZICK, GUSTAV

(Koblenz 1806-1886 ebda.), Blick über den Rhein auf Boppard. Öl auf Malkarton. Mit geritzter Signatur, nicht dat. (um 1870). 28,5 x 46,2 cm. (69)

** € 400 – 600

Elegante Ansicht von Boppard im Spätsommer. – Auf einem Feld im Vordergrund sind Bauern mit der Getreideernte beschäftigt, links liegt ein Weiler mit kleiner Kirche. Der Rhein verläuft in sanften Schleifen, an die sich Boppard schmiegt. Die gegenüberliegende felsige Uferseite ist in das warme Licht einer tief stehenden Sonne getaucht. – Zicks Ansicht strahlt Ruhe aus und erzählt von dem beschaulichen Leben seiner Zeit. – Mit leichten Farbverlusten, minimalen Kratzern und diagonalem Passepartoutabdruck in den Ecken. – Verso Bleistiftzeichnung einer Schloßfassade.

3138

3138

3139

ZIMMERMANN, ADOLF

(Lodenau-Neusorge, Oberlausitz 1799-1859 Breslau), Der Hirte Bernardo. Bleistift auf festem Papier. Nicht sign., betitelt „Bernardo Romano. Pastore di Rigna“ (Lesung des letzten Wortes nicht ganz sicher), nicht dat. (um 1830). 40,5 x 26,7 cm. – Unter Passepartout. (109)

** € 300 – 400

Geller Tafel 6. – Adolf Zimmermann, an der Dresdener Kunstakademie ausgebildet, bereiste in den Jahren 1825-30 dank eines königlichen Stipendiums Italien. Hier lernte er Maler des Lukasbundes, die Nazarener, kennen, die sein Werk nachhaltig beeinflußten. – Das vorliegende Blatt zeigt einen vom Leben bereits gezeichneten Hirten in härenem Mantel. Er scheint auf einer Bank zu sitzen, wendet den liebevollen Blick nach links und hält die Arme ausgebreitet wie zum Empfang. Die Umgebung ist, wie so häufig auf Figurenstudien der Zeit, kaum angedeutet. – Mit kleinen Flecken vor allem am Rand, hier auch minimal knittrig, ganz leicht gebräunt und angestaubt. – Provenienz: aus der Sammlung Hans Geller, dem Urenkel von Adolf Zimmermann (verso mit dem Stempel des Kupferstichkabinetts Dresden „ausgeschieden am 13. 11. 1991“.

DAZU: DERS., „Herr, nun lässest Du Deinen Diener in Frieden fahren“. Bleistift auf Bütten. Nicht sign., auf dem Träger von späterer Hand betitelt, nicht dat. (um 1825). 39 x 31 cm. – Unter Passepartout. – Fleckig und etw. gebräunt. – Verso in einer Skizze die gleiche Szene im Querformat. – Ebenfalls aus der Sammlung Hans Geller.

3139

3139

3140

3141

SAMMLUNG

13 Zeichnungen des 19. Jahrhunderts. Meist unter Passepartout. (81)

€ 800 – 1.200

BAMBERGER, FRITZ (Würzburg 1814-1873 Neuenhain), Isartal bei Baierbrunn. Bleistiftzeichnung auf Papier. Monogr., nicht dat. (um 1860). 11 x 19,4 cm. – Unter Passepartout. – Vollflächig auf Träger montiert, zum Rand hin leicht gebräunt und mit kleinen Flecken. – Mit dem Stempel der Münchner Künstlergenossenschaft (Lugt 3256).

HARTMANN, LUDWIG (München 1835-1902 ebda.), 4 Zeichnungen mit Pferden. Drei Bleistift- und eine Rötelzeichnung auf Papier. Ein Blatt sign., eines monogr., jeweils nicht dat. (um 1870/80). 9,7 x 14,8 bis 26,3 x 34 cm. – Das sign. Blatt vollflächig auf Träger aufgezogen, jeweils leichte Altersspuren.

KURZBAUER, EDUARD (Lemberg 1840-1879 München; Zuschreibung), Skizzenblatt mit vielfigurigen Szenen. Bleistiftzeichnung, tls. aquarelliert. Nicht sign. und dat. (um 1865). 24,3 x 32,5 cm. – An den Rändern etw. fingerfleckig und etw. angestaubt, mit Randnotiz der Zeit und von späterer Hand mit dem Künstlernamen bezeichnet. – Verso weitere Figurenstudien.

LINDENSCHMIT, WILHELM D. Ä. (Mainz 1806-1848 München), Eine Federzeichnung und 2 Bleistiftzeichnungen. Jeweils monogr., nicht dat. (um 1835). – Kopf eines Mädchens. Beschriftet „Schützenfest". 11,2 x 19,6 cm. – Mit leichter Welle an einer unteren Ecke, leicht angestaubt und mit Durchdruck der umseitigen Lithographie, auf deren Rückseite die Zeichnung angefertigt wurde. – Verso mit Nachlaß-Stempel. – Ritterliche Szene. 19 x 25,2 cm. – Mit Lichtrand, leicht beschabten oberen Ecken und vereinzelten Fleckchen, verso mit Resten alter Montierung. – Vor der Kutsche. 9,7 x 9,8 cm. – Mit minimal unregelmäßigen Kanten und ebenfalls auf der Rückseite eines Drucks angefertigt.

LINDENSCHMIT, WILHELM D. J. (München 1829-1895 ebda.), Beim Antiquar. Federzeichnung auf Velin. 22 x 17 cm. – Mit geglätteter Mittelfalte, rechts hier ein Einriß, Fehlstellen in den unteren Ecken, Klebespur der alten Montierung und etw. gebräunt. – Mit weiteren Skizzen oberhalb des Bildes

3140

SAMMLUNG – ARCHITEKTUR

5 Bleistiftzeichnungen auf Velin. Nicht sign., 4 Bl. dat. (18)33, 3 Bl. ortsbezeichnet. 14,4 x 10,5 cm. (109)

** € 100 – 150

Dabei eine Ansicht von Schloß Odel(z)hausen, ein Jagdhaus und ein historischer Blick wohl in die Georgenschwaige. – Die feinen Zeichnungen scheinen von der Hand eines deutschen Künstlers der Romantik zu stammen. – Minimal gebräunt und mit vereinzelten Fleckchen.

3141

3141

und verso mit dem Nachlaß-Stempel. – Künstlerköpfe. Bleistiftzeichnung auf Pergamentpapier. 27 x 48,3 cm. – Unregelmäßig beschnitten, mit kleinem Einriß in Claude Lorrain und kleinem Randeinriß oben, leichten Quetschfalten und vereinzelten Fleckchen. – Jeweils punktuell auf Träger montiert.

THIERSCH, LUDWIG (München 1825-1909 ebda.), 2 Tondi mit Amor und Psyche. Bleistiftzeichnungen auf Papier. Monogr., nicht dat. (um 1860). Durchmesser: 5,5 und 6,7 cm. – Punktuell auf Träger montiert, minimal gebräunt und fingerfleckig.

3142

SAMMLUNG

14 Zeichnungen und Aquarelle. Tls. sign., beschriftet und dat. (um 1780-1880). Ca. 10,8 x 15,8 bis 43,7 x 58,8 cm. – Tls. unter Passepartout. (47)

** € 300 – 500

Darunter Soldatendarstellungen von Georg Bleibtreu (1828-1892), unsigniert, eine Darstellung einer Kuh, Charles Hoguet (1821-70) zugeschrieben, und ein röhrender Hirsch von Edmund Schwarzer. – Leichte bis mäßige Altersspuren.

3142

3142

3142

3143

3143

SAMMLUNG

22 Landschaftsskizzen. Bleistift auf Papier, tls. laviert. Einzelne Bl. monogr. und sign., einige dat. 1850-1873. Ca. 9,5 x 14,7 bis 42,5 x 58,7 cm. (109)

** € 150 – 200

Darunter eine Felsformation, Hans Brunner (1813-1888) zugeschrieben, zwei Adalbert Waagen (1833-1898) zugeschriebene Blätter, eine Carl Millner (1825-95) zugeschriebene Zeichnung und ein Doppelblatt mit Baumstudien von Eduard Willmann (1820-1877), ferner eine von P. Roederer signierte Zeichnung. – Tls. auf Träger montiert und mit leichten bis mäßigen Altersspuren. – Beiliegen vier Aquarelle.

3144

3144

SAMMLUNG

30 Figurenstudien und Akte. Vor allem Kohlezeichnungen, tls. weiß gehöht, und eine Lithographie. Einzelne Bl. sign. oder monogr. und dat. (1829-1853). Ca. 29,8 x 21 bis 50,5 x 69,5 cm. (109)

** € 150 – 200

Darunter drei monogr. Akte von Karl Battenberger (1801-1860), ein August Richter (1801-1873) zugeschriebenes Bildnis, ein Bildnis einer Weinenden, Ernst Rietschel (1804-1861) zugeschrieben, mehrere Porträts bärtiger Männer sowie eine Szene aus dem Nibelungenlied. – Leichte bis mäßige Altersspuren, vereinzelt mit Läsuren.

3144

3144

Kunst der Moderne

3145

AUSLEGER, RUDOLF

(Weißenfels 1897-1974 Berlin), Engel. Kohle auf Papier. Sign. in Tusche und dat. (19)28. 42 x 27,5 cm. – Mit vereinzelten, kleinen Kratzern und punktuell auf Träger montiert. (127)

€ 200 – 300

3145

3146

3146

BACHEM, BELE

(Düsseldorf 1916-2005 München), Zwei Frauen und ein Mädchen. Radierung. Sign. und numeriert, nicht dat. (um 1975). Plattenmaß: 20,5 x 16,2 cm; Blattmaß: 38 x 30,5 cm. – Unter Glas (nicht geöffnet). (5)

€ 60 – 80

Exemplar 98/100. – Mit vereinzelten Fleckchen und Fingerflecken im breiten Rand, am Unterrand minimal gebräunt.

3147

3147

BAUMEISTER, WILLI

(Stuttgart 1889-1955 ebda.), Souvenir d'Espagne. Farblithographie. Sign. und numeriert, nicht dat. (1953). Blattmaß: 57 x 38 cm. (58)

€ 300 – 500

Spielmann 133, b (von b). – Exemplar 166/220. – Das Rot etw. verblichen, mit geringer Stauchung und schwachem Kratzer am Rand, minimal gebräunt, auf läd. Träger montiert.

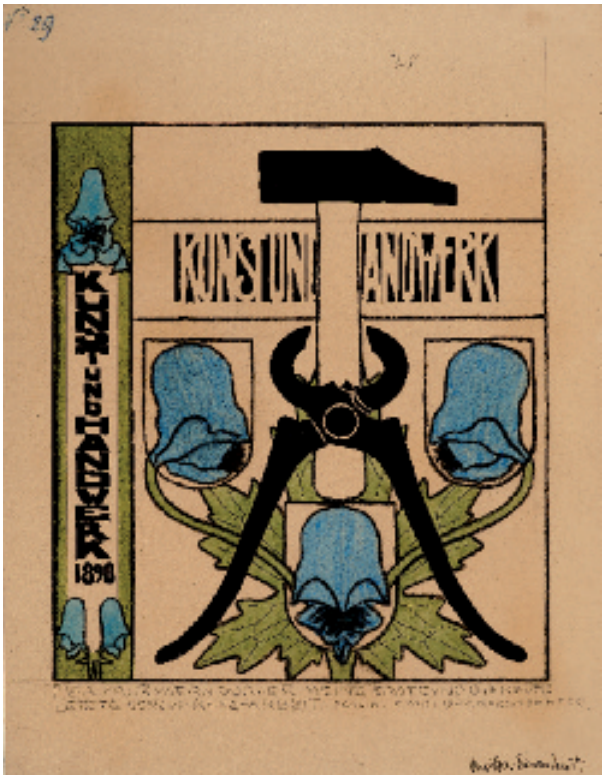
3148

BEHMER, MARCUS

(Weimar 1879-1958 Berlin), Kunst und Handwerk. Feder und Aquarell auf braunem Karton. In Bleistift sign., gewidmet und dat. 1898 und „Berlin. 1. Mai 1903." Motivmaß: 31,6 x 28 cm; Blattmaß: 44 x 34,5 cm. – Unter Passepartout. (73)

€ 300 – 500

Unter dem „Motto: Eisenhut", das in Tinte in der rechten unteren Ecke vermerkt ist, entstand dieser Entwurf für einen Bucheinband. Das Blatt stammt aus der frühesten Schaffensphase des berühmten Illustrators, Malers und Graphikers und ist gewidmet „Fuer Fritz Waerndorfer meine erste und bis heute letzte Concurrenz-Arbeit." Waerndorfer war ein österreichischer Unternehmer, der vor allem als Mäzen und Gründungsmitglied der Wiener Werkstätte Bedeutung erlangte. – Mit leicht unregelmäßig beschnittenen Kanten, Stauchung in einer Ecke und Kante, Nadellöchlein im Rand und minimal fingerfleckig.



3148

3149

3149

BERNDT, SIEGFRIED

(Görlitz 1880-1946 Dresden), Auf der Reede I. Farbholzschnitt. Im Druck monogr., nicht dat. (um 1911). Plattenmaß: 25,8 x 19,5 cm. – Unter Passepartout. – Punktuell auf Träger montiert, mit leicht beschnittenen Rändern und leicht gebräunt, im Rand kleine Ausdünnung. (42)

** € 120 – 180

3150

3150

BRAATZ, JOACHIM

(Breslau 1925-2018), Drei Akte. Öl auf Hartfaserplatte. Sign. und dat. (19)89. 62,5 x 91 cm. – Gerahmt. (144)

€ 1.400 – 2.000

In monochromen Blau- und Grautönen sowie Tiefe gebendem Schwarz hat Braatz drei leicht surrealistisch verfremdete Akte wiedergegeben. – Braatz setzte sich intensiv mit den Gemälden Alter Meister auseinander, nahm Elemente derselben in seinen Bildern auf und übersetzte sie in seine eigene, zuweilen surrealistisch spielerische bis distanziert künstlerische Bildsprache. Es verwundert daher nicht, wenn das vorliegende Gemälde auf den ersten Blick den Eindruck eines Triptychons erweckt. Es steht exemplarisch für den reifen, ausgewogenen Stil von Joachim Braatz. – Aus einem Teilnachlaß des Künstlers.

Three nudes. Oil on hard board. Signed and dated 1989. – Framed. – From a partial estate of the artist.

3151

BRAATZ, JOACHIM

(Breslau 1925-2018), Umarmung. Bleistift auf Papier. Nicht sign. und dat. (um 1980). Sichtmaß: 38 x 27,8 cm. – Im Passepartout unter Glas. – Mit Fleckchen. – Aus einem Teilnachlaß des Künstlers. (144)

€ 180 – 220

3151

3152

3152

BRAATZ, JOACHIM

(Breslau 1925-2018), Komposition in Schwarz und Rot. Öl auf Leinwand. Sign. und dat. (19)60. 125 x 42 cm. – Gerahmt. (144)

€ 1.000 – 1.500

Das vorliegende Gemälde in ungewöhnlichem Format entstand kurz nach dem Studium von Braatz an der Kölner Werkschule bei Alfred Will (1906-1982). In jener Zeit widmete sich der Künstler vorwiegend der Graphik, sodaß unser Gemälde eine besondere Erscheinung in seinem Werk auf dem Weg zu seinem eigenen und unverwechselbaren Stil darstellt. – Leicht angestaubt. – Aus einem Teilnachlaß des Künstlers.

Composition in black and red. Oil on canvas. Signed and dated 1960. – Created shortly after Braatz's studies under Alfred Will at the Cologne Werkschule. – Slightly dusty. – Framed. – From a partial estate of the artist.

3153

3153

BURGER, WILLY

(Zürich 1882-1964 Rüschlikon), 2 Soldatenszenen. Aquarell über Bleistift auf blauem Karton. Jeweils sign., ein Bl. dat. 1903. – Im Passepartout. (83)

** € 180 – 220

I. Der Schutzengel. 32 x 26 cm.

II. Nach der Schlacht. 16,7 x 23,5 cm. – Am Passepartoutausschnitt befestigt, mit vereinzelten kleinen Flecken und minimal beschabt.

3153

3154

3154

CHAGALL, MARC

(Witebsk 1887-1985 Saint-Paul-de-Vence), XXe Siècle; No Spécial. Farblithographie. Nicht sign. und dat. (1973). 31 x 48 cm. – Unter Glas (leichte Altersspuren, ungeöffnet). (91)

€ 180 – 220

Mourlot 699. Cramer 93. – Aus XXe siècle: „Chagall monumental". – Mit leicht beschnittenen Rändern und oben an den beiden Mittelfalzen restauriert.

3155

3156

DALÍ, SALVADOR

(Figueres 1904-1989 ebda.), Brave Cecile. Farblithographie. Sign., numeriert, im Stein dat. 1967. Plattenmaß: 51 x 40 cm; Blattmaß: 65 x 50 cm. – Unter Glas (Altersspuren). (5)

€ 700 – 1.000

Michler/Löpsinger 1256 (hier mit dem Titel „Protect her from Misfortune's Mistakes"). Field 69-1-B. – Exemplar XXXVII/XC. – Aus der 25 Blätter umfassenden Mappe „Drei Stücke des Marquis de Sade". – Mit schwacher Knickspur in einer Ecke, vereinzelten Fleckchen im Rand und minimal gebräunt.

Brave Cecile. Colour lithograph. Signed and numbered „XXXVII/XC", dated in the stone (1967). Sheet size 65 x 50 cm. – Slight crease in one corner, sporadic tiny spots on margin and minimally tanned. – Framed and glazed (traces of age).

3155

CORINTH, LOVIS

(Tapiau 1858-1925 Zandvoort), „Stehendes Mädchen". Radierung. Nicht sign. oder dat. (1896/1908). 156 x 7 cm (Blattgr.: 30,7 x 24 cm). (126)

€ 100 – 150

Schwarz 19, II (von II). Söhn HDO VI, 64006-1. – Zweiter Zustand als Auflagedruck in „Kunst und Künstler" VI. Jahrgang 1908, erstmals 1896 aufgelegt. – Sauber.

3156

3157

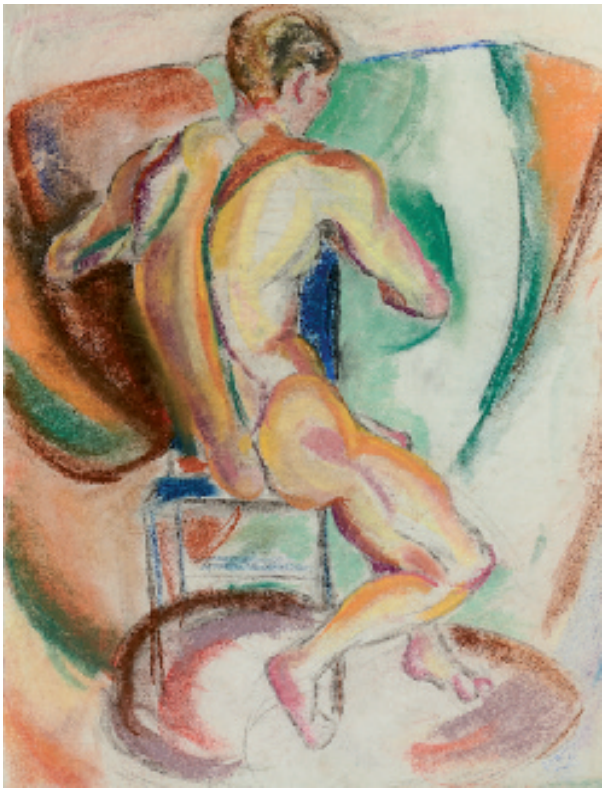
3157

DETTMANN, LUDWIG

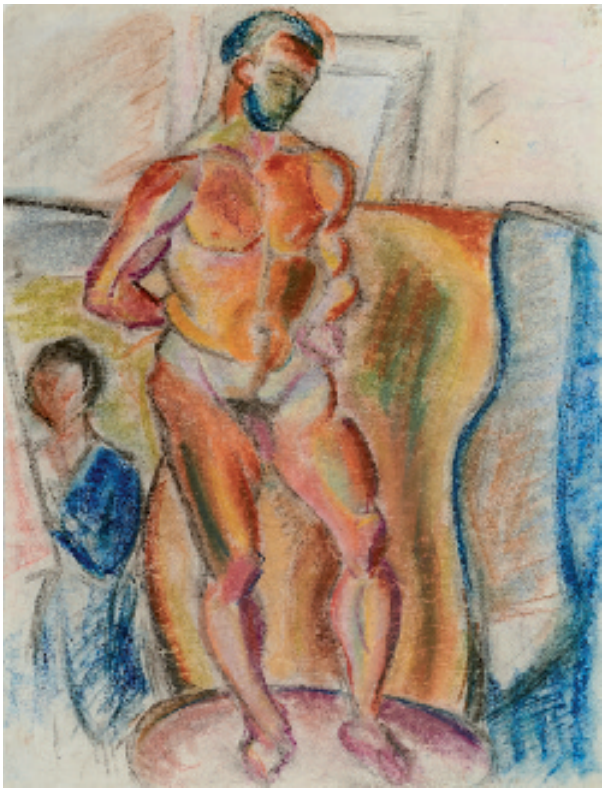
(Adelby 1865-1944 Berlin), Norddeutsche Stadtansicht. Öl auf dickem Karton. Sign. und dat. (18)95. 46 x 37,5 cm. – Gerahmt (mit Altersspuren). (7)

€ 400 – 600

Das mit sicherer, flotter Hand ausgeführte Gemälde stammt aus der frühen Schaffensperiode des Künstlers, ein Jahr nachdem er die kleine Goldmedaille auf der Großen Berliner Kunstausstellung gewonnen hatte. – Leicht angestaubt.



3158



3158

3158

EHMSEN, HEINRICH

(Kiel 1886-1964 Ost-Berlin), 3 Aktstudien. Pastell auf Papier. Verso Nachlaß-Stempel, nicht dat. (um 1910). Jeweils ca. 57,5 x 44,5 cm. – 2 Bl. unter Passepartout. (127)

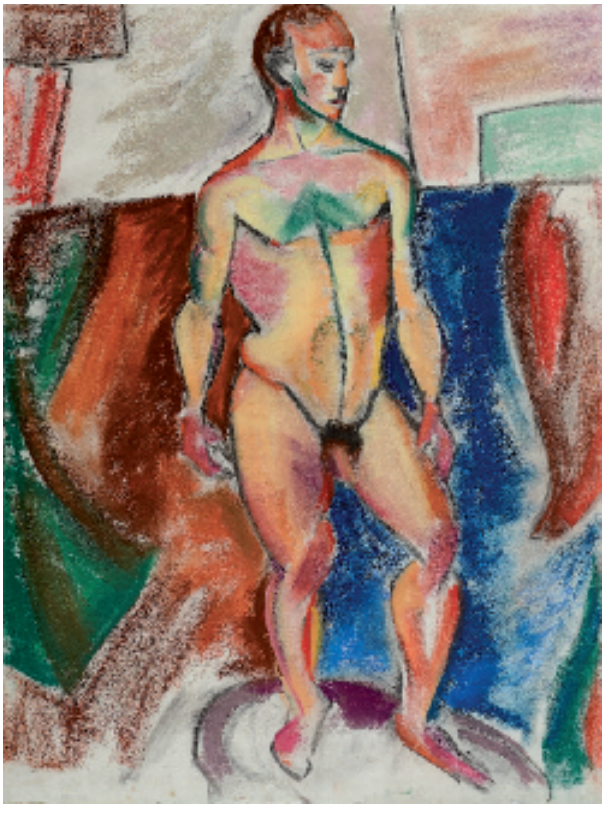
€ 1.500 – 2.000

I. Sitzender Mann in Rückansicht.

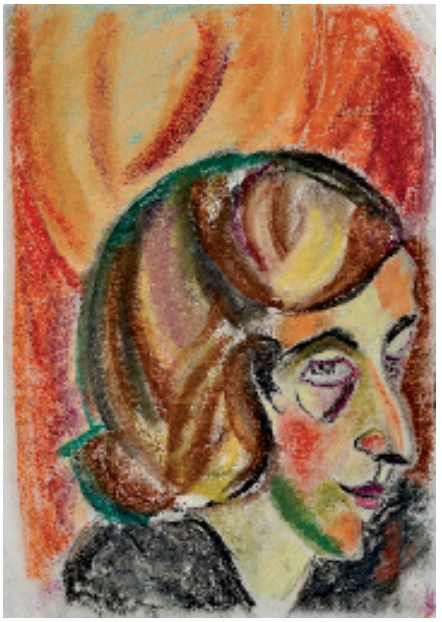
II. Stehender bärtiger Mann in Malklasse.

III. Stehender junger Mann.

Die drei Aktzeichnungen sind einer frühen Periode im Werk von Heinrich Ehmsen zuzuordnen. Sie lassen deutlich den Einfluß der Künstlergruppe „Blauer Reiter“ aus München erkennen, wohin Ehmsen 1911 übergesiedelt war. In selbstbewußten Zügen und expressiven Farben setzte der junge, den Mitgliedern der Künstlergruppe stets treu verbundene Künstler die Akte in den Raum. – Mit Knitterspuren, tls. mit leichten Einrissen am Rand und Läsuren in den Ecken.



3158



3159

3159

EHMSEN, HEINRICH

(Kiel 1886-1964 Ost-Berlin), Porträt eines Herren nach rechts – Frauenkopf nach rechts. Farbkreide auf Papier. Jeweils mit Nachlaß-Stempel, nicht dat. (um 1910). 43,8 x 32,4 und 45 x 31,5 cm. – Vor allem zu den Ecken hin leichte Knitterspuren und minimal gebräunt. (127)

€ 500 – 600

3160

ERBSLÖH, ADOLF

(1881 New York-1947 Irschenhausen), Drei Badende an einem Teich. Farblithographie. Nicht sign. und dat. (um 1930). 42 x 36 cm. – Unter Passepartout. – Mit beschnittenen Rändern, minimal gebräunt und verso Reste alter Montierung. (172)

€ 300 – 500

3160

3161

ERLER, GEORG

(Dresden 1871-1950 Bad Reichenhall), 5 Karikaturen. Feder und Aquarell auf Papier. 3 Bl. monogr. und betitelt, eine Karikatur auf dem Passepartout dat. 1947. Ca. 20,8 x 27,5 bis 20,3 x 30,5 cm. – Unter Passepartout. (132)

€ 240 – 360

Die Zeichnungen tragen die Titel „Bei der Mutter“, „Der schöne Mo“, „Kirchweih-Andenken“, „Maibock“ und „Träume“. Sie entstanden in den letzten Lebensjahren des Künstlers, als Erler nach Bayern umgezogen war, und erzählen auf humorvolle Weise von seinen kulturellen Begegnungen. – Mit leichtem Lichtrand und vereinzelten Fleckchen sowie kleinen Nadellöchern in den Ecken, punktuell auf Träger montiert.

3161

3162

3163

FLORA, PAUL

(Glurns 1922-2009 Innsbruck), Elfenbeinturm. Lithographie. Sign. und numeriert, nicht dat. (1974). Blattmaß: 45 x 59,5 cm. – Unter Glas (Glas mit Sprung und kleinen Chips, nicht geöffnet). – Exemplar 159/200. – Minimal gebräunt. (41)

€ 180 – 220

3162

FILUS, GÜNTHER

(Berlin 1935-2012), 3 Druckgraphiken. Jeweils sign. und numeriert. (75)

€ 200 – 250

I. Sitzender Akt mit Handtuch. Getönte Lithographie auf Bütten. Sign. und numeriert, nicht dat. (um 1975). Plattenmaß: 39,5 x 23,3 cm; Blattmaß: 64 x 48 cm. – Exemplar 98/220. – Mit kleiner Quetschfalte im breiten Rand.

II. „Akt“. Radierung. Sign., numeriert und dat. (19)67. Plattenmaß: 25 x 14,5 cm; Blattmaß: 38 x 27 cm. – Unter Passepartout. – Exemplar 11/13. – Erster Zustand. – Mit kleinen Quetschfalten im Rand. – Verso auf dem Passepartout betitelt, datiert und mit dem Künstlernamen beschriftet.

III. Paar im Mondenschein. Getönte Lithographie. Sign., numeriert und dat. (19)71. Plattenmaß: 37,7 x 45,6 cm; Blattmaß: 42,5 x 59 cm. Exemplar 31/38. – Mit zwei kleinen Nadellöchern in den Ecken der Tonplatte, minimal gebräunt und mit vereinzelten minimalen Fleckchen im Rand, verso kleiner alter Montagerest.

3163

3164

3164

FREY-MOOK, ADOLF

(Jona 1881-1954 Steinebrunn, Thurgau), Junger Faun mit Flöte und Tamburin. Öl auf Malkarton. Sign., nicht dat. (um 1910). 37 x 33 cm. – Gerahmt. (132)

€ 800 – 1.200

Das anmutige und mit sicherem Duktus ausgeführte Gemälde des Schweizer Künstlers Frey-Mook zeigt sich ganz unter dem Einfluß von Arnold Böcklin (1827-1901) und von Franz von Stuck (1863-1928), dessen Assistent er ab 1909 wurde. Der kleine Faunsknabe sitzt vor einem Baum und übt sich im Musizieren. Sein Blick ist sanft auf den Betrachter gerichtet. – Mit vereinzelten, kleinen Retuschen.

3165

FRONIUS, HANS

(Sarajevo 1903-1988 Mödling), „Saul und David in der Höhle". 5 Lithographien, davon eine aquarelliert. Jeweils sign., 3 Bl. beschriftet „Probedruck", dat. (19)63-64. Ca. 53,5 x 38 cm. (127)

€ 150 – 200

Koschatzki/Rethi L96 – L100. – Probedrucke der Illustrationen zu dem gleichnamigen Drama von Max Zweig. – Mit kleinen Knick- und Knitterspuren am Rand und in den Ecken, einzelnen, kleinen Einrissen im breiten Rand und vereinzelten Fleckchen, minimal gebräunt.

3166

FRONIUS, HANS

(Sarajevo 1903-1988 Mödling), „Kafka 'Der Prozess'". Lithographie. Sign., betitelt, numeriert und dat. (19)66. Plattenmaß: 33,3 x 52,4 cm; Blattmaß: 50 x 70 cm. – Unter Passepartout. – Exemplar 86/100. – Mit leichten Verschmutzungen und Stauchungen an einer Kante. – Mit Prägestempel des „Graphikkreises der Neuen Münchner Galerie Dr. Hiefe & Co G.m.b.H." (75)

€ 150 – 200

3167

GANS, HEINRICH

(Ausleben 1890-1973 Starnberg), Berliner Schloß mit Brückenfiguren. Öl auf Hartfaserplatte. Sign., nicht dat. (um 1930). 80 x 99,5 cm. – Gerahmt (leichte Altersspuren). (74)

** € 180 – 220

In starker Verkürzung schweift der Blick des Betrachters links am Schloß vorbei und wird rechts von den flankierenden Figuren der Schloßbrücke aufgefangen. – Mit kleinen Löchern in den Ecken, rechte Seite leicht unregelmäßig beschnitten, etw. angestaubt, verso ein wenig fleckig.

3168

GAUL, AUGUST

(Großauheim 1869-1921 Berlin), Zwei Hirsche. Radierung. Sign. und numeriert, nicht dat. (1916). Plattenmaß: 10,3 x 16,3 cm. Blattmaß: 25 x 40,5 cm. – Unter Passepartout. – Exemplar 15/40. – Minimal gebräunt. (61)

€ 120 – 180

3169

3169

GEIBEL, MARGARETE

(Weimar 1876-1955 ebda.), Studie zum Holzschnitt mit Winterlandschaft. Kohle und Gouache auf blaugrauem Bütten. Sign. und dat. (1915). Blattmaß: 22,8 x 25,2 cm. – Unter Passepartout. (73)

€ 260 – 360

Für den fertigen Holzschnitt fügte die Künstlerin am linken Bildrand noch einen Baumstamm hinzu und ließ die Zweige rechts tiefer ins Bild ragen. – Mit leicht unregelmäßig beschnittenen Rändern und punktuell auf Träger montiert.

DAZU: DIES., Blütenzweig. Farbholzschnitt auf Japan. Sign., beschriftet, nicht dat. (um 1910). 11,2 x 14,5 cm. – Etw. fleckig und leicht gebräunt.

3170

3170

3170

GEIGER, WILLI

(Landshut 1878-1971 München), 2 Lithographien auf Bütten. Jeweils sign. und numeriert. (75)

€ 300 – 400

I. „Orpheus". Lithographie auf Bütten. Betitelt und dat. (19)55. Motivmaß: 54 x 39 cm; Blattmaß: 76 x 54 cm. – Exemplar 15/50. – Mit restauriertem Einriß.

II. Traum und Alptraum. Lithographie auf Römerturm-Bütten. Nicht dat. (um 1960). Plattenmaß: 20,5 x 26,7 cm; Blattmaß: 53,8 x 38 cm. – Exemplar 56/100. – Mit kleinen Stauchungen an der Kante, punktuell auf Träger montiert.

3171

3171

GEIS, JOSEPH NIKOLAUS

(München 1892-1952 ebda.), 3 Karikaturen. Bleistift auf Papier. Jeweils sign. und dat. 1920, tls. betitelt. (127)

€ 260 – 330

I. „Berühmte Zeitgenossen – Der Maulheld". 30 x 27 cm.

II. Kopf mit Schal. 35 x 15,1 cm.

III. „Parvenü". 35,5 x 27 cm. – Jeweils vollflächig auf Träger montiert, minimal gebräunt und fingerfleckig.

3172

GEISELER, HERMANN

(Hamburg 1903-1975 München), Sitzende junge Frau in weißem Kleid. Tempera auf Leinwand. Nicht sign. und dat. (um 1955). 70 x 50,5 cm. – Gerahmt. (62)

€ 600 – 800

Schon früh erlangte der an der Münchner Akademie der Bildenden Künste unter Professor Schinnerer ausgebildete Geiseler als Maler Bekanntheit. So gewann er 1930 den Dürerpreis und 1950 den Kunstpreis der Stadt Nürnberg, 1974 wurde er in München mit dem Schwabinger Kunstpreis ausgezeichnet. In seiner Wahlheimat München gehörte er zu den zentralen Figuren des künstlerischen Lebens in Schwabing. Sein Frühwerk war noch durch van Gogh und Kokoschka beeinflußt, später entwickelte er seinen eigenen unverwechselbaren Stil, der jedoch eine Inspiration an Picasso nicht verleugnen kann. – Mit winziger Delle und einzelnen schwachen Kratzern. – Verso mit Nachlaßstempel von Hermann Geiseler und in Kreide numeriert „362".

3172

3173

3173

GEISELER, HERMANN

(Hamburg 1903-1975 München), Stilleben mit Spielkarten. Tempera und Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1955). 50,5 x 70 cm. – Gerahmt (Altersspuren und Klebereste). – Minimal angestaubt. (62)

€ 400 – 600

3174

3174

GIGGENBACH, JOSEF

(geboren 1919 in Peißenberg), Kassette. Öl auf Hartfaserplatte. Monogr. und dat. 1984. 72 x 84 cm. – Gerahmt. (62)

€ 500 – 700

Charakteristisch für Giggenbachs Werke sind die präzise gemalten Gegenstände, die vor einem satt schwarzen Hintergrund zu schweben scheinen. Der von jeglicher räumlicher Illusion freie Raum steht dabei mit humorvollem Augenzwinkern dem realistisch wiedergegebenem Gegenstand gegenüber – in unserem Fall eine leicht rostige, grauschwarze Metallkassette. – Minimal angestaubt.

3175

3176

GROSSMANN, RUDOLF

(Freiburg/Breisgau 1882-1941 ebda.), Im Stall. Tusche und Bleistift auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1920). Sichtmaß: 30,3 x 45 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Minimal gebräunt. (172)

€ 220 – 330

3177

3175

GRECO, EMILIO

(Catania 1913-1995 Rom), Weiblicher Akt. Lithographie. Im Stein sign. und dat. 1973. 73,3 x 64 cm. – Mit kleinen flachen Knickspuren und wenigen leichten Verschmutzungen, minimal gebräunt. – Mit dem Blindstempel der Edition Euro Art. (75)

€ 100 – 150

3176

3177

HAACK, DIETER

(geboren 1941 in Gladbeck), Ohne Titel. Farbserigraphie. Sign. und dat. (19)70. 70 x 80 cm. – Exemplar 23/100. – Mit vereinzelten kleinen Dellen und minimalem Knick in einer Ecke. – Trockenstempel der Edition *art in progress*. (31)

€ 80 – 120

3178

HABERMANN, HUGO VON

(Dillingen 1849-1929 München), Sieb7en weibliche Akte und Bildnisse. Eine Tusche- über Kohlezeichnung und 6 Lithographien. Im Stein und e. sign., nicht dat. (um 1890-1910). 23 x 12 bis 40,3 x 22,4 cm. – Unter Passepartout. (81)

€ 400 – 500

Tls. mit geglättetem Knick, einige Bl. mit kleinen Flecken und minimal fingerfleckig, die Lithographien jeweils auf schwarzen Träger montiert, tls. Klebespur alter Montierung.

DAZU: SCHLITTGEN, HERMANN (Roitzsch 1859-1930 Wasserburg am Inn), Ein Glaserl Wein. Federzeichnung über Bleistift auf Papier. Monogr. und nicht dat. (um 1920). 49,3 x 43,8 cm. – Unter Passepartout. – Mit kleinem Randeinriß, geglätteten Falten, vereinzelten Fleckchen und minimal gebräunt. – Verso angeklebter Artikel zu einer Schlittgen-Ausstellung.

3178

3179

3180

3179

HEIN, FRANZ

(Altona 1863-1927 Leipzig), Wo Friede da Freude. Kohle, Aquarell und Goldfarbe auf dünnem Karton. Sign., betitelt, nicht dat. (um 1900). 42 x 33,7 cm. – Mit kleinen Farbverlusten und an den Ecken und Rändern leicht knittrig. (73)

€ 160 – 200

Beiliegt die korrespondierende Lithographie für „Künstlerische Wandsprüche und Haussegen herausgegeben von der königlichen Akademie für graphische Künste in Leipzig“, die im Verlag Rud. Schick & Co., Leizpig erschien. – Mit leichten Altersspuren.

3180

HEISE, WILHELM

(Wiesbaden 1892-1965 München), „Don Quijote, Kampf mit den dreissig Riesen“. Holzschnitt auf dünnem Japan. Sign. und betitelt, nicht dat. (1918). Plattenmaß: 27,5 x 21,4; Blattmaß: 37 x 27 cm. (138)

€ 80 – 120

Probedruck zur ersten expressionistischen Buchillustration „Don Quichote“ von Heise aus dem Jahr 1918. – Mit etw. unregelmäßig beschnittenen Rändern, Ausdünnung in einer Ecke und minimal gebräunt.

3181

3181

3181

Teilnachlaß

HELLGREWE, JOACHIM

(Berlin 1887-1956 Bad Langensalza), 16 Ansichten aus Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen. Tls. sign., bezeichnet und dat. (19)24-52. 11 x 17 bis 36 x 47,5 cm. – Tls. im Passepartout unter Glas (Altersspuren, nicht geöffnet). (72)

€ 1.000 – 1.500

Der Teilnachlaß besteht aus einem kleinen Ölgemälde, Gouachen, Aquarellen und Zeichnungen, u. a. mit Ansichten der Burg Ranis, aus dem Erzgebirge und dem Elbsandsteingebirge, der Sächsischen Schweiz und Thüringen. – Joachim Hellgrewe (1887-1956) ist der Sohn des Künstlers Rudolf Hellgrewe (1860-1935). Weitere Lose aus dem Nachlaß der Künstlerfamilie befinden sich in den Abteilungen Kinderbücher, Dekorative Graphik und Alte Kunst. – Leicht bis etw. gebräunt, tls. geringe Randläsuren und Knickspuren, gelegentlich mit kleinen Flecken und unerheblichen Kratzern. – Beiliegt ein Photo eines Gemäldes, das mit einem der Aquarelle korrespondiert. – Aus dem Nachlaß des Künstlers (tls. mit Nachlaßstempel).

3182

3182

Teilnachlaß

HELLGREWE, JUTTA

(1934-2019), 45 Aquarelle, Radierungen, Collagen und Zeichnungen. Jeweils sign., meist dat. 1993-97. Darstellungsgrößen: ca. 16 x 9,5 bis 37,5 x 89 cm. – Tls. unter Passepartout. (72)

€ 1.200 – 1.800

Jutta Hellgrewe gehörte zu den gefragtesten Kinderbuchillustratoren der DDR. Sie studierte 1953-1956 an den Fachschulen für angewandte Kunst in Erfurt und Berlin und im Anschluß bis 1961 an der Hochschule für Graphik und Buchkunst in Leipzig. Im Laufe ihrer Karriere war sie von 1967-1982 Dozentin an der Fachschule für Werbung und Gestaltung in Berlin und illustrierte über 60 Bücher. Zumeist handelte es sich hier um Märchenbücher, später kamen aber auch Literatur für Erwachsene sowie Kochbücher hinzu. Vor allem nach ihrer Lehrtätigkeit und nach dem Fall der Mauer widmete sie sich verstärkt der freien Kunst. Das vorliegende Los bietet eine ausgezeichneten Einblick in die Bandbreite ihrer künstlerischen Tätigkeit, die von der Darstellung von Blüten und Landschaften bis hin zu Bildnissen reicht. Dennoch läßt sich der Einfluß ihrer graphischen Tätigkeit nicht verleugnen. Einzelne Druckgraphiken existieren in mehreren Abzügen, jedoch stets etwas variiert, sei es in der Farbigkeit oder durch Überarbeitung und Übermalung. – Weitere Illustrationsvorlagen finden sich im Buchkatalog unter den Nummern 357 und 358. – Jutta Hellgrewe ist die Tochter von Joachim (1887-1956) und Enkelin von Rudolf Hellgrewe (1860-1935). – Leichte Altersspuren. – Aus dem Nachlaß der Künstlerin.

3182

3182

3183

3183

HERSCH, EUGEN

(1887-1967), Vordergraseck bei Partenkirchen gegen das Rheintal. Öl auf Leinwand. Sign., verso auf dem Keilrahmen betitelt, dat. (19)43. 60 x 80 cm. – Gerahmt (mit Altersspuren). – Mit vereinzelten winzigen Flecken. (7)

€ 300 – 400

3185

3184

3184

HESS, LOUIS CHRISTIAN

(Bozen 1895-1944 Schwaz), Auf dem Weg ins Dorf. Feder- über Bleistiftzeichnung. Sign., nicht dat. (um 1925). 28 x 43,5 cm. – Unter Passepartout. (75)

€ 260 – 300

Das Blatt ist in raschen Strichen virtuos ausgeführt und zeigt eine Berglandschaft mit Dorf, wohl auf Sizilien. Eine gewundene Straße, auf der einige Eseltreiber unterwegs sind, führt den Blick in die Szenerie. – Hess, der an der Akademie der Bildenden Künste in München studiert hatte, ließ sich durch einen Besuch bei seiner Schwester Emma auf Sizilien Mitte der zwanziger Jahre durch die Landschaft inspirieren. – Mit kleinen Nadellöchern in den Ecken, leichten Verklebungen am Rand, minimal bestoßenen Kanten und vereinzelten Flecken, gering gebräunt.

3185

HILDEBRANDT – ÄGYPTEN

„Fellachenboote auf dem Nil". Aquarell auf festem Papier. Undeutlich betitelt; sign. und dat. 1918, verso später betitelt. 24 x 33 cm. – Auf Trägerkarton aufgezogen, unter Passepartout. (104)

** € 200 – 300

Über den Künstler, laut alter Zuschreibung verso Hermann Hildebrandt, „Schüler von Carl Roux (1826-1894) in Mannheim und Heidelberg", konnten wir biographisch nichts ermitteln. – Leicht fleckig.

3186

3187

3186

HIMPEL, JULIUS

(1914-1985), „Pastorale“. Feder in Braun und Rot. Sign. „Julius“, betitelt und dat. 1967. Sichtmaß: 41,8 x 60 cm. – Im Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Minimal gebräunt und lichtrandig und mit geringen Knitterspuren. (62)

€ 400 – 600

3187

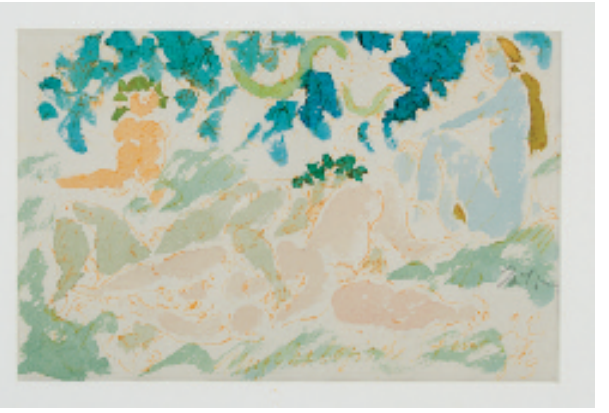
HIMPEL, JULIUS

(1914-1985), „Ein türkisches Bad“. Bleistift auf Papier. Sign. „Julius“, betitelt und dat. 10. 12. (19)83. 62 x 89 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (62)

€ 400 – 600

Die in diesem und den folgenden Nummern aufgeführten Zeichnungen und Aquarelle des deutschen Malers und Graphikers Julius Himpel verraten eine deutliche Inspiration an Picasso. – Minimal gebräunt.

3188



3188

3188

HIMPEL, JULIUS

(1914-1985), Zwei aquarellierte Zeichnungen. „Mythologische Szene“ – „Picasso“. Jeweils sign. „Julius“, betitelt und dat. 1983 und 1985. Jeweils Sichtmaß: 15 x 23,5 cm. – Im Passepartout unter Glas. – Minimal gebräunt. (62)

€ 300 – 400

3189

3190

3189

HOHLWEIN, LUDWIG

(Wiesbaden 1874-1949 Berchtesgaden), Zwei Dachse. Aquarellierte Lithographie. In der Platte und e. sign. und dat. (19)18. Motivmaß: 20 x 20,4 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Mit leichten Knitterspuren, Flecken im Rand und durchgehend etw. gebräunt. – Verso auf der Deckplatte beschriftet. – Selten. (174)

€ 300 – 400

3191

3190

HOLTWIESCHE-MISGELD, SUSANNE

(geboren 1931 in Berlin), 19 Radierungen. Meist num., monogr. „Su Ho Mi" und großtls. dat. 1979-98. Verschied. Formate. – Vier Arbeiten unter Passepartout. (18)

€ 220 – 300

Darunter die vollständige Folge von 7 Radierungen des Zyklus „Mondnächte" (Traumwelten aus Lanzarote). – Leichte Alters- und Gebrauchsspuren.

DAZU: WENNERBERG, BRYNOLF (Otterstadt 1866-1950 Bad Aibling), 5 Tuschefederzeichnungen mit Deckweiß. Num., nicht sign. und dat. (um 1900). Ca. 7,5 x 19 bis 19,5 x 15,5 cm (Blattgröße). – Auf Trägerkarton mont. – Wohl Illustrationsvorlagen für den „Simplicissimus". – Leichte Alters- und Gebrauchsspuren.

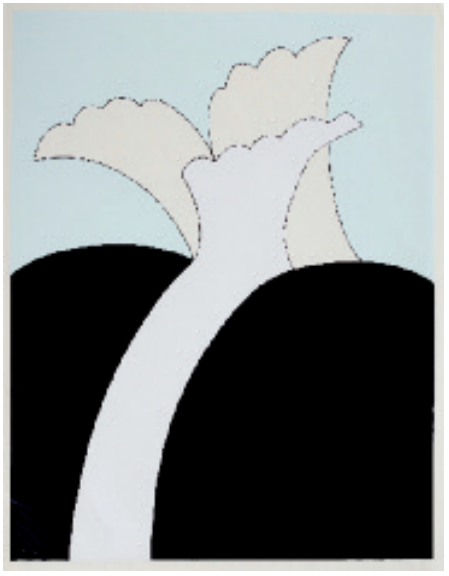
3191

HRDLICKA, ALFRED

(Wien 1928-2009 ebda.), Amnon. Radierung auf BFK Rives. Sign., numeriert und dat. 1972. Plattenmaß: 30,7 x 33 cm; Blattmaß: 45,5 x 45,5 cm. (161)

€ 200 – 300

Lewin 499. – Exemplar 7/270. – Mit minimalem Lichtrand, recto am Oberrand Kleberest und verso kleine Ausdünnungen am Rand von alter Montierung.



3192

3193

3192

HÜPPI, ALFONSO

(geboren 1935 in Freiburg/Breisgau), Knautschblatt. Farbserigraphie auf dünnem Papier. Sign., numeriert 17/100, nicht dat. (1970). Blattmaß: 68,5 x 53 cm. (44)

€ 100 – 150

Rand mit leichten Falten und Knickspuren, schwach gebräunt.

Beiliegen 2 großformatige Farbserigraphien ohne Titel: eine von Ernst Oberhoff (1906-1980), die andere von einem Künstler mit uneindeutiger Signatur; beide Arbeiten sign., num., nicht dat. (um 1970). – Jeweils mit etw. bestoßenen Kanten, vereinzelten kleinen Einrissen und minimalen Kratzern.

3193

ILLIES, ARTHUR

(Hamburg 1870-1952 Lüneburg), Ährenfeld am Abend. Farbradierung auf Japan. Sign., nicht dat. (1896/1927). Plattenmaß: 18,3 x 14,7 cm; Blattmaß: 30,4 x 23,5 cm. (160)

€ 120 – 180

Schiefler 32 e (von e). – Aus der Edition Griffelkunst. – Mit kleinen Flecken im breiten Rand. – Verso beschriftet „gedruckt von Helga Illies (älteste Tochter des Künstlers) Hamburg".

3194

JANSSEN, HORST

(Wandsbek 1929-1995 Hamburg), 4 Schriftstellerporträts. Zincographien. Jeweils sign. und im Druck beschriftet, um 1967. – Unter Passepartout. (61)

€ 160 – 220

I. Honoré de Balzac. 55 x 43 cm.

II. Franz Kafka. 29,5 x 21 cm.

III. Hermann Laatzen. 37 x 28 cm.

IV. Heinrich Mann. 61 x 43 cm.

Die Folge „Bekannte Literaten" entstand 1967 für die Buchhandlung Hermann Laatzen in Hamburg. – Recto mit Kleberesten, leichten Knitter- und Knickspuren am Rand sowie kleinen Läsuren, minimal lichtrandig.

3194

3195

3195

KIRCHNER, EUGEN

(Halle an der Saale 1865-1938 München), „Die Tennisspieler". Aquatintaradierung. Betitelt, bei der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien, nicht dat., (1911). 18,8 x 23,1 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (42)

** € 120 – 180

Platte ursprünglich 1896 radiert. – Leicht wellig. – Beiliegt eine gerahmte Menükarte zur Eröffnung der Wasserkraftanlage „Wiestal" von 1913 mit Tennismotiv.

3196

3196

KLEY, HEINRICH

(Karlsruhe 1863-1945 München), Der Eistanz. Radierung. Sign. und numeriert, nicht dat. (um 1910). Plattenmaß: 15,4 x 20 cm. – Im Passepartout. (6)

€ 100 – 150

Exemplar 13/25. – Leicht gebräunt und mit winzigen, vereinzelten Flecken. – Trockenstempel des Druckers Heinrich Wetteroth, München.

3197

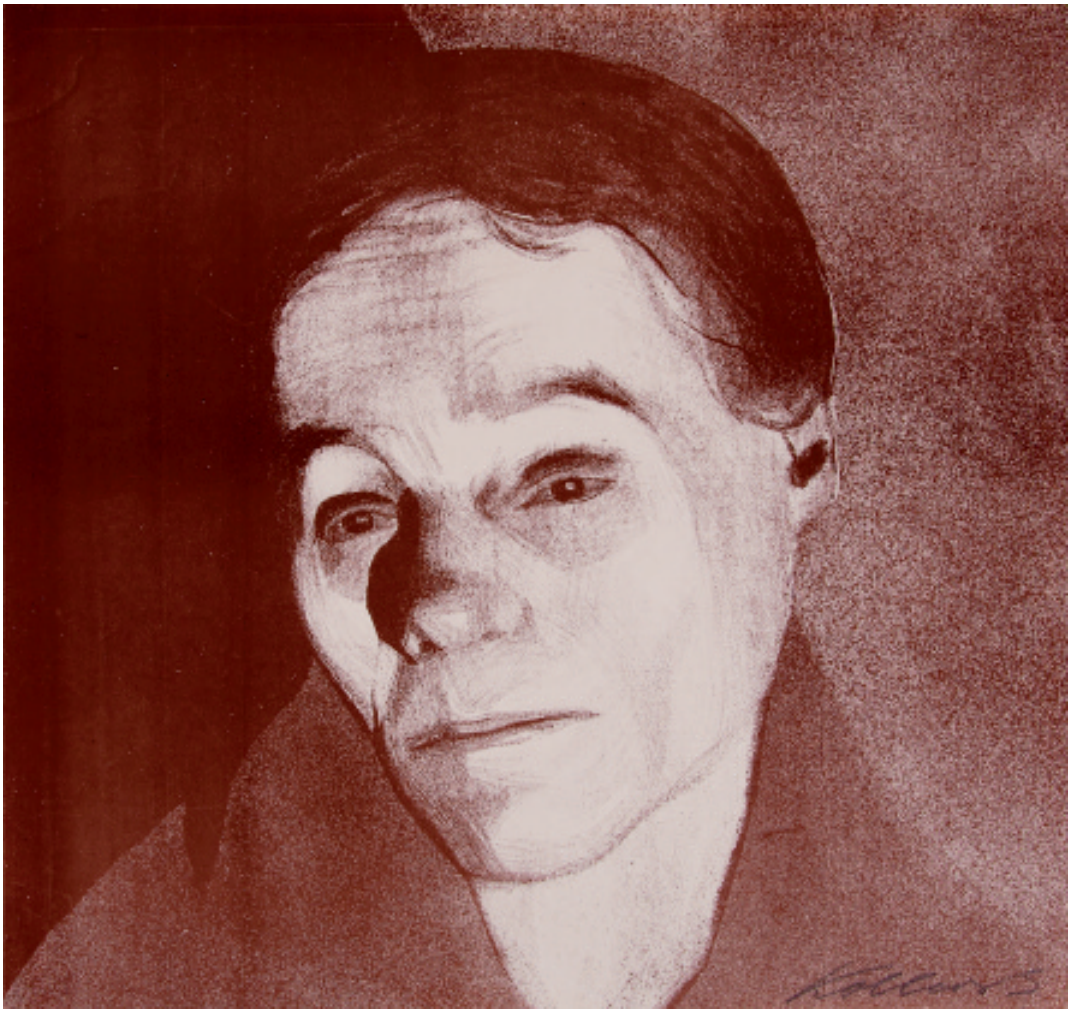
3197

KOGANOWSKY, JAKOB

(Kiew 1874-1926 Wien), 3 Bleistiftzeichnungen. Alle Bl. sign., zwei dat. 1901. Ca. 36 x 28 bis 44 x 34,5 cm. (104)

** € 400 – 600

Detailreich ausgeführte Zeichnungen mit zwei epischen Darstellungen vom Balkan, von der Hand des österreichischen Malers ukrainisch-jüdischer Abstammung; die Datierung zeigt, daß die Arbeiten aus der Studienzeit von Koganowski an der Münchner Kunstakademie stammen, wo er ab 1899 studierte. Eines der Blätter ist betitelt mit „Prinz Marko führte ein Weib heim", das dritte Blatt zeigt einen jungen Mann in landestypischer Kleidung auf einem Friedhof. – Tls. etw. fleckig und leicht wasserrandig, gebräunt.



3198

3198

KOLLWITZ, KÄTHE

(Königsberg 1867-1945 Moritzburg bei Dresden), Plakat der Deutschen Heimarbeit-Ausstellung Berlin 1906. Farblithographie auf gelblichem Papier. Mit Gefälligkeitssignatur, nicht dat. (1906). 37,4 x 39,8 cm. (58)

€ 600 – 1.000

Knesebeck 95, III (von III). Klipstein 93, III (von III). – Stark beschnitten, mit leichten Kratzern und geringen Quetschfalten, die Kanten minimal bestoßen.

Lithograph on yellowish paper. Signed, undated (1906). – Heavily trimmed, slight scratches and creases, corners minimally bumped.

3199

3199

KREIBIG, ERWIN VON

(München 1904-1961 ebda.), Kokettes Trio. Feder und Aquarell auf Papier. Sign. und dat. (19)30. Sichtmaß: 61,5 x 48 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). – Leicht gebräunt und mit vereinzelten, schwachen Knitterspuren. – Über der Signatur schwacher Blindstempel. (32)

€ 200 – 300

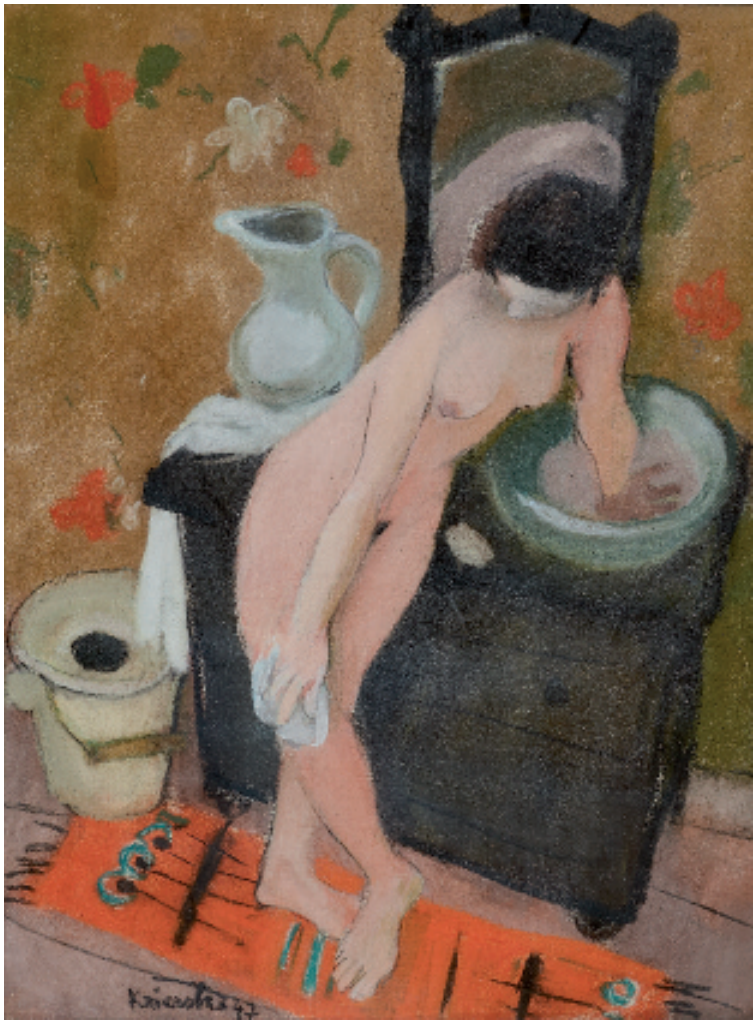
3200

KRETSCHMAR, BERNHARD

(Döbeln 1889-1972), Spaziergang. Kaltnadelradierung. Sign. und dat. (19)20. Plattenmaß: 26,4 x 30 cm; Blattmaß: 45,3 x 52 cm. – Breitrandig. – Leicht gebräunt, tls. mit etw. bestoßenen Kanten, zu den äußeren Kanten hin minimal bis leicht fleckig. (79)

€ 400 – 500

3200



3201

3201

KRIESCH, RUDOLF

(St. Pölten 1904-1992 München), 4 Zeichnungen. Pastell (3) und weiß gehöhte Tusche (1) auf Papier. Jeweils sign., ein Blatt dat. (19)47. Sichtmaß: Ca. 36 x 28 bis 43,5 x 32 cm. – In Passepartout unter Glas. (152)

€ 600 – 800

Der aus Österreich stammende Maler und Graphiker Rudolf Kriesch lebte ab 1929 in München. Seit den dreißiger Jahren steuerte er regelmäßig Illustrationen zum *Simplicissimus* bei, auch nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten blieb er dem inhaltlich nun sehr angepaßten Blatt bis zu dessen Einstellung 1944 treu. Die hier vorliegenden Zeichnungen stammen aus dieser Zeit und stehen exemplarisch für Krieschs leicht frivolen Stil. Nach Kriegsende illustrierte er für den „Simpl". – Die Tuschezeichnung wurde 1942 im *Simplicissimus* veröffentlicht (Jg. 47, Heft 48, S. 759). Die drei weiteren Arbeiten entstanden wohl als eigenständige künstlerische Werke. – Minimal gebräunt.

3202

3202

LASSNIG, MARIA

(Kappel am Krappfeld 1919-2014 Wien), Skizze für ein Plakat des Kunstvereins Hannover. Fineliner auf gelochtem Papier. Beschriftet, nicht dat. (1982). Doppelblatt aufgefaltet: 15 x 21 cm. (131)

€ 1.200 – 1.800

Die kleine Skizze erläutert in raschen sicheren Strichen, wie sich die bedeutende österreichische Künstlerin das Plakat zur Ausstellung „Maria Lassnig. Zeichnungen, Aquarelle, Gouachen 1949-1982“ vorstellte. Der Betrachter nimmt so am Prozeß der Ausstellungsentwicklung teil und erhält Einblick in die Abläufe. – Leicht versetzt mittig gefaltet. – Auf der aufgeklappt linken Seite sind zwei Ausschnitte des Kuverts montiert, mit dem das Blatt verschickt wurde, die Adresse und der Appell „Bitte rufen sie mich gleich“, beides von der Hand der Künstlerin. – Beiliegt eine Schwarzweiß-Photographie mit der Künstlerin vor einem ihrer Werke.

3203

3203

LÉGER, FERNAND

(Argentan 1881-1955 Gif sur Yvette), Les deux tournesol. Farblithographie auf Arches. Sign. und gewidmet (etw. verblaßt) und in der Platte monogr. und dat. (19)53. Motivmaß: 48 x 39 cm; Sichtmaß: 65 x 49,5 cm. – Unter Glas. (171)

€ 1.400 – 1.800

Saphire 135. – Gedruckt von Mourlot, Paris. Herausgegeben von Louise Leiris, Paris. – Künstlerexemplar außerhalb der Auflage von 75 Stück. – Etw. gebräunt. – Aus der Sammlung des Kunsthistorikers Charles de Tolnay (Karoly von Tournai, 1899-1981).

Colour lithograph on Arches paper. Signed and dedicated „a tous les 2, Amicalement F. Léger" (faded); monogrammed and dated on the stone (1953). – Printed by Mourlot for Léger's gallerist Louise Leiris. – Artist's copy outside the edition of 75 copies. – Evenly tanned due to paper quality. – According to the inscription on the back of the frame, from the property of art historian Charles de Tolnay (Karoly von Tolnai).

3204

3205

3205

LEHMANN, LARS

(geboren 1967 in Greifswald), Stilleben. Aquarell und Gouache über Bleistift. Sign. und dat. 1997. 24 x 18 cm. – In Passepartout unter Glas. – Minimal gewellt und verso mit Klebespur. (62)

€ 300 – 400

3204

LÉGER, FERNAND

(Argentan 1881-1955 Gif sur Yvette, nach), „Profil à la Fleur". Farblithographie auf Arches-Velin. Auf dem Stein sign. und mit Stempelsignatur, num. 60/500, nicht dat. (1948/nach 1955). Ca. 45 x 35 cm; Blattmaß: 65,3 x 47,3 cm. – Gerahmt. (5)

€ 300 – 500

Mit dem Blindstempel „Musée Biot Fernand Léger" (diese Edition nicht bei Saphire). – Im Handel und auf Auktionen wird diese Lithographie 1948 datiert, aufgrund der Ähnlichkeit zu Légers Farblithographie „Composition au profil" (Saphire 19); auch wenn die vorliegende Lithographie eindeutig auf dieses Werk zurückgeht, so läßt der Blindstempel des Museums Léger nur eine Datierung nach 1955 zu, da erst 1955 nach dem Tod des Künstlers mit der Planung des Museums begonnen wurde. – Stempelsignatur etw. geblichen, papierbedingt gleichmäßig gebräunt.

Colour lithograph on Arches wove paper with the blind stamp of the Musée Léger in Biot, France. Signed on the stone and with signature stamp, numbered 60/500, undated (1948/after 1955). – Not listet by Saphire. – This work is definitely related to Léger's work „Composition au profil" from 1948, hence most art dealers and auctioneers dated this lithograph to 1948; certainly this work has to be dated after 1955 as only after the death of the artist, the planning and construction for the museum began. – Signature stamp somewhat faded, evenly tanned due to paper quality. – Framed and glazed.

3206

3206

LEHMANN-BRAUNS, PAUL

(Neufahrwasser 1885-1970 Berlin), Priel auf Hallig Oland. Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1930), verso auf dem Keilrahmen sign. und betitelt. 58 x 80 cm. – Mit kleinem Kratzer und Farbverlusten rechts und am Unterrand, vereinzelte Fleckchen. (110)

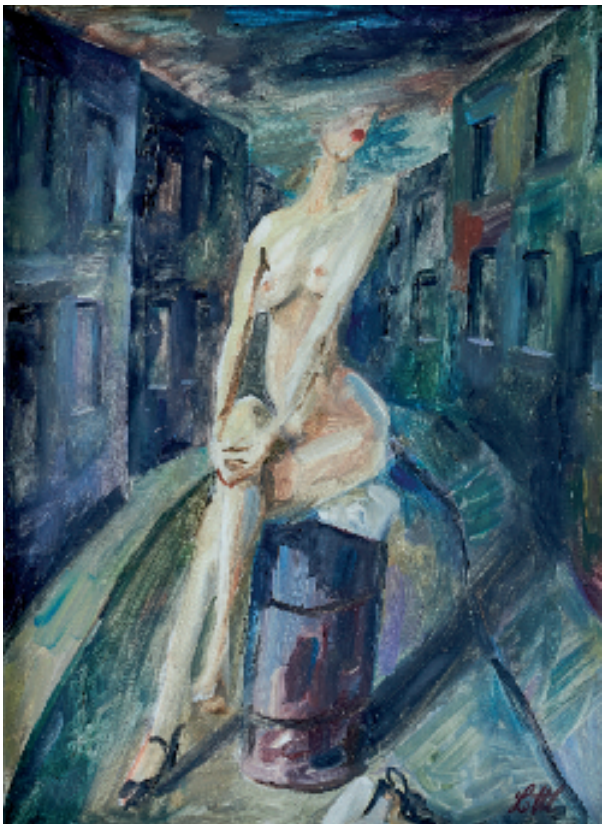
€ 200 – 300

3207

LETTL, WOLFGANG

(Augsburg 1919-2008 ebda.), Akt in der Stadt. Acryl und Öl über Bleistift auf Papier auf Hartfaserplatte. Sign, nicht dat. (um 1990). 31,5 x 23 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (62)

€ 260 – 350



3207

3208

LETTL, WOLFGANG

(Augsburg 1919-2008 ebda.), Surrealistische Komposition. Acryl und Öl über Bleistift auf Hartfaserplatte. Sign, nicht dat. (um 1990). 34 x 39 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Verso auf der Platte eine weiß gehöhte Bleistiftskizze des Künstlers. (62)

€ 400 – 500

3208

3209

3209

LICHT, HANS

(Berlin 1876-1935 ebda.), Der Kuhanger. Öl auf Malkarton. Sign., verso betitelt, nicht dat. (um 1910). 49,5 x 59,5 cm. – Gerahmt (leichte Altersspuren). (7)

€ 400 – 600

3210

3210

LICHT, HANS

(Berlin 1876-1935 ebda.), An der Mosel. Öl auf Malkarton. Sign., verso betitelt, nicht dat. (um 1910). 58,5 x 70 cm. – In vg. Rahmen (mit kleinen Ausbrüchen). – Verso Reste eines Ausstellungsetiketts. (7)

€ 300 – 400

3211

3211

LICHT, HANS

(Berlin 1876-1935 ebda.), Der Stadtgraben. Öl auf Malkarton. Sign., verso betitelt, nicht dat. (um 1910). 59,5 x 71 cm. – In vg. Rahmen (übermalte Abplatzungen und leichte Altersspuren). – Leicht angestaubt. (7)

€ 400 – 600

3212

3212

LICHT, HANS

(Berlin 1876-1935 ebda.), Verträumter Winkel. Öl auf Malkarton. Sign., verso betitelt, nicht dat. (um 1910). 60 x 70 cm. – Gerahmt (kleine Abplatzungen). – Am Unterrand mit kleinen Fehlstellen in der Malschicht, verso unten mit alter Wasserspur. (7)

€ 300 – 400

3213

3213

LIEBERMANN, MAX

(Berlin 1847-1935 ebda.), „Strand in Noorwijk“. Lithographie auf Velin. Nicht sign. oder dat. (1891). Ca. 125 x 20 cm; Blattmaß: 24 x 31 cm. (126)

€ 80 – 120

Schiefler 81 b. Söhn HDO IV, 64201-1. – Im weißen Rand etw. fingerfleckig.

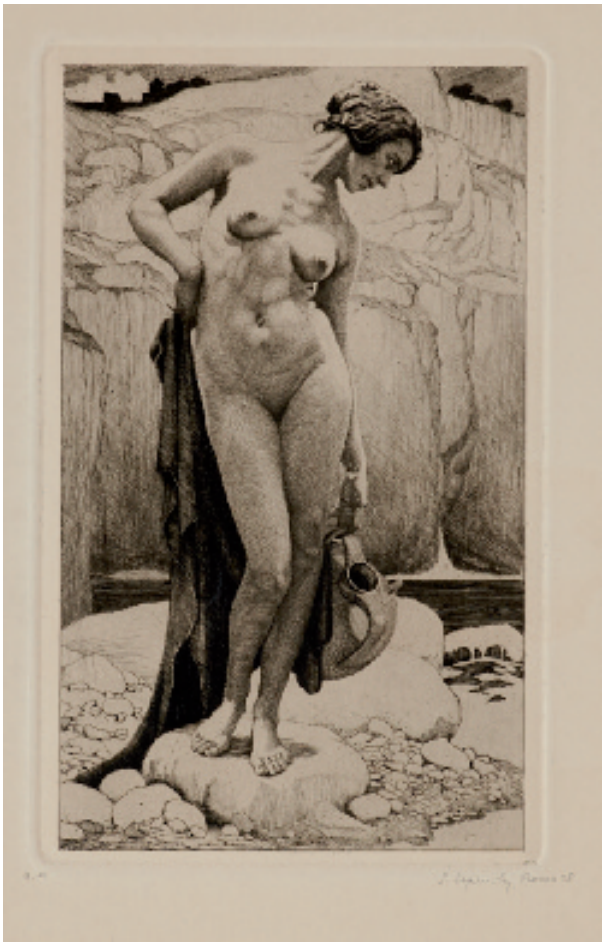
3214

LIPINSKY, SIGMUND

(Graudenz 1873-1940 Rom), Die Quelle. Stehender weiblicher Akt mit Krug, dahinter Felsen. Radierung auf festem gelblichen Papier mit dem Wasserzeichen „Holland“ und unbestimmtes Symbol. E. bezeichnet „a. n.“, sign., ortsbezeichnet und dat. Rom (19)28. 21 x 12,4 cm (Blattgröße 48,5 x 32 cm). (160)

€ 260 – 400

Seltener Abzug außerhalb der Nummer des für seine erotischen Radierungen bekannten deutschen Malers und Radierers. – Ränder tls. etw. unterschiedlich stark gebräunt.



3214

3215

3215

MACKENSEN, FRITZ

(Greene 1866-1953 Bremen), Torfboote auf der Hamme. Radierung. Sign., nicht dat. (um 1910). Plattenmaß: 13,5 x 21 cm. Blattmaß: 30 x 40,4 cm. – Minimal angestaubt und mit vereinzelten winzigen Flecken im breiten Rand. (61)

€ 100 – 150

3216

3216

MADER, JOSEPH

(Landshut 1905-1982 ebda.), Zwei Katzen im Garten. Pastell und Gouache über Kohle auf Papier. Sign. und dat. (19)52. Sichtmaß: 20,5 x 29,5 cm. – In Passepartout unter Glas (ungeöffnet). (132)

€ 300 – 400

Das Werk wird unter der Nr. C 52.037 in das Werkverzeichnis aufgenommen. Wir danken Herrn Mader für die freundliche Auskunft. – Das Kunstmuseum Penzberg wird Joseph Mader vom 26. März bis 19. Juni 2022 eine Ausstellung widmen, die den Künstler erstmals kunsthistorisch einordnet und in Kontext mit weiteren Künstlern, wie Max Beckmann, setzt. – Frisch.

3217

MADER, JOSEPH

(Landshut 1905-1982 ebda.), Kämpfende Katzen. Feder, Rötel und Aquarell auf Papier. Sign. und dat. (19)47. 22,2 x 31 cm. – Unter Passepartout. – Wir danken Herrn Mader für die freundliche Auskunft. Das Werk wird unter der Nr. A 47.057 in das Werkverzeichnis aufgenommen. – Etw. unregelmäßig gebräunt und mit Knickspur unten. Verso weiß gestrichen. (132)

€ 80 – 120

3217

3218

3218

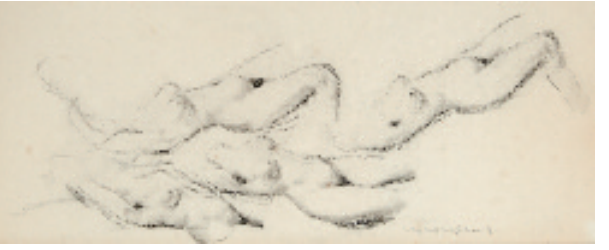
MAHLAU, ALFRED

(Berlin 1894-1967 Hamburg), In den Dünen von Sylt. Aquarell über Feder auf dünnem Papier. Sign., dat. „7/20“ und ortsbezeichnet. 20,5 x 32 cm. – Unter Passepartout. – Minimal knittrig, mit kleinen Fehlstellen und Nadellöchlein in den Ecken, punktuell auf Träger montiert und minimal gebräunt. (172)

€ 200 – 300

3219

3220



3220

3219

MARCZYNSKI, ADAM

(Krakau 1908-1985 ebda.), Struktura. Farblithographie. Sign., betitelt und numeriert, nicht dat. (um 1980). Motivmaß: 119 x 79 cm. – Unter Glas. – Exemplar 185/300. – Im schmalen Rand stellenweise leicht fleckig und umlaufend minimal gewellt. – Sperrgutzuschlag. (98)

€ 300 – 400

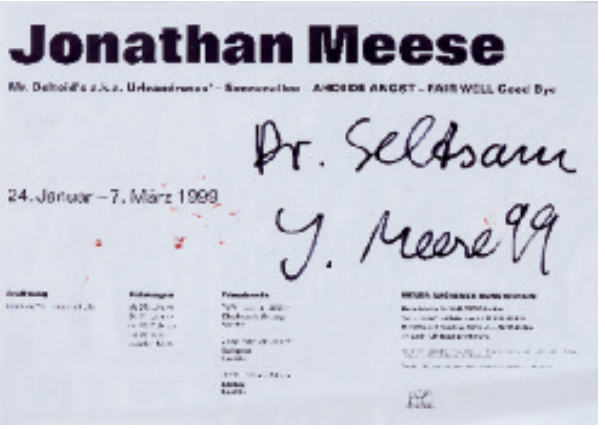
3220

MAYRSHOFER, MAX

(München 1875-1950 ebda.), 2 Studienblätter mit weiblichen Akten. Kohle auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1920). Sichtmaß: ca. 13 x 32,5 cm. – In Passepartout unter Glas. – Mit winzigen Flecken und leicht lichtrandig, ein Blatt leicht gebräunt. (8)

€ 180 – 220

3221



3221

3221

MEESE, JONATHAN

(geboren 1970 in Tokio), „Dr. Seltsam (Daddy Cool)". Übermalter Offsetdruck. Verso sign., recto betitelt, verso dat. (19)99. 29,5 x 42 cm. (58)

€ 200 – 250

Übermaltes Plakat zur Jonathan-Meese-Ausstellung vom 24. Januar bis 7. März 1999 im Neuen Aachener Kunstverein. – Mit schwacher Falte am Unterrand.

3222

3222

3222

MIRO, JOAN

(Barcelona 1893-1983 Palma), 2 Blätter aus „Derrière le miroir, No. 186". Farblithographien. Nicht sign., numeriert und dat. (1970). 38 x 56 cm. – Unterschiedlich unter Glas gerahmt (ungeöffnet). (91)

€ 200 – 300

„Rond de nuit". – Mourlot 672. Cramer 134. – Sowie eine Lithographie nach Chagall. – Mit Mittelfalz und tls. winzigen Bestoßungen an den Ecken.

3223

3223

MISCHKE, CHRISTIAN

(geboren 1944 in Grünberg in Schlesien), Die vier Jahreszeiten. Folge von 5 Radierungen auf einem Blatt. E. sign. und dat. 1972. 78,5 x 60 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). (66)

€ 200 – 250

Mischke, Werkverzeichnis der Radierungen 1965-74, Nr. 123-127. – Mit e. Anmerkung und Widmung.

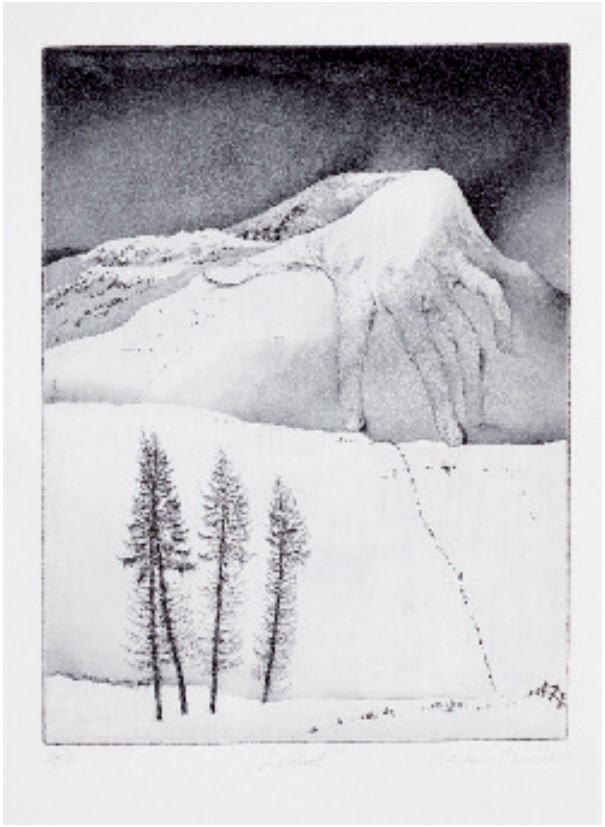
DAZU: DERS., „Der Aderlaßmann" in Form eines Triptychons und als Probedruck „der Kopf des Jochanaan", jeweils gerahmt. – Beiliegen die Werkverzeichnisse der Radierungen 1965-1974 und 1987-1999 (2 Bde., 1975 und 1999), mit einer Originalradierung.

3224

MISCHKE, CHRISTIAN

(geboren 1944 in Grünberg in Schlesien), Sammlung von ca. 80 tls. farb. Radierungen, tls. mit Aquatinta. Betitelt, num., e. sign. und dat. (ca. 1970-2000). Verschied. Formate. – Lose in mod. Lwd.-Mappe. – Aus verschied. Zyklen, wenige Bl. doppelt vorhanden. – Frisch. (66)

€ 600 – 800



3224

3224

3225

3225

MTEKI, RICHARD

(geboren 1947 in Harare), Figur. Schwarzer Stein. Sign., nicht dat. (um 1995). Höhe: 14,5 cm. (79)

€ 150 – 200

Der aus Simbabwe stammende Künstler erhielt seine erste Ausbildung am Nyarutsetso Art Centre und arbeitete Ende der sechziger Jahre in der Werkstatt von Frank McEwen, dem damaligen Direktor der Nationalgalerie in Harare. Seit 1973 ist Mteki als selbständiger Künstler tätig und zählt heute zu den erfolgreichsten Bildhauern Simbabwes. – Mtekis Skulpturen zeichnet eine klare, geometrische Linienführung aus, wobei sich seine Motive, vor allem in den neunziger Jahren, an den Mythen der Shona-Völker seines Heimatlandes orientieren. Die vorliegende kleine Skulptur strahlt eine innere Ruhe und Geborgenheit, ein In-Sich-Gekehrt-Sein aus, wie es für die Kultur der Shona charakteristisch ist. – Mit Kratzern vor allem an der Rückseite, bodenseitig und auf der Vorderseite mit kleinen Bestoßungen.

3226

MÜLLER-GERHARDT, RUDOLF

(Chemnitz 1873-1962 Leipzig), „Wilder Kaiser". Öl auf Leinwand. Sign., nicht dat. (um 1930), verso ortsbezeichnet. 38,5 x 51 cm. – Gerahmt (Abplatzungen). (82)

€ 300 – 400

Blick über das sanft hügelige Alpenvorland auf das sich dramatisch erhebende Kaisergebirge. – Rudolf Müller-Gerhardt studierte bei Eugen Bracht an der Kunstakademie in Berlin und bei Emanuel Hegenbarth an der Kunstakademie in Dresden. Studienreisen führten ihn durch Europa, bevor er sich in Leipzig niederließ. Bekannt ist er vor allem für seine Landschaftsgemälde, aber auch Tierdarstellungen. Das vorliegende Gemälde zeugt vom routinierten Duktus des erfahrenen Landschaftsmalers. – Mit Nadellöchlein links oben, schwachem Kratzer rechts und oberflächlichen Verschmutzungen.

3226

3227

3227

NAY, ERNST WILHELM

(Berlin 1902-1968 Köln), Rhythmen und Kadenzen. Farblithographie. Sign. und dat. (19)67. Motivmaß: 65 x 46 cm; Blattmaß: 76 x 58,8 cm. (58)

€ 220 – 300

Gabler 87. – Außerhalb der Auflage von 75. – Mit leichten Knickspuren im Rand und minimalen Verschmutzungen.

3228

ORLIK, EMIL

(Prag 1870-1932 Berlin), Küstenlandschaft. Radierung. Sign., nicht dat. (um 1910). Plattenmaß: ca. 31 x 49 cm; Blattmaß: 47,8 x 63,3 cm. – Unter Passepartout. – Mit vereinzelten Fleckchen und etw. gebräunt. (73)

€ 300 – 400

3228

3229

3229

ORLIK, EMIL

(Prag 1870-1932 Berlin), Zwei Orientalinnen. Radierung. Sign., nicht dat. (1922). Plattenmaß: 10 x 14,5 cm; Blattmaß: 16,5 x 25 cm. – Unter Passepartout. – Aus der Mappe „Aus Ägypten". – In einer Ecke in Bleistift numeriert „No. 75", leicht gebräunt. (73)

€ 200 – 250

3230

ORLIK, EMIL

(Prag 1870-1932 Berlin), Die russischen Delegierten beim Frieden von Brest-Litowsk. Radierung auf Velin. Sign., betitelt und dat. 1918. Plattenmaß: 25,5 x 33 cm; Blattmaß: 34 x 44 cm. (166)

** € 200 – 400

Probedruck. – Das nur selten auf den Markt kommende Blatt zeigt die sechs Delegierten und führt am Oberrand deren Namen auf: Altvater, Lipski, Pokrowski, Samoilow, Trotzki und Radek. – Mit kleinem Fleck und vereinzelten Knitterspuren im breiten Rand sowie bestoßenen und leicht angeknickten Ecken, minimal gebräunt.

3230

3231

3231

3231

ORLIK, EMIL

(Prag 1970-1932 Berlin), 2 Radierungen. – Unter Passepartout. (166)

** € 200 – 400

I. Blinder Araber mit Kind. Sign., nicht dat. (um 1912). Plattenmaß: 20,5 x 11,8 cm. – Vgl. Emil Orlik. Graphik. Ausstellung zum 50. Todestag. Köln, Galerie Glöckner, 1982, Nr. 23. – Minimal gebräunt.

II. Straße in Luxor. Sign., nicht dat. (um 1911/12). Plattenmaß: 26,4 x 18 cm. – Vgl. ebda. Nr. 130. – Minimal gebräunt.

DAZU: DERS., Beim Entladen eines Frachtschiffs. Feder auf dünnem Maschinenbütten. Gestempelt in Rot „Orlik“ (nicht bei Lugt). 18,7 x 27,6 cm. – Mit kleinen Ausdünnungen im Rand, geglätteten Knicken in den Ecken und verso mit Resten alter Montierung.

3232

3232

PALUMI
(EIGENTLICH PAUL LUDWIG MICHAEL WEISS),

(Landshut 1896-1973 Rom), Astrokosmische Vision. Aquarell und Gouache auf Papier. Sign. und dat. (19)71. 22 x 27,8 cm. (75)

€ 260 – 330

Palumi (ein Akronym aus den Vornamen des Künstlers) studierte Zahnheilkunde und praktizierte sehr erfolgreich in Rom. Seine stille Leidenschaft galt jedoch der Kunst, der er sich in seiner Freizeit und in späteren Jahren völlig widmete. – Das Werk stammt aus der letzten Schaffensperiode des in Rom ansässigen Künstlers aus einer Serie sehr explosiver Aquarelle, die als optische Interpretation musikalischer Werke von Hans Werner Henze gelten (vgl. Katalog der Gedächtnisausstellung). – Punktuell auf Träger montiert. – Beiliegt ein Kuvert, in dem Palumi das Blatt einem Vorbesitzer zugesandt hat, sowie der Katalog zur Gedächtnisausstellung in Landshut 1974.

3234

PESCHKE, CHRISTIAN

(Bad Säckingen 1946-2017), 3 Aktzeichnungen. Pastell auf grauem Papier. Jeweils sign., 2 Bl. dat. (19)96 und (19)97. 49,5 x 34,5 cm. – Zwei Bl. flächig auf Träger montiert. (132)

€ 200 – 300

3235

PFEIFFER, RICHARD

(Breslau 1878-1962 Berlin), Der Sämann. Öl auf Karton. Sign. und dat. 1915. 49,5 x 31,7 cm. – Unter Passepartout. (73)

€ 180 – 220

Das Bild zeigt einen jungen Soldaten mit Kopfwunde, der vor Ruinen und einigen Kreuzen im Bildhintergrund eine Saat ausbringt. Sein Blick ist hoffnungsvoll nach oben gewendet. Nicht zuletzt der halbrunde Bildabschluß verleiht der tragischen Gestalt eine große Monumentalität. So liegt die Annahme nahe, daß das vorliegende Blatt als Vorstudie für ein größeres Werk gedacht war. – Vollflächig mit dem Trägerkarton verklebt.

3233

3233

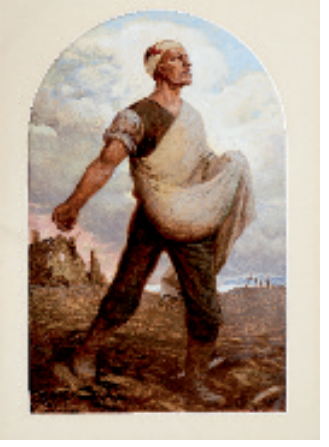
PANKOK, BERNHARD

(Münster 1872-1943 Baierbrunn), Die Familie des Künstlers. Radierung auf chamoisfarbenem Papier. E. und im Druck sign., nicht bezeichnet, in der Platte dat. 1915. Plattenmaß: 24,5 x 30,6 cm; Blattmaß: 28,5 x 35,3 cm. (58)

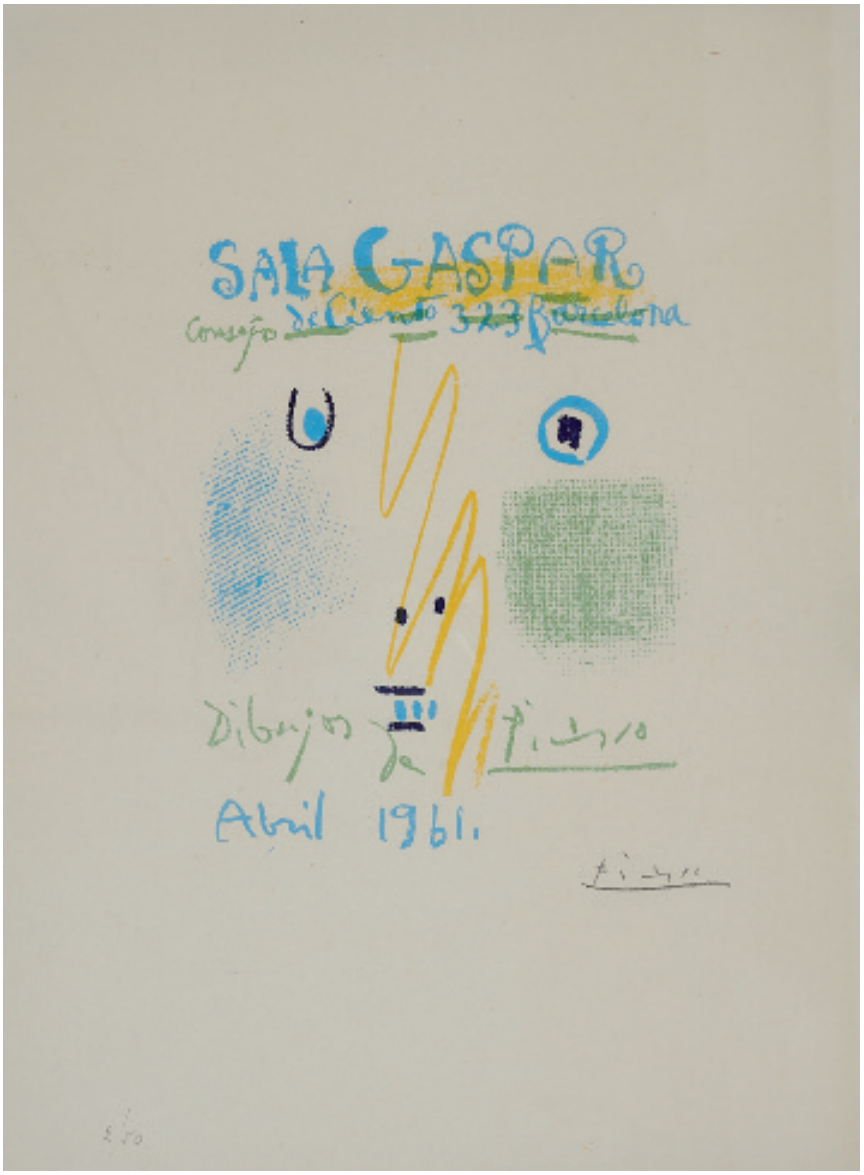
€ 100 – 150

Angelika Lorenz, Bernhard Pankok, Nr. 164: „Das Blatt zeigt Toni Pankok mit ihren drei Töchtern Hildegard, Erika und Aline." – Mit leichten Flecken, minimal gebräunt und verso mit Resten alter Montierung.

3234



3235



3236

3236

PICASSO, PABLO

(Málaga 1881-1973 Mougins), Sala Gaspar, Barcelona. Farblithographie. Sign., numeriert und im Stein dat. 1961. Plattenmaß: 23,5 x 19 cm; Blattmaß: 46,5 x 35,8 cm. – Unter Glas (nicht geöffnet). (5)

€ 1.200 – 1.800

Bloch 1018. Mourlot 338. – Exemplar 2/50. – Herausgeber: Fernand Mourlot, Paris. – Minimal gebräunt und mit vereinzelten Fleckchen.

Coulour lithograph. Signed and numbered „2/50“, dated on the stone 1961. Sheet size 46,5 x 35,8 cm. – Slightly tanned and with sporadic spots. – Framed and glazed (unopened).

3237

3237

PIETRAS, JERZY

(Polen, 20. Jahrhundert), 5 Aquatintaradierungen. Jeweils sign., betitelt, numeriert und dat. 1975. Plattenmaß: ca. 43 x 30,5 cm. – Einheitlich im Passepartout unter Glas gerahmt. (76)

€ 500 – 800

I. „Golabki". Exemplar 2/15.

II. „Kolporter". Exemplar 4/10.

III. „Na swojej ulicy". Exemplar 4/10.

IV. „Slimak". Exemplar 37/10.

V. „Nowy komin". Exemplar 4/10.

Jeweils leicht angestaubt und minimal lichtrandig.

3238

PREDIC, UROS

(Orlovat 1857-1953 Belgrad; nach), Mädchen aus Linz. Öl auf Leinwand. Beschriftet und dat. „Belgrad 1943". 66 x 54 cm. – Im vg. Rahmen (leichte Abplatzungen). (8)

€ 400 – 600

Vgl. Miodrag Jovanovic, 1998, S. 151, Nr. 3. – Laut der Beschriftung auf dem Gemälde handelt es sich bei dem vorliegenden Brustbildnis einer Dame um die Replik einer Studie von Predic aus Wien aus dem Jahr 1880. – Mit Farbverlusten am Rand. – Sperrgutzuschlag.

3238

3239

QUANTE, OTTO

(Minden 1875-1947 Naumburg an der Saale), 6 Radierungen. Jeweils sign. und beschriftet, nicht dat. (um 1910-30). Plattenmaße: 17 x 15 bis 25,5 x 29 cm. – Tls. unter Passepartout. (110)

€ 120 – 180

Die kleine Sammlung umfaßt die Blätter „Betender Bauer“, „Heilige Nacht“ (Probedruck II), „Sommermorgen“, fünf slawische Bauern, zwei Parkszenen mit Figuren in Rokoko-Kostümen, eine davon koloriert, und eine Szene vor dem Wirtshaus. – Breitrandig. – Ein Bl. wasserrandig und leicht knittrig, eines mit Knickspur im Rand, eines mit kleinem Einriß im Rand; jeweils mit Kleberesten im Rand, gebräunt oder lichtrandig.

3240

3241

RAFFLER, MAX

(Greifenberg 1902-1988 ebda.), Alte steinerne Brücke im Tessin. Aquarell und Bleistift auf Papier. Nicht sign., betitelt, nicht dat. (um 1980). 35 x 24,5 cm. – Frei schwebend gerahmt. – Mit kleinem Randeinriß und leicht unregelmäßig beschnittenen Kanten. (32)

€ 100 – 150

3239

3240

RAEBEL, MAX

(Bielefeld 1874-1946 Eisenach), Aurora borealis über dem Seydisfjord, Island. Pastell auf Papier. Sign. und dat. 1939, verso ortsbezeichnet. 35,3 x 24,6 cm. – Original auf dickes grünes Trägerpapier montiert, mit leichten Kratzern und minimal beschabt. (43)

€ 180 – 220

3241

3242

3243

3242

REISACHER, PHILIPP

(geboren 1949 in Ottobeuren, lebt und arbeitet in Ottobeuren), Bambus. Aquarell auf Papier. Sign., verso dat. 14. 5. (19)96. 32 x 24 cm. – Unter Glas. (156)

€ 80 – 120

3243

RÖDER-HOERSCHELMANN, ANNA

(Tallin 1935-2017 Andernach), Ansicht des Watzmann bei Berchtesgaden. Öl auf Holz. Sign. „Anna Röder", nicht dat. (um 1960). 37 x 31,5 cm. – Gerahmt (leichte Altersspuren). (86)

€ 200 – 250

Das naturalistische Gemälde der expressionistischen Malerin entstand wohl in den frühen sechziger Jahren. Die seit 1970 in Andernach ansässige Malerin studierte von 1954-1960 an der Münchner Akademie der Bildenden Künste und war seit 1961 mit dem Künstler Jochen Röder verheiratet. – Unten mit schwachem Kratzer, mit vereinzelten Fleckchen und leicht angestaubt. – Verso auf der Platte mit Künstlerdaten beschriftet.

3244

ROSSI, ALBERTO

(Turin 1858-1936), Stadtansicht. Aquarell über Bleistift auf Papier. Sign., nicht dat. (um 1920). 31 x 41 cm. – Unter Glas in vg. Rahmen (ungeöffnet, leichter Berieb). (32)

€ 100 – 150

Blick auf einen weiten Platz, links eine Parkmauer und im Hintergrund die Silhouette einer Kirche, rechts einige größere Gebäude, darunter eines mit rundem Turm, sowie eine weitere Kirche. – Eine eindeutige Identifikation ist bislang noch nicht gelungen, doch könnte es sich um das belgische Brügge mit der Liebfrauenkirche im Hintergrund handeln. Die Fahrzeuge sprechen für eine Datierung in die zwanziger Jahre des letzten Jahrhunderts. Es war die letzte Periode der sog. Hansom Cabs, der als Taxi genutzten Pferdekutschen, in welchen der Kutscher hinten über den Fahrgästen sitzt. Das Automobil, wie eines rechts auf dem Platz zu sehen ist, wird in den Folgejahren die Kutschen verdrängen. – Minimal gebräunt und mit vereinzelten Fleckchen.

3244

3245

RUTZMOSER, PETER

(geboren 1934 in München), „TT 23“. Bemaltes Holz. Bodenseitig monogr., betitelt und dat. 2003. Ca. 57 x 35 x 47 cm. (62)

€ 800 – 1.200

Die Typotektur von Peter Rutzmoser setzt sich zusammen aus zwei Wiederholungen des Wortes „Rot“. Sie sind ineinander verschachtelt und verkantet und erreichen doch eine spielerische Leichtigkeit, sodaß die oberen Buchstaben zu schweben scheinen. Spielerisch ist auch der Umgang mit den Komplementärkontrasten, verhalten sich doch Rot und Grün so zueinander, hier sogar in Wort und Farbe. – Mit kleinen Farbverlusten an den Kanten und wenigen leichten Kratzern.

3245

3246

RUTZMOSER, PETER

(geboren 1934 in München), TT – Typotektur auf der großen Treppe. Digitaldruck. Monogr., nicht dat. (um 2000). Ca. 50 x 40 cm. – Unter Glas. (62)

€ 120 – 180

Probedruck. – Das Bild entstand als digitale Kollage und zeigt eine der für Rutzmoser charakteristischen Typotekturen auf der großen Treppe der Alten Pinakothek. – Mit eingeritztem Text.

3246

3247

3247

SALZMANN, ALEXANDER VON

(Tiflis 1874-1934 Leysin), Das blaue Kleid. Aquarell und Gouache auf braunem Papier. Monogr., nicht dat. (um 1910). 65,5 x 53 cm. – Im Jugendstilrahmen (ungeöffnet; leichte Altersspuren). (69)

** € 400 – 600

Großformatige humoristische Zeichnung. – Einer jungen Dame im Rokoko-Kleid nähert sich unterwürfig ein Herr mit Perücke und Buch in der Hand, er wird jedoch mit einem geringschätzigen Blick abgespeist. Ein kleiner schwarzer Page im Hintergrund rundet die Szene ab. – Mit tls. restaurierten Randschäden sowie Knick- und Knitterspuren.

3248

SANTOMASO, GIUSEPPE

(Venedig 1907-1990 ebda.), Ohne Titel (Grußkarte). Farblithographie. Sign., nicht numeriert und dat. (1979). Plattenmaß: 15,4 x 18,3 cm; Gesamtmaß der Klappkarte: 25 x 48 cm. (75)

€ 110 – 150

Die Karte wurde von anderer Hand mit Neujahrsgrüßen und dem Hinweis auf die Santomaso-Ausstellung im Haus der Kunst 1979 beschriftet. – Mit Mittelfalz und winziger Verschmutzung auf der Textseite.

3248

3249

3250

3249

SCHALE, T.

(Künstler des frühen 20. Jahrhunderts), Die letzte Zigarette. Künstlerpostkarte. Verso mit dem Künstlernamen und Titel bedruckt, nicht dat. (um 1925). 9 x 14 cm. Es ist denkbar, daß es sich bei dem Künstlernamen um ein Pseudonym handelt. – Eine Ecke mit kleiner Stauchung, eine andere Ecke leicht verfärbt, minimal beschabt und leicht gebräunt. – Ungelaufen. (160)

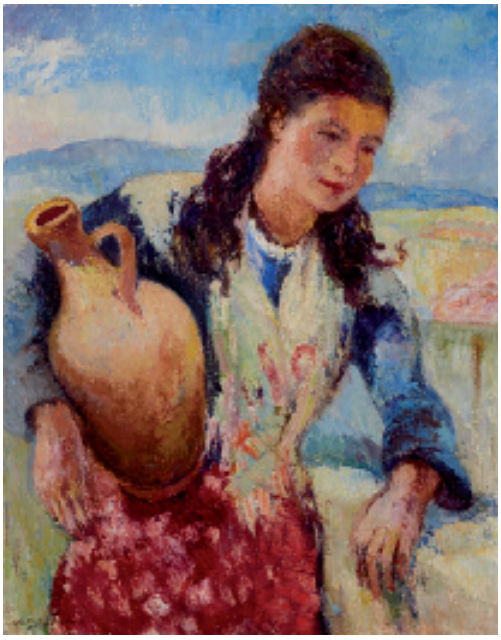
€ 80 – 120

3250

SCHALE, T.

(Künstler des frühen 20. Jahrhunderts), Der Raub. Künstlerpostkarte. Verso mit dem Künstlernamen und Titel bedruckt, nicht dat. (um 1925). 9 x 14 cm. – Minimal beschabt, mit sehr schwachen Kratzern und leicht gebräunt. – Ungelaufen. (160)

€ 80 – 120



3251

3251

SCHEINHAMMER, OTTO

(München 1897-1982 Augsburg), „Mädchen aus Granada“. Öl auf Leinwand. Sign., verso auf dem Keilrahmen betitelt, nicht dat. (um 1950). 76,5 x 60,5 cm. – Gerahmt (leichte Altersspuren). (74)

** € 200 – 300

Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Schreiner besuchte Scheinhammer die städtische Kunstschule, danach studierte er 1922-26 an der Münchner Akademie. Zahlreiche Reisen vor und nach dem Zweiten Weltkrieg führten ihn erst nach Italien, Dalmatien, Holland und Ceylon, ab 1950 besuchte er abermals Italien, darüber hinaus aber auch Spanien, Marokko und Griechenland. Auf seiner Spanienreise dürfte das vorliegende Gemälde entstanden sein. Es ist eine der wenigen figürlichen Darstellungen des Künstlers, der sich vor allem der Landschaftsmalerei widmete. – Die leicht spröde Malschicht mit kleinen Farbverlusten. – Sperrgutzuschlag.

3253

SICCART-REDL, JOSEPHINE

(Prag 1878-1938), 7 Farbholzschnitte. Jeweils sign., beschriftet „Orig. Holzschnitt, Handdruck“, nicht dat. (um 1910). Plattenmaß: 15,6 x 15 bis 29,5 x 21 cm. – Unter Passepartout. (110)

€ 300 – 500

„Bracera“, „Chiosotto“, „Aus Nussdorf“, „Aus Tirol“, „Schlösschen“ (2) und ein Stilleben mit Blumen. – Tls. mit leichten Quetschfalten zum schmalen Rand und Spuren alter Montierung.

3252

3252

SEEHAUS, PAUL ADOLF

(Bonn 1891-1919 Hamburg), Wallfahrt. Radierung. Sign., nicht dat. (1916/1919). Plattenmaß: 16 x 23,8 cm; Blattmaß: 29 x 38,5 cm. – Unter Passepartout. (73)

€ 120 – 180

Rave 34, b. – Aus der Mappe „Die Schaffenden“ (Blindstempel). – Minimal gebräunt und mit Vorbesitzerinitialen in Rot in einer Ecke.

3253

3254

SIMON, JEAN GEORGES

(Triest 1894-1968 Harrogate), Traumlandschaft mit vier Personen. Pastell in Gelbtönen auf Ingres-Bütten. Rechts unten sign., ortsbezeichnet „Paris“, dat. (19)25. 46 x 36 cm. – Auf Trägerkarton mont. (leicht fleckig und angestaubt). (104)

** € 150 – 240

Bénézit IX, 612 (Kurzbiographie). – Der ungarischstämmige Künstler János György Simon, geboren in der damals zur österreichisch-ungarischen Monarchie gehörenden Hafenstadt Triest, besuchte in Paris die Akademie Julien. Der Post-Impressionist zeichnet hier ein futuristisches Bild, das sehr schön die Bewegung der Personen und das Sonnenlicht in den Straßen von Paris wiedergibt. – Beiliegen zwei weitere unsignierte Blätter, die wohl ebenfalls von Simon stammen. – Zus. 3 Blätter.

3254

3255

3255

SLOANE, MARY ANNIE

(Leicester 1867-1961), Blick über einen Fluß mit Bogenbrücke auf eine Basilika und Häuser, wohl in Italien. Aquarellierte Tuschefederzeichnung. Sign., nicht bezeichnet, dat. 1925. 12 x 24 cm. – Unter Passepartout. – Lichtrandig, etw. gebräunt. (46)

€ 120 – 200

3256

STEFULA, GYORGY

(Hamburg 1913-1999 Bad Trissl), Weiblicher Akt mit Schneckenhaus. Farblithographie. Sign. und numeriert, nicht dat. (um 1975). Plattenmaß: 62 x 48 cm; Blattmaß: 80 x 57 cm. (75)

€ 100 – 120

Exemplar 2/50. – Mit Quetschfalten im rechten Rand und leichter Bräunung und Fleckchen zu den Kanten hin. – Mit Blindstempel der Edition van de Loo.

3256

3257

3257

STEIN-BISSON, MARIANNE

(geboren 1938 in Heidelberg), Köpfe. Kohle, Pastellkreide und Aquarell auf Büttenpapier. Sign. und dat. 1983. Blattmaß: 77,5 x 55,5 cm. – Frei schwebend auf Träger montiert. (32)

€ 200 – 300

3258

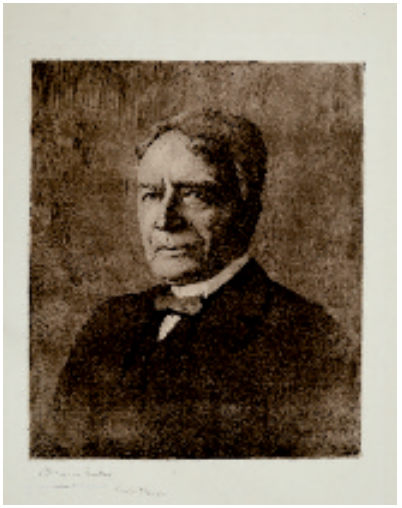
STERLING, MARC

(Pryluky, Ukraine 1895-1976 Paris), „Grosse Landschaft mit Sonnenuntergang". Öl auf Karton. Monogr., verso ms. betitelt, nicht dat. (um 1930). Ca. 24 x 30 cm. – Unter Passepartout. (104)

** € 260 – 350

Sterling wurde als Schüler der Moskauer Kunstakademie unter Vladimir Tatlin von der russischen Avantgarde beeinflußt. 1923 übersiedelte er nach Paris und arbeitete in seinen frühen Jahren hauptsächlich für die Galerie Zak. – Minimale Altersspuren.

3258



3259

3259

STRUCK, HERMANN

(Berlin 1876-1944 Haifa), 2 Porträts. Jeweils Radierung und Aquatinta auf Büttenpapier. – Unter Passepartout. (73)

€ 180 – 220

I. Friedrich Haase. Sign., verso maschinenschriftlich betitelt, nicht dat. (um 1900). Plattenmaß: 32,3 x 27,5 cm; Blattmaß:

3260

3260

THIEMANN, CARL THEODOR

(Karlsbad 1881-1966 Deutenhofen), Blick auf Dachau. Aquarell über Bleistift. Sign., nicht dat. (um 1940). Sichtmaß: 21 x 35 cm. – In Passepartout unter Glas. – Minimal gebräunt. (132)

€ 200 – 300

3259

51,5 x 38,5 cm. – Probedruck. – Mit vereinzelten Fleckchen, leicht knittrig an der punktuellen Montierung und mit winziger Läsur in der rechten unteren Ecke, minimal lichtrandig.

II. Erich Schmidt. Sign., in der Platte monogr., verso hs. betitelt, nicht dat. (um 1900). Plattenmaß: 29,5 x 24 cm; Blattmaß: 44,2 x 30,8 cm. – Mit vereinzelten Fleckchen und leicht gebräunt.

3261

3261

UNOLD, MAX

(Memmingen 1885-1964 München), Zwei Mütter mit ihren Kindern. Lithographie. Sign. und dat. (19)21. Motivmaß: 30 x 22 cm; Blattmaß: 40,8 x 34,6 cm. – An den Außenkanten mit leichten Knickspuren, im breiten Rand tls. etwas stärker gebräunt und mit vereinzelten winzigen Flecken, insgesamt leicht gebräunt. (174)

€ 120 – 180

3262

3262

3262

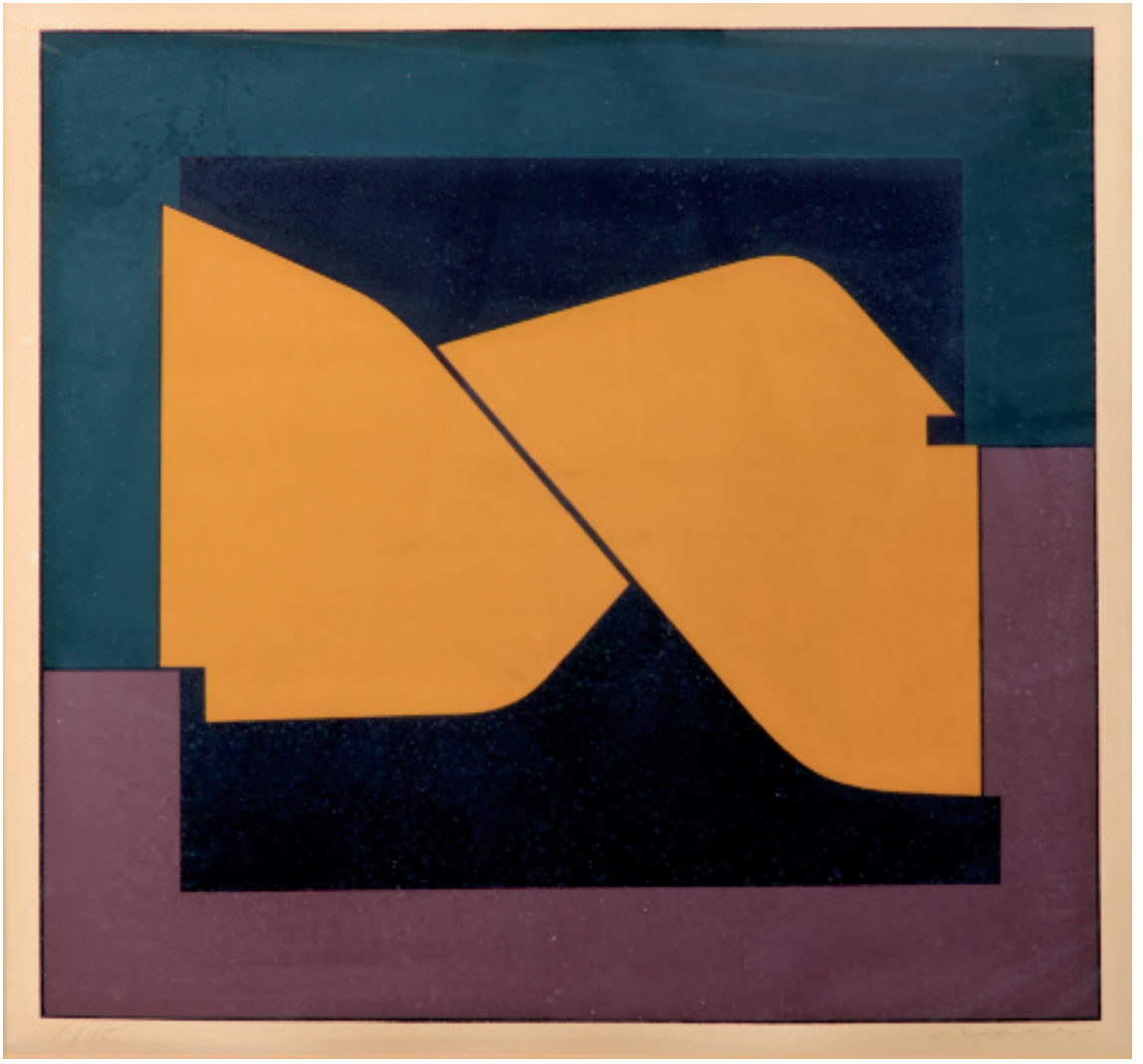
UNTERSBERGER, ANDREAS

(1874-1944 München), Sammlung von 29 Zeichnungen und ca. 75 Umrißzeichnungen. Bleistift (8) und Feder (20) auf Papier und Bleistift auf Pauspapier sowie eine aquarellierte Kreidezeichnung. Häufig monogr., tls. auch sign. und unsign., einige Bl. dat. 1909-42. Ca. 10,5 x 5,5 bis 54 x 36,5 cm. (110)

€ 150 – 200

Die Sammlung bietet einen umfassenden Einblick in das Werk und die Arbeitsweise des Künstlers Andreas Untersberger. Der Schwerpunkt liegt auf Werken religiösen Inhalts, die Untersberger vor allem in den dreißiger und vierziger Jahren für den Verlag Ars Sacra schuf. Einzelne Blätter sind zur Übertragung in einen anderen Maßstab quadriert. – Jeweils auf Träger montiert und mit leichten bis mäßigen Altersspuren. – Beigabe.

3262



3263

3263

VASARELY, VICTOR

(Pécs 1906-1997 Paris), Kandahar. Farbserigraphie. Sign., num. 7/15, nicht bezeichnet und dat. (um 1950). Sichtmaß: 36,5 x 39,5 cm. – Unter Glas (nicht geöffnet). (134)

€ 700 – 900

Eindrucksvolles frühes Werk des bedeutenden Künstlers und Mitbegründers der Op-Art. – Das korrespondierende Gemälde von 1951 befindet sich im Salomon-R.-Guggenheim-Museum, New York. – Etw. gebräunt.

3264

3265

3264

VISSER, JAN

(Alkmaar 1879-1961 Haarlem), Liegendes Löwenjunges. Kohle auf Papier. Sign. und dat. „Nov. 1944“. 18 x 26 cm. – Auf Träger montiert, mit leichten Flecken zum Rand und hinterlegten Löchern am linken Rand. – Beiliegt eine Zeichnung zweier Möpse in einem Verließ, monogr. „v H“. (110)

€ 80 – 120

3265

VOSTELL, WOLF

(Leverkusen 1932-1998 Berlin), Olympiade 4. Farbserigraphie. Sign., betitelt und dat. (19)72. 49 x 68,8 cm. (58)

€ 160 – 250

Vomm 1972:2/4. – Exemplar 92/100. – Mit kleiner Stauchung in einer Ecke.

3266

3266

VOSTELL, WOLF

(Leverkusen 1932-1998 Berlin), Sara-Jewo. Aquatinta und Radierung in Farben auf Papier. In der Platte und e. sign., numeriert und dat. (19)93. Plattenmaß: 49,4 x 46,6 cm. – Unter Glas (ungeöffnet). – Vomm 1993:3. – Exemplar 6/100. – Sauber. (60)

€ 100 – 150

3267

VOSTELL, WOLF

(Leverkusen 1932-1998 Berlin), Vier Arbeiten. – Jeweils hinter Glas (leichte Altersspuren). (60)

€ 360 – 450

I. „Abschminken des Bewußtseins ... hängendes Pferd wird von Hamlet gepudert". Silbergelatineabzug auf Photopapier. Sign., beschriftet, nicht dat. (1979). 23 x 27,4 cm. – Das Photo entstand im Rahmen des Projekts der Inszenierung von „Hamlet" für das Theater Köln 1979 durch den Dramaturgen Hansgünther Heyme (geb. 1935). Der professionell ausgeführte Mittelfalz spricht für den Entwurf einer Beilage, etwa für ein Programmheft. – Mit Abdruck des Glases, leicht beschnittenem Rand, Mittelfalz, geringen Flecken links und kleinen Einschlüssen zwischen den Scheiben.

II. Farbphotographie mit der Collage „Millionen". Sign. und dat. 27. 9. (19)89. 20 x 29,3 cm. – Auf Träger montiert, mit kleiner, auf das Photo übergetretener Klebespur.

III. Porträt Ophelia. Kreidelithographie auf Papier. Sign., numeriert und dat. (19)79. 13,2 x 22 cm. – Vomm 1978:2. – Exemplar E. A. – Das Blatt steht im Zusammenhang mit dem Zyklus „Der Tote der Durst hat", den Vostell 1977/78 schuf. – Sauber, wohl montiert. – Mit e. Widmung an den Regisseur Peter Kleinschmidt.

IV. Exlibris für Rafael Vostell. Radierung auf Papier. Sign., betitelt, numeriert, nicht dat. (um 1985). Plattenmaß: 15,7 x 11 cm; Blattmaß: 21,7 x 15,4 cm. – Vomm 1993:5. – Exemplar 35/100. – Seitenverkehrt im Gegensatz zur Abbildung im Werkverzeichnis. – Sauber.

Beiliegt das Plakat, „Shakespeare Hamlet Heyme/Vostell". Offsetdruck. E. sign. und dat. (19)79. Köln, Wienand, o. J. (1979). 121,5 x 85 cm. – Plakat für die Hamlet-Inszenierung von Hansgünther Heyme mit Bühnenbild und Kostümen von Wolf Vostell im Kölner Schauspielhaus 1979. – Mit Knitterspuren und leicht bestoßenen Kanten, verso zahlreiche Fleckchen.

3267

3268

3268

VOSTELL, WOLF

(Leverkusen 1932-1998 Berlin), Erotische Zeichnung. Aquarell und Kreidezeichnung auf Aquarellpapier. Sign. und dat. (19)92. 59,5 x 38 cm. – Unter Glas (ungeöffnet, leichte Altersspuren). – Aus dem Spätwerk des Fluxus-Künstlers. – Zu den Rändern hin leicht gewellt, auf Karton montiert. (60)

€ 300 – 400

3269

3269

VOSTELL, WOLF

(Leverkusen 1932-1998 Berlin), Ohne Titel. Aquarell, Gouache und Sand auf Bütten. Sign. und dat. (19)88. 32 x 24,5 cm. – Im Passepartout. – Auf leinenbelegten Trägerkarton montiert. – Frisch. (60)

€ 300 – 400

3270

3270

WARHOL, ANDY

(Pittsburgh 1928-1987 New York, nach), Marilyn Monroe. Farbserigraphie aus der Edition Sunday B. Morning. Nicht sign., verso gestempelt. 91,8 x 91,2 cm. (143)

€ 600 – 800

Marilyn in Pink und Orange. – Mit kleinem Schaden unten mittig.

3271

3271

WARHOL, ANDY

(Pittsburgh 1928-1987 New York, nach), Marilyn Monroe. Farbserigraphie aus der Edition Sunday B. Morning. Nicht sign., verso gestempelt. 91,8 x 91,2 cm. (143)

€ 600 – 800

Marilyn in Petrol und Pink. – Mit kleinem Schaden unten mittig.

3271

3272

3272

WARHOL, ANDY

(Pittsburgh 1928-1987 New York, nach), Marilyn Monroe. Farbserigraphie aus der Edition Sunday B. Morning. Nicht sign., verso gestempelt. 91,8 x 91,2 cm. (143)

€ 600 – 800

Marilyn in Grün und Gelb. – Mit kleinem Schaden unten mittig.

3273

3274

3273

WEBER, ANDREAS PAUL

(Arnstadt 1893-1980 Schretstaken bei Mölln), Die Klugheit an der Kette. Lithographie. Stempelsignatur, nicht dat. (1968). Plattenmaß: 36,5 x 32,5 cm. – Im Passepartout unter Glas (nicht geöffnet). (7)

€ 180 – 220

Dorsch 1375. – Minimal gebräunt. – Mit dem Stempel des Künstlers (nicht bei Lugt).

3274

WEBER, ANDREAS PAUL

(Arnstadt 1893-1980 Schretstaken bei Mölln), Das Verhängnis. Getönte Lithographie. Stempelsignatur, nicht dat. (1963). Darstellungsgröße: 29 x 40,5 cm. – Im Passepartout unter Glas (nicht geöffnet). (7)

€ 200 – 300

Reinhardt 113. Dorsch 1074: „Nach einer Zeichnung von 1931/32 in Niekisch, S. 11, mit der Weber die Tendenz der Nazi-Politik und ihre Eigendynamik weitsichtig darstellte." – Leicht fingerfleckig und lichtrandig. – Mit dem Stempel des Künstlers (nicht bei Lugt).

3275

3275

WEBER, HANS

(Künstler des 20. Jahrhunderts), 3 Panoramen von Holzhausen am Starnberger See. Aquarell über Feder. Nicht sign. und dat. (um 1950), verso gestempelt mit Künstlername und Ort „Holzhauserhoeh". Ca. 15 x 60, 15,4 x 140 und 33,5 x 96 cm. (83)

** € 180 – 220

Die tls. aus mehreren Blättern zusammengesetzten Panoramen sind wie Leporellos gefaltet und zeigen jeweils die Pfarrkirche nahezu im Zentrum der Ansichten zu unterschiedlichen Jahreszeiten. – Tls. mit hinterlegten Einrissen, jeweils etw. fleckig und gebräunt.

3276

3277

3276

WIMMER, HANS

(Pfarrkirchen 1907-1992 München), 3 Studien zu Rindern. Bleistiftzeichnungen auf Zeichenpapier. Ein Bl. sign., zwei Bl. monogr., keines dat. (um 1980). 22 x 29,5 und 21 x 28,5 cm. – Ein Bl. mit geringen Flecken, eines mit kleinen Knicken in der linken oberen Ecke, minimal angestaubt. (109)

** € 200 – 300

3278

3279

3277

WOJTAS, HENRYK

(Polen, 20. Jahrhundert), Weibliche Akte. 3 Aquatintaradierungen. Jeweils sign., betitelt, numeriert und dat. 1976. Plattenmaß: ca. 29,5 x 36,5 cm. – Einheitlich im Passepartout unter Glas gerahmt. (76)

€ 300 – 500

I. „Pochylemie". Exemplar 5/15.

II. „Poza nr. 2". Exemplar 3/15.

III. „Rytm". Exemplar 4/15.

Jeweils etw. angestaubt.

3278

WÖRN, WALTER

(Stuttgart 1901-1963 ebda.), Figuren im Raum. Bleistift auf Papier. Monogr. und dat. (19)47. 41 x 32 cm. – Mit leichten Knickspuren zu den Rändern, vereinzelten Flecken, minimal lichtrandig und gebräunt. (143)

€ 180 – 220

3279

ZILLE, HEINRICH

(Radeburg 1858-1929 Berlin), San Giuliano. Bleistift auf dünnem Karton. Sign., betitelt und ortsbezeichnet „Berlin", nicht dat. (um 1910). 31,5 x 22,5 cm. (116)

€ 200 – 300

Das leicht karikierende Porträt zeigt Antonio Paternò-Castello (1852-1914), Markgraf von San Giuliano und von 1910 bis 1914 italienischer Außenminister. Das Blatt dürfte im Zusammenhang mit einem Besuch des Außenministers in Berlin im Vorfeld des Ersten Weltkriegs entstanden sein. – Vollflächig auf Trägerkarton montiert, mit Falte, Fleckchen, leicht bestoßenen Kanten und leicht gebräunt.

3280

3280

SAMMLUNG – HOMER

Graphiken zu Ilias und Odyssee. (87)

€ 300 – 400

DECARIS, ALBERT (1901-1988). 18 Illustrationen zu den Gesängen XVI bis XXIV der Ilias. Radierungen auf Bütten. Nicht sign., bezeichnet und dat. (1953). 32 x 24,5 cm. – Einzeln in Klarsichthüllen in Mappe. – Probeabzüge vor der Schrift. – Im Unterschied zu den insgesamt 35 Radierungen, mit denen Homers „Iliade" (Paris, Les Bibliophiles de France, 1953) illustriert ist, sind die vorliegenden Blätter häufig noch mit einer kleinen zusätzlichen Figur belebt, meist am Unterrand. – Schöner Zustand.

FRIEDLAENDER, JOHNNY (1912-1992), „Le Couple". Aquatintaradierung. Sign., verso von späterer Hand beschriftet, nicht dat. (um 1980). Sichtmaß: ca. 20,5 x 15 cm. – Aus der Folge „Odysseus". – Minimal gebräunt.

HANSEN-BAHIA, KARL-HEINZ (1915-1978), Abschied des Odysseus. Farbholzschnitt. Sign. und dat. 1965. Sichtmaß: 52 x 39,5 cm. – Eines von 99 Exemplaren. – Lichtrandig und gebräunt.

RENZ, ALFRED (1877-1930), „Die Freunde: Odysseus kommt zu Eumaios". Radierung. Sign., verso beschriftet, nicht dat. (um 1920). Sichtmaß: 29 x 20,5 cm. – Aus der Folge „Zur Odyssee". – Etw. gebräunt und mit winzigen Flecken.

SLEVOGT, MAX (1868-1932), Achill. Lithographie. Sign., nicht dat. (um 1910). Sichtmaß: ca. 29 x 39 cm. – Etw. gebräunt und mit Knitterspur am Unterrand.

WINZENS-BREDERNITZ, DORIT (geboren 1931), „Odysseus. Zehnter Gesang". Farbholzschnitt. Sign. und dat. (19)72. 30,5 x 67 cm. – Exemplar 5/9 C Probedruck. – Leichte Randeinrisse, im Rand etw. knittrig, am Oberrand leicht beschabt.

ZIOLKOWSKI, EVA (geboren 1947), „Die Versuchung des Odysseus". Farbradierung. Sign., betitelt und dat. (19)75. Sichtmaß: 18,5 x 24,5 cm. – Eines von 99 Exemplaren. – Frisch. – Insgesamt 6 gerahmte Arbeiten.

DAZU: CHAGALL – 10 Farbtafeln aus der Odyssee. Nicht sign. und dat (wohl 1989). 38 x 30 cm. – Aus der deutschen, von Vava Chagall autorisierten Auflage von 2500 Exemplaren. – Tadellos.

Beiliegt eine Mappe mit Reproduktionen nach Werken von Fritz Ramge (1907-1980). Unter den 20 Druckgraphiken ein Blatt mit der Wiedergabe einer Pinselzeichnung Ramges zur Heimkehr des Odysseus. – Weitere Beigaben.

3281

SAMMLUNG

Zus. 4 Zeichnungen und Aquarelle. Meist sign. oder mit Signaturstempel, nicht dat. (um 1900-1920). 18,3 x 14 bis 26,3 x 22 cm. Zwei Graphiken gerahmt, drei unter Passepartout. (73)

€ 300 – 400

Eine Picknickszene von Carl Hägele (biographisch verschollen), ein Aquarell mit Katze, Ludwig Hohlwein zugeschrieben (1874-1949), eine aquarellierte Kohlezeichnung von Karl Müller-Coburg (1858-1909) und eine Landschaftsstudie von Anton Zwengauer (1850-1928). – Mit leichten bis mäßigen Altersspuren. – Beiliegen 5 Zeichnungen, Künstlern des 18. und 19. Jahrhunderts zugeschrieben.

3282

3283

SAMMLUNG

6 Landschaftsbilder. Bleistift, Kohle, Aquarell und Feder sowie Öl auf Papier. Meist sign., tls. dat. 1903-67. 22 x 18,3 bis 37 x 49 cm. (110)

€ 200 – 250

Darunter ein Aquarell von Eduard Hetz (1861-1944) und zwei Zeichnungen von Alfred Schweitzer (1882-1960). – Leichte bis mäßige Altersspuren.

3281

3282

SAMMLUNG

5 figürliche Zeichnungen. Weiß gehöhte Federzeichnung (1), Aquarell (2) und Kohle auf Papier (2). Tls. sign., ein Blatt dat. 1911. 7 x 8 bis 34,5 x 28 cm. – Unter Passepartout. (110)

€ 150 – 200

Eine Harlekinszene von Richard Geiger (1870-1945), eine Abendmahlszene von Hans Lasser (1891-1932) und zwei Soldatenbilder von Alfred Schweitzer (1882-1960). – Mit leichten bis mäßigen Altersspuren. – Beiliegt ein Aquarell mit Stilleben.

3283

3284

3284

SAMMLUNG

8 großformatige Blätter in verschied. Techniken. Jeweils sign. und numeriert, tls. dat. 1970-75. Blattmaße: 76 x 56 bis 98 x 71 cm. (44)

€ 180 – 240

Darunter Arbeiten von Gernot Bubenik (geb. 1942), Simon Dittrich (geb. 1940), Rudolf Hausner (1914-1995), Erhard Michel (1928-1995) und Anton Vennekamp (20. Jhdt.) – Tls. leicht wasserrandig und mit bestoßenen Ecken und Kanten, selten mit leichten Kratzern oder Dellen.

DAZU: FUCHS, E., Lilith – Die Schwellung. Farbradierung. Sign. und numeriert XII/XXX, nicht dat. (1975). – Hartmann/Weis 220. – Im Rand minimal gewellt.

3285

SAMMLUNG

11 Druckgraphiken (1 Holzschnitt, 2 Lithographien und 8 Radierungen). Motivmaße: 8,7 x 13,5 bis 43 x 60 cm. Jeweils sign., tls. beschriftet oder dat. 1891-1928. Tls. im Passepartout unter Glas, mehrere unter Passepartout. (73)

€ 300 – 400

Darunter je eine Radierung von Albert Bitterlich (1871-1960) und Plinio Colombi (1873-1951), je eine Lithographie von Max Feldbauer (1869-1948) und Hans Thoma (1839-1924) sowie 2 Radierungen von Heinrich Wolff (1875-1940). – Leichte Altersspuren.

3285

3286

3286

SAMMLUNG

11 Serigraphien. 9 Bl. sign. (Lesung uneindeutig), numeriert und tls. dat. 1967-69. 32 x 32 bis 86 x 61 cm. Darunter vier Abzüge eines geometrischen Motivs und ein Werk von Andreas Bindl (1928-2010). – Ein Bl. mit leichten Randeinrissen, tls. mit geringen Knitterspuren, Kratzern und Fleckchen. – Beiliegen zwei Offsetdrucke desselben geometrischen Motivs, sign. „W. Bäumer" und dat. (19)67. (115)

€ 900 – 1.200

Kat.-Nr.	€	Kat.-Nr.	€	Kat.-Nr.	€	Kat.-Nr.	€	Kat.-Nr.	€	Kat.-Nr.	€
3000	140,–	3060	180,–	3134	N 600,–	3197	400,–	3264	70,–	3349	280,–
3001	650,–	3061	330,–	3140	90,–	3198	1900,–	3274	33000,–	3354	120,–
3004	200,–	3062	110,–	3143	220,–	3199	1500,–	3277	170,–	3360	200,–
3009	440,–	3064	200,–	3145	1000,–	3200	8000,–	3282	180,–	3362	80,–
3011	300,–	3065	300,–	3148	800,–	3202	300,–	3283	1000,–	3369	240,–
3013	240,–	3066	N 80,–	3150	700,–	3206	850,–	3286	200,–	3377	300,–
3018	400,–	3068	1600,–	3151	330,–	3207	300,–	3288	220,–	3378	330,–
3020	200,–	3069	360,–	3152	N 240,–	3209	600,–	3290	100,–	3384	600,–
3021	480,–	3072	200,–	3154	180,–	3210	400,–	3291	100,–	3385	800,–
3024	200,–	3078	180,–	3155	600,–	3211	80,–	3292	200,–	3389	100,–
3027	250,–	3080	260,–	3158	700,–	3212	40,–	3293	220,–	3390	480,–
3032	500,–	3082	200,–	3160	250,–	3213	60,–	3294	60,–	3391	100,–
3033	400,–	3083	N 800,–	3162	300,–	3215	330,–	3298	600,–	3392	150,–
3034	300,–	3088	120,–	3163	280,–	3226	180,–	3304	120,–	3393	150,–
3035	220,–	3089	120,–	3166	300,–	3228	40,–	3310	1500,–	3395	180,–
3038	150,–	3096	N 400,–	3168	N 400,–	3229	400,–	3311	600,–	3399	300,–
3039	500,–	3097	N 140,–	3169	150,–	3230	200,–	3327	100,–	3403	2000,–
3041	1600,–	3098	700,–	3171	1500,–	3231	300,–	3329	1000,–	3404	400,–
3042	300,–	3106	300,–	3172	250,–	3239	200,–	3330	120,–	3406	300,–
3043	300,–	3110	150,–	3179	360,–	3241	100,–	3331	800,–	3407	200,–
3044	950,–	3114	100,–	3180	N 70,–	3245	80,–	3332	1000,–	3408	200,–
3048	950,–	3124	260,–	3181	100,–	3246	120,–	3333	390,–	3421	N 300,–
3049	220,–	3125	150,–	3187	150,–	3248	50,–	3334	300,–	3428	400,–
3050	N 240,–	3127	260,–	3192	1000,–	3253	200,–	3335	1600,–	3429	390,–
3052	120,–	3128	520,–	3193	3300,–	3254	400,–	3338	200,–		
3053	180,–	3131	150,–	3194	1100,–	3259	200,–	3340	240,–		
3056	140,–	3132	250,–	3195	800,–	3260	440,–	3347	400,–		
3058	60,–	3133	250,–	3196	2000,–	3263	150,–	3348	280,–		

Irrtum vorbehalten

Register

A
Ausleger, R. 3145

B
Bachem, B. 3146
Baumeister, W. 3147
Beckmann, C. 3000
Behmer, M. 3148
Bemmel, P. von 3001
Berchem, N. 3002
Berndt, S. 3149
Bodenehr, H. J. 3003
Braatz, J. 3150-3152
Brühl, K. von 3004
Bürkel, H. 3005
Burger, W. 3153

C
Callot, J. 3006, 3007
Canal, G. A. 3009
Canton, G. J. 3010
Cesio, C. 3011
Chagall, M. 3154
Chauveau, F. 3012
Compton, E. Th. 3013
Corinth, L. 3155

D
Dalí, S. 3156
Dente, M. 3014
Denzel, J. 3015
Dettmann, L. 3157
Diziani, G. 3021
Doll, A. 3022, 3023
Doppelmayr, F. W. 3024
Drexel, N. 3025
Dujardin, K. 3026

E
Ehmsen, H. 3158, 3159
Erbe, R. 3030
Erbslöh, A. 3160
Erler, G. 3161
Ernst, R. 3030A
Erxleben, A. 3031, 3032
Etzel, K. 3033

F
Filus, G. 3162
Fink, A. 3034
Flora, P. 3163
Frey, J. 3036
Frey-Mook, A. 3164
Fronius, H. 3165, 3166
Führich, J. von 3037

G
Gans, H. 3167
Gaul, A. 3168
Geibel, M. 3169
Geiger, W. 3170
Geiseler, H. 3172, 3173
Geis, J. N. 3171
Gerhardinger, C. 3038
Giggenbach, J. 3174
Goestl, J. B. 3082
Graefle, A. 3039
Greco, E. 3175
Grossmann, R. 3176

H
Haack, D. 3177
Habermann, H. von 3178
Hackert, J. Ph. 3063
Hackl, G. von 3040
Hagedorn, Ch. L. von 3041
Hein, F. 3179
Heise, W. 3180
Hellgrewe, J. 3181
Hellgrewe, J. 3182
Hellgrewe, R. 3042, 3043
Herrlich, Ph. 3044
Hersch, E. 3183
Hess, L. Ch. 3184
Himpel, J. 3186-3188
Hindorf, A. 3045
Hirokage, U. 3090
Hoffmann, A. 3046
Hohlwein, L. 3189
Hokusai, K. 3091
Holtwiesche-Misgeld, S. 3190
Hrdlicka, A. 3191
Hüppi, A. 3192

I
Illies, A. 3193

J
Jank, A. 3048-3049
Janssen, H. 3194

K
Kaulbach, H. 3050
Kessel, Th. van 3051
Kirchner, E. 3195
Kléber, R. 3052
Kley, H. 3196
Klotz, S. P. 3053
Kobell, F. 3054, 3055
Kobell, F. 3056
Koganowsky, J. 3197
Kolbe d. Ä., C. W. 3057
Kollwitz, K. 3198
Koshelev, N. Andreevich 3058
Kreibig, E. von 3199
Kretschmar, B. 3200
Kriesch, R. 3201
Kürzinger, M. 3061

L
Lancerotto, E. 3062
Langendyk, J. A. 3070
Lassnig, M. 3202
Lebrun, Ch. 3071
Léger, F. 3203, 3204
Lehmann-Brauns, P. 3206
Lehmann, L. 3205
Leickert, Ch. 3072
Lenbach, F. von 3073
Lettl, W. 3207, 3208
Leyden, L. van 3074
Licht, H. 3209-3212
Liebermann, M. 3213
Lipinsky, S. 3214
Lucchese, M. 3075

M
Mackensen, F. 3215
Mader, J. 3216, 3217
Mahlau, A. 3218
Makart, H. 3077
Malleyn, G. 3078
Marczynski, A. 3219
Marr, C. von 3079
Mayrshofer, M. 3220
Meese, J. 3221
Mehls, H. 3080
Merk, E. 3081
Miró, J. 3222
Mischke, Ch. 3223, 3224
Monaco, P. 3083
Mteki, R. 3225
Müller, F. 3085
Müller-Gerhardt, R. 3226

N
Nay, E. W. 3227
Neer, A. van der 3086
Neureuther, E. N. 3087

O
Opiz, G. E. 3089
Orlik, E. 3228-3231

P
Palumi 3232
Pankok, B. 3233
Peschke, Ch. 3234
Pfeiffer, R. 3235
Picasso, P. 3236
Pietras, J. 3237
Pittoni, G. B. 3097
Pöppel, R. 3098
Predic, U. 3238
Prestel, J. G. 3027
Puschkin, J. 3101

Q
Quante, O. 3239

R
Raebel, M. 3240
Raffler, M. 3241
Raimondi, M. 3028, 3102
Recknagel, Th. 3103
Reisacher, Ph. 3242
Röder-Hoerschelmann, A. 3243
Röth, Ph. 3104
Rosa, S. 3105
Rossi, A. 3244
Rutzmoser, P. 3245, 3246

S
Saal, J. 3106
Salzmann, A. von 3247
Santomaso, G. 3248
Schale, T. 3249, 3250
Scheinhammer, O. 3251
Schendel, P. van 3107
Schleich, E., d. J. 3108
Schwanthaler, L. von 3109
Schwind, M. von 3110
Sedlmayr, J. A. 3111
Seehaus, P. A. 3252
Seiler, C. 3112
Seinsheim, A. C. von 3113
Shuntosai, O. 3093
Siccart-Redl, J. 3253
Simon, J. G. 3254
Sloane, M. A. 3255
Solis, N. 3114
Soltau, H. W. 3115-3117
Spitzweg, C. 3068
Stademann, A. 3118
Stahlschmidt, M. 3119
Stefula, G. 3256
Stein-Bisson, M. 3257
Sterling, M. 3258
Struck, H. 3259
Stürmer, C. 3120
Suyderhoef, J. 3121

T
Thiemann, C. Theodor 3260
Till, J, d. J. 3122

U
Unold, M. 3261
Untersberger, A. 3262
Utagawa, T. III., 3094

V
Varoni, J. 3124
Vasarely, V. 3263
Viero, T. 3125
Visser, J. 3264
Voltz, F. 3126, 3127
Vostell, W. 3265-3269

W
Waagen, A. 3128
Waesberge, A. von 3029
Warhol, A. 3270-3272
Waterloo, A. 3129
Weber, A. P. 3273, 3274
Weber, H. 3275
Welker, E. 3130
Wenban, S. L. 3131
Wierix, H. 3132, 3133
Willroider, J. 3134
Willroider, L. 3135
Wimmer, H. 3276
Wörn, W. 3278
Wojtas, H. 3277
Wuttke, C. 3136
Wyld, W. 3137

Z
Zick, G.3138
Zille, H. 3279
Zimmermann, A. 3139

Nächste Auktionen

Auktion 79
Frühsommer 2022

Termine werden noch bekannt gegeben.
Einlieferungen nehmen wir ab sofort entgegen.

Auktion 80
Spätherbst oder früher Winter 2022

Next Auctions

Auction 79
Early summer 2022

TBD.
Consignments from now on.

Auction 80
Late autumn or early winter 2022

ZISSKA & LACHER
BUCH- UND KUNSTAUKTIONSHAUS
Unterer Anger 15 · 80331 München
Telefon 089/263855 · Fax 089/269088
auctions@zisska.de · www.zisska.de